

EINHEITLICHES STRATEGIEDOKUMENT 2023 - 2025

Das einheitliche Strategiedokument ist das neue Planungsdokument, das den Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag ersetzt. Es stellt die strategischen und operativen Leitlinien der Körperschaft dar. Das einheitliche Strategiedokument besteht aus zwei Teilen, einem strategischen und einem operativen Teil. Im strategischen Teil werden die strategischen Leitlinien der Körperschaft anhand der programmatischen Erklärung des Bürgermeisters festgelegt und jährlich angepasst. Im operativen Teil werden aus den strategischen Leitlinien konkrete Ziele definiert, welche in den einzelnen Missionen und Programmen des Haushaltsvoranschlages umgesetzt werden.

Impressum

- **Herausgeber:** Gemeinde Meran
- **Verantwortliche:** Lucia Attinà – Alessandro Amaduzzi
- **Gesetzlicher Verweis:** Einheitstext der Regionalgesetze betreffend die Buchhaltungs- und Finanzordnung in den Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol DPRA vom 28. Mai 1999, Nr. 4/L, geändert durch das DPRReg. vom 1. Februar 2005, Nr. 4/L und gemäß dem angewandten Haushaltsgrundsatz über die Planung laut Anlage A/1 zum GvD Nr. 118/2011
- Das Standarddokument wurde vom Südtiroler Gemeindenverband zur Verfügung gestellt
- Das Dokument wurde vom Gemeinderat in einer Sitzung vom XX mit Beschluss Nr. XX genehmigt
- **Datum der Vollstreckbarkeit des Beschlusses:**
- **Auflage im Papierformat:** 05 deutsche und 05 italienische Exemplare
- **Erscheinungsjahr** 2022
-  Teile des Inhalts dürfen vervielftigt und verbreitet werden, vorausgesetzt die Quelle wird in korrekter Weise zitiert

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Zusammensetzung der Verwaltungsorgane.....	10
STRATEGISCHER TEIL – ANALYSE DER EXTERNEN BEDINGUNGEN.....	11
1. Die externen Rahmenbedingungen.....	11
2. Die sozioökonomische Situation.....	11
2.1 Bevölkerung.....	11
2.2 Gebiet.....	13
2.3. Die Infrastrukturen.....	15
2.4 Lokale Wirtschaft.....	19
2. Allgemeine strategische Leitlinien für den Einsatz der Ressourcen und Verpflichtungen.....	32
2.1. Dreijahresprogramm der öffentlichen Arbeiten und Investitionen.....	32
2.2. Steuern, Gebühren und Tarife.....	32
2.3. Finanzielle Mittel für die Durchführung der Programme innerhalb der verschiedenen Missionen.....	44
2.4. Laufende Ausgaben für die Verwaltung der Grundaufgaben.....	46
2.5. Gemeindevermögen.....	46
2.6. Einmalige Einnahmen und Ausgaben.....	47
2.7. Verschuldung.....	49
2.8. Gleichgewicht des laufenden und allgemeinen Teils und Kassagleichgewicht.....	50
3. Personal.....	50
4. Strategische Ziele, die innerhalb der Verwaltungsperiode verfolgt werden.....	52
OPERATIVER TEIL – 1.....	75
1. Analyse der Einnahmen.....	75
1.1. Laufende Einnahmen.....	75
1.2. Einnahmen aus Steuern.....	75
1.3. Laufende Zuweisungen.....	76
1.4 Außersteuerliche Einkünfte.....	76
1.5. Einnahmen auf Kapitalkonto.....	77
1.6. Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen.....	77
1.7. Aufnahme von Schulden.....	77
OPERATIVER TEIL – 2.....	79
1. Allgemeine Übersicht der Ausgaben nach Missionen.....	79
2. Übersicht der Programme nach Missionen.....	81
ANALYSE DER AUSGABEN.....	118
1. Laufende Ausgaben.....	118

1.1. Personalausgaben.....	119
1.2. Zuweisungen.....	119
2. Ausgaben auf Kapitalkonto.....	120
3. Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen.....	121
4. Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden.....	121
5. Abschluss Schatzmeistervorschüsse.....	124
6. Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten.....	124

Einleitung

Mit dem Landesgesetz Nr.11/2014 (Finanzgesetz 2015) wurde festgelegt, dass in der Autonomen Provinz Bozen, in den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften die Bestimmungen im Bereich der Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzgliederungen gemäß GvD vom 23.06.2011, Nr. 118 mit dem **Finanzjahr 2016** eingeführt werden. Die Reform der Harmonisierung der Buchhaltungssysteme legt einheitliche Haushaltsgrundsätze, einen gemeinsamen integrierten Kontenplan, einheitliche Modelle für den Finanz-, Wirtschafts- und Vermögenshaushalt sowie gemeinsame Modelle für den konsolidierten Haushalt mit den eigenen Körperschaften, Hilfskörperschaften, Unternehmen, abhängige und beteiligte Gesellschaften sowie sonstige abhängige Einrichtungen fest.

Die Gemeinden genehmigen jährlich einen **Haushaltsvoranschlag bezogen auf drei Jahre**, der aufgrund der in diesem Dokument enthaltenen strategische Leitlinien erstellt wurde. Der Haushaltsvoranschlag umfasst die Kompetenz- und Kassaveranschlagung des ersten Haushaltsjahres 2023 und die Kompetenzveranschlagung der Haushaltsjahre 2024 und 2025 gemäß den Grundsätzen der Einheit, Jährlichkeit, Gesamtdeckung, Vollständigkeit, Wahrheit, Ausgeglichenheit und Öffentlichkeit. Der Voranschlag des Haushaltsjahres 2023 stellt den Jahreshaushaltsvoranschlag der Finanzbuchhaltung dar. Unbeschadet der gesetzlich festgelegten Ausnahmefälle hat der Gesamtbetrag der Ausgaben dem Gesamtbetrag der Einnahmen zu entsprechen.

Der dreijährige Haushaltsvoranschlag gliedert sich in zwei Teile, einer für die Einnahmen und einer für die Ausgaben

Die Einnahmen gliedern sich in Titel und Typologie und zwar jeweils in Bezug auf die Herkunft und auf die Art der Einnahme.

Titel	Beschreibung
1	Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen
2	Laufende Zuweisungen
3	Aussersteuerliche Einnahmen
4	Einnahmen auf Kapitalkonto
5	Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen
6	Aufnahme von Schulden
7	Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister
9	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten

Die Ausgaben sind in Missionen, welche die wichtigsten Aufgaben und strategischen Ziele darstellen, welche die Gemeinden verfolgen und in Programme, die homogene Tätigkeitsgruppen darstellen und dazu dienen, die im Rahmen der Missionen definierten Ziele zu verfolgen.

Mission		Programm	
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	1	Verwaltungsorgane
		2	Generalsekretariat
		3	Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung
		4	Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten
		5	Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter
		6	Bauamt

	Mission		Programm
		7	Wahlen und Volksbefragungen ∞ Melde- und Standesamt
		8	Statistik und Informationssysteme
		9	Verwaltungstechnische Unterstützung für die örtlichen Körperschaften
		10	Personal
		11	Sonstige allgemeine Dienste
2	Gerichtswesen	1	Gerichtsämter
		2	Bezirksgefängnis und sonstige Dienste
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1	Orts- und Verwaltungspolizei
		2	Integriertes System für urbane Sicherheit
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1	Vorschularbeit
		2	Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen
		4	Universitätsausbildung
		5	Technische Oberschulen
		6	Zusatzdienste
		7	Recht auf Studium
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1	Aufwertung der historisch interessanten Güter
		2	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
6	Jugend, Sport und Freizeit	1	Sport und Freizeit
		2	Jugend
7	Fremdenverkehr	1	Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs
8	Raumordnung und Wohnbau	1	Städteplanung und Raumordnung
		2	Öffentlicher und geförderter Wohnbau
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1	Schutz des Bodens
		2	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
		3	Müllentsorgung
		4	Integrierter Wasserdienst
		5	Geschützte Bereiche, Naturparks, Schutz der Natur und Wald
		6	Gewässerschutz
		7	Nachhaltige Entwicklung der Gemeinden in den Berggebieten
		8	Luftqualität und Verminderung der Luftverschmutzung
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	1	Transport auf Schienen
		2	Lokaler Nahverkehr

	Mission		Programm
		3	Transport auf Wasser
		4	Sonstige Transportformen
		5	Straßennetz und -infrastrukturen
11	Rettungsdienst	1	Zivilschutz
		2	Eingriffe nach Naturkatastrophen
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	1	Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte
		2	Maßnahmen für Menschen mit Behinderung
		3	Maßnahmen für Senioren
		4	Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen
		5	Maßnahmen für Familien
		6	Maßnahmen für das Recht auf Wohnen
		7	Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
		8	Kooperation und Verbandsarbeit
		9	Bestattungs- und Friedhofsdienste
13	Gesundheitsschutz	1	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungsstandards
		2	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ laufende Zusatzfinanzierung zur Deckung des Mindestbetreuungsstandards
		3	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ laufende Zusatzfinanzierung zur Deckung des Ungleichgewichts des laufenden Haushalts
		4	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ Ausgleich von Defiziten im Sanitätswesen betreffend vorangehende Geschäftsjahre
		5	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ Sanitätsinvestitionen
		6	Regionaler Gesundheitsdienst ☞ Rückerstattung von Mehreinnahmen des NGD
		7	Sonstige Sanitätsausgaben
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	1	Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk
		2	Handel ☞ Vertriebsnetze ☞ Verbraucherschutz
		3	Forschung und Innovation
		4	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
15	Arbeits- und Berufsausbildungspolitik	1	Dienste für die Entwicklung des Arbeitsmarktes
		2	Berufsausbildung
		3	Beschäftigungsförderung
16	Landwirtschaft, Politik im Agrar- und Nahrungsmittelbereich und Fischerei	1	Entwicklung des Landwirtschaftssektors und der Lebensmittelproduktion
		2	Jagd und Fischerei

	Mission		Programm
17	Energie und Diversifikation der Energiequellen	1	Energiequellen
18	Beziehungen zu den anderen Gebiets- und Lokalkörperschaften	1	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
19	Internationale Beziehungen	1	Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung
20	Fonds und Rückstellungen	1	Reservefonds
		2	Fonds für zweifelhafte Forderungen
		3	Sonstige Fonds
50	Staatsverschuldung	1	Zinsanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen
		2	Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen
60	Finanzvorschüsse	1	Rückerstattung Schatzmeistervorschüsse
99	Dienste auf Rechnung Dritter	1	Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten
		2	Vorschüsse zur Finanzierung des gesamtstaatlichen Gesundheitsdienstes

Die Programme sind in Makroaggregate, welche die wirtschaftliche Natur der Ausgaben darstellt und in Titeln gegliedert.

Titel		Makroaggregate	
1	Laufende Ausgaben	1	Einkommen aus nicht selbständiger Arbeit
		2	Steuern und Abgaben zu Lasten der Körperschaft
		3	Erwerb von Gütern und Dienstleistungen
		4	Laufende Zuwendungen
		5	Abgabenzuweisungen
		6	Ausgleichsfonds
		7	Passivzinsen
		8	Sonstige Ausgaben für Kapitalerträge
		9	Rückerstattungen und Berichtigungsposten der Einnahmen
		10	Sonstige laufende Ausgaben
2	Investitionsausgaben	1	Investitionsabgaben zu Lasten der Körperschaft
		2	Bruttoanlageinvestitionen und Grundstückskauf
		3	Investitionsbeiträge
		4	Sonstige Investitionszuwendungen
		5	Sonstige Investitionsausgaben
3	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	1	Akquisitionen von Finanzanlagen
		2	Gewährung kurzfristiger Kredite
		3	Gewährung mittel-/langfristiger Kredite
		4	Sonstige Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen

Titel		Makroaggregate	
4	Rückzahlung von Darlehen	1	Rückzahlung von Obligationen
		2	Rückzahlung kurzfristiger Anleihen
		3	Rückzahlung von Darlehen und sonstigen mittel-/langfristigen Finanzierungen
		4	Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten
5	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	1	Abschluss Schatzmeistervorschüsse
7	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	1	Ausgaben für Durchlaufposten
		2	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter

Zusammensetzung der Verwaltungsorgane

Gemeindeausschuss

Name	Zuständigkeit
DARIO DAL MEDICO - Bürgermeister	Amtsverwalter der Regierung, strategische Management, Medien und Öffentlichkeit, Polizeiwesen, Feuerwehren und Zivilschutz, Grundwasserproblem Sinich, Beziehungen zu den Gesellschaften, Privates Bauwesen, Immigration-Integration-Zusammenleben, Tourismus und Gastgewerbe, Stadtmarketing, Strategisches Controlling und Urbanistik
KATHARINA JOHANNA ZELLER – Referentin - Vize-Bürgermeisterin	Deutsche Kultur, Wirtschaftsprogrammierung, Industrie, Handel und Handwerk, Dienstleistungen, Öffentliche Grünanlagen, Chancegelegenheit, Bauerhaltung, Stadtgärtnerei, Verkehr und Mobilität, Natur- und Landschaftsschutz, Umwelt und Ökologie, Energiewesen, Mitspracherecht in Sachen Urbanistik
STEFAN FRÖTSCHER - Referent	Familie, Geförderter Wohnbau, Gesundheitswesen und Hygiene., Öffentliche Arbeiten, Schule, Sozial-und Fürsorgewesen, Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Straßen und Infrastrukturen, Bauhof, Bürgeramt, Mitspracherecht in Sachen deutsche Kindergärten und Schule sowie Stadtbibliothek
NERIO ZACCARIA - Referent	Bilanz, Finanzen, Ökonomat, Ankäufe und Beschaffungen, Personal, Steuern und Gebühren, Gemeindevermögen, Sport, Informatik, Innovation (Start Ups), Verwaltungsvereinfachung
EMANUELA ALBIERI - Referentin	Italienische Kultur, Führung und Verwaltung der Kulturgüter (Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Denkmäler, Stadtarchiv), deutsche und italienische Kindergärten, deutsches und italienisches Schulwesen, Kinderspielplätze und Jugend
Dario Dal Medico ad interim	Gemeindeanwaltschaft, Gemeindeverordnungen, Rechts- und Vertragswesen, Lizenzwesen, Öffentliche Veranstaltungen, Management der öffentlichen Flächen, Marktwesen und Arbeitsmarkt

1. Die externen Rahmenbedingungen

2. Die sozioökonomische Situation

2.1 Bevölkerung

Die Bevölkerungsstatistik beeinflusst strategische Entscheidungen der Gemeinde und hat somit auch Auswirkung auf die Haushaltsplanung. Urbanistische Entscheidungen, Investitionsprogramme und die Gestaltung des Dienstleistungsangebotes der Gemeinde hängen unter anderem von der Bevölkerungszusammensetzung und -entwicklung ab.

Bevölkerung laut Volkszählung	37
-------------------------------	----

	2017	2018	2019	2020	2021
Bevölkerung	40.485	40.862	41.203	41.174	41.133
davon: Frauen	20.982	21.185	21.355	21.310	21.306
Männer	19.503	19.677	19.848	19.864	19.827
Familien	18.744	18.872	19.041	19.100	19.041
Wohngemeinschaften	47	53	62	61	62

Bevölkerung zum 01.01.2021	41.174
Geburten im Bezugsjahr	366
Todesfälle im Bezugsjahr	457
Geburtenbilanz	-91
Einwanderungen im Bezugsjahr	1.314
Auswanderungen im Bezugsjahr	1.264
Wanderungssaldo	50
Bevölkerung zum 31.12.2021	41.133

davon:

Im Vorschulalter 0-6 Jahre	2.612
Im schulpflichtigen Alter 7-14 Jahre	3.332
Im arbeitsfähigen Alter 15-29 Jahre	6.300
Erwachsene 30-65 Jahre	19.915
Senioren über 65 Jahre	8.967

Geburtenrate in den letzten 5 Jahren:

Jahr	Gemeinde	Provinz	Bezirk	Klasse
2017	9,46	10,83	10,22	8,81
2018	9,18	10,26	9,72	9,00
2019	8,23	10,49	11,07	8,26
2020	8,16	10,38	10,06	8,10
2021	8,90	10,28	10,24	8,46

Sterberate in den letzten 5 Jahren:

Jahr	Gemeinde	Provinz	Bezirk	Klasse
2017	9,83	7,87	7,93	9,81
2018	9,47	7,57	7,08	9,86
2019	9,85	7,82	8,35	10,02
2020	12,00	9,10	8,42	12,00
2021	11,11	8,53	9,77	11,78

2.2 Gebiet

Fläche	26,31 km ²
--------	-----------------------

Wasserressourcen

Beschreibung	Anzahl	Bemerkungen
Seen	-	
Flüsse und Bäche	7	

Straßen

Das gemeindeeigene Straßennetz gemäß Art. 4 des L.G. vom 19.08.1991, Nr. 24 umfasst folgende Straßen und Wege:

Beschreibung	Anzahl	Wert	Bemerkungen
Staatsstraßen	/	- km	
Landesstraßen	/	7 km	
Gemeindestraßen	/	84 km	
Nebenstraßen	/	- km	
Autobahnen	/	3 km	

Auf den Straßen und Güterwegen des ländlichen Straßennetzes ist die Gemeindeverwaltung für die ordentliche Instandhaltung und Schneeräumung zuständig. Die Gemeindeverwaltung erhält für diesen Dienst einen jährlichen Landesbeitrag, der sich nach dem Zustand und der geographischen Lage der einzelnen Straßen richtet. Die sich ergebende Kostendifferenz übernimmt zur Gänze die Gemeinde.

Geltende urbanistische Pläne

Beschreibung	Ja/Nein	Wenn JA, Datum und Angaben der Genehmigungsmaßnahme
Bauleitplan beschlossen	JA	Ratsbeschluss Nr. 45 vom 16.06.1999
Bauleitplan genehmigt	JA	Beschluss der Landesregierung Nr. 4961 vom 18.12.2000
Bauprogramm	NEIN	
Plan für Wohnbauzonen	NEIN	
Gefahrenzonenplan	NEIN	
Ensembleschutz	NEIN	

Plan für Gewerbegebiet

Beschreibung	Ja/Nein	Wenn JA, Datum und Angaben der Genehmigungsmaßnahme
Industrie	NEIN	
Handwerk	NEIN	
Handel	JA	Ratsbeschluss Nr. 293 vom 05.09.1992
Sonstige Pläne (Beschreibung)	JA	

2.3. Die Infrastrukturen

Im Gebiet befindliche Infrastrukturen

Art	2022		2023		2024		2025	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Kinderkrippen (Anz. Sektionen)	2	92 Plätze						
Kindergärten (Anz. Sektionen)	16	1200 Plätze						
Volksschulen (Anz. Klassen)	12	1890 Plätze						
Mittelschulen (Anz. Klassen)	6	1370 Plätze						
Altenwohnungen	6	98 Plätze						
Gemeindeapotheken	-	/	-	/	-	/	-	/

Art	2022		2023		2024		2025	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Kanalisationsnetz - Niederschlagswasser	/	- km	/	- km	/	- km	/	- km
Kanalisationsnetz - Abwässer	/	- km	/	- km	/	- km	/	- km
Kanalisationsnetz - Mischwasser	/	85 km	/	85 km	/	85 km	/	85 km
Kläranlage	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/
Wasserleitungsnetz	/	119 km	/	119 km	/	119 km	/	119 km
Durchführung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	NEIN	/	NEIN	/	NEIN	/	NEIN	/
Grünflächen, Parkanlagen und Gärten	-	46 ha	-	46 ha	-	46 ha	-	46 ha
Öffentliche Beleuchtungspunkte	5525	/	5525	/	5525	/	5525	/
Gasverteilungsnetz	/	110 km	/	110 km	/	110 km	/	110 km
Gemeindeeigene Glasfaser	Nicht verfügbar							
Müllsammlung - Hausmüll	Nicht verfügbar							
Müllsammlung - Industriemüll	Nicht verfügbar							
Getrennte Müllsammlung	Nicht verfügbar							
Müllhalde	NEIN	/	NEIN	/	NEIN	/	NEIN	/

Art	2022		2023		2024		2025	
	Ja/Nein	Anzahl	Ja/Nein	Anzahl	Ja/Nein	Anzahl	Ja/Nein	Anzahl
Betriebsmittel	/	25	/	25	/	25	/	25
Kraftfahrzeuge	/	99	/	99	/	99	/	99
EDV Zentrum	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/
Personal Computer	/	330	/	330	/	330	/	330

Art	2022		2023		2024		2025	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Sportanlagen	22	58 ha						
Kinderspielplätze	21	/	21	/	21	/	21	/
Bibliotheken	1	- Ausleihungen						
Museen	1	/	1	/	1	/	1	/

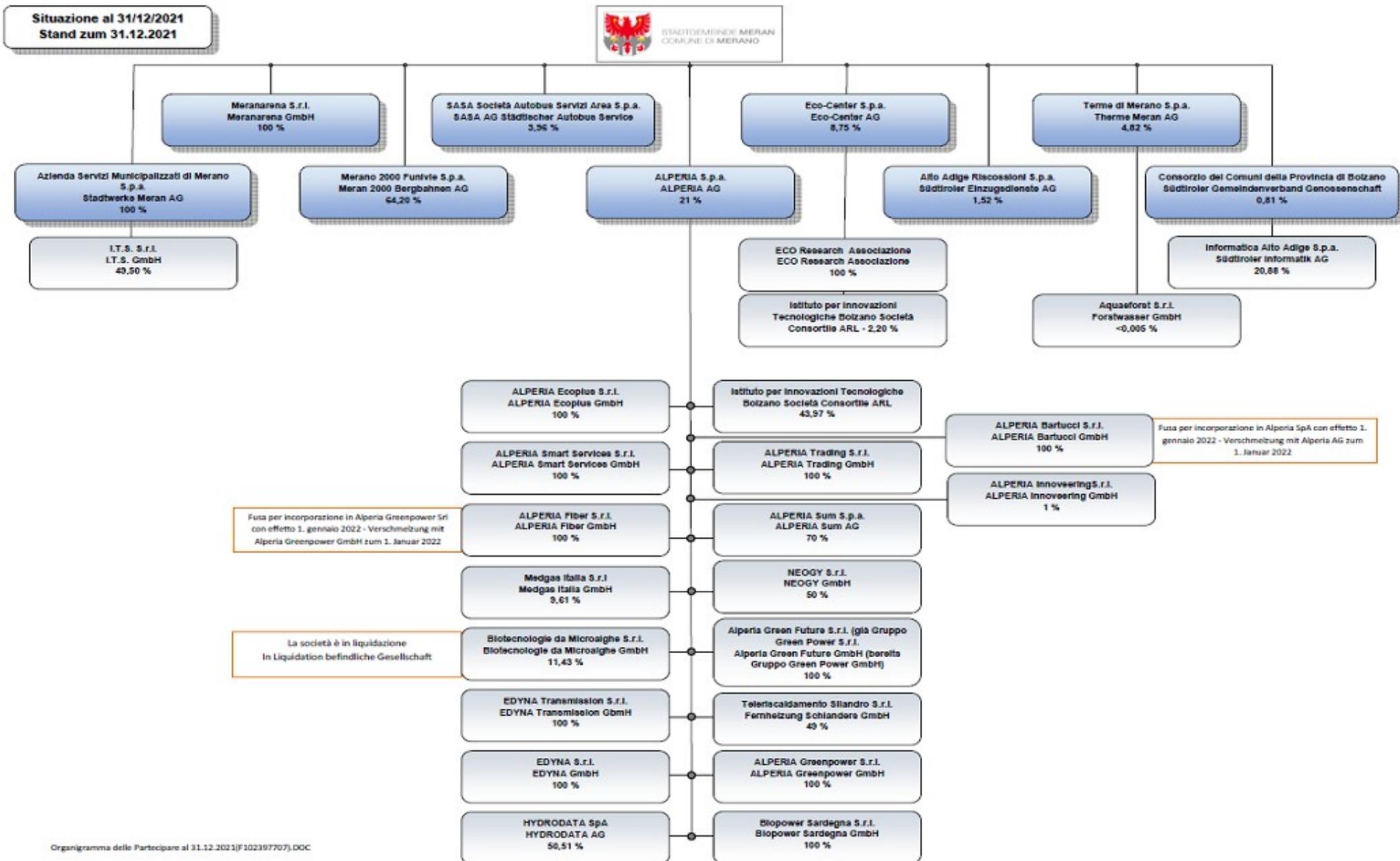
Art	2022		2023		2024		2025	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Altersheim	6	/	6	/	/	/	6	/
Gemeindeeigene Wohnungen	272	/	272	/	272	/	272	/
Mehrzweckgebäude	-	/	-	/	-	/	-	/
Musikpavillons	1	/	1	/	1	/	1	/
Feuerwehrrhalle	5	/	5	/	5	/	5	/

Abwasserentsorgung	Anzahl	Wert	Bemerkungen
Fläche	/	85 km ²	

2.4 Lokale Wirtschaft

Bereiche	Anzahl
Landwirtschaft	191 Landwirtschaftsbetriebe (2010)
Industrie	3865 Einheiten (2015)
Handel	192 mit 6154 Bettenzahl
Dienstleistung	
Summe	

STRATEGISCHER TEIL – ANALISE DER INTERNEN BEDINGUNGEN



1. Abhängige Körperschaften

In den folgenden Tabellen werden die Beteiligungen der Gemeinde an Gesellschaften / Konsortien aufgelistet. Die Daten sind aus der „Transparenten Verwaltung“ entnommen.

Stadtwerke Meran AG

KONTROLLIERTE GESELLSCHAFT

Im Rahmen der territorialen Grenzen der Gemeinde Meran, vorbehaltlich spezifischer Abkommen mit anderen öffentlichen Ämtern seitens der Gemeindeverwaltung, betreibt die Gesellschaft die Ausführung und Führung von Infrastrukturen im öffentlichen Interesse, sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, welche typisch für die Vermögensgesellschaften sind, sowie die Führung, die Verpachtung und die Vermietung der Anlagen und der Netze und die Durchführung von Ausschreibungen für die Führung der Infrastrukturen und für die Ausführung von Dienstleistungen. Immer im Rahmen der territorialen Grenzen der Gemeinde Meran betreibt die Gesellschaft die integrierte Wasserversorgung, die Umweltdienste mit den damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Stadtwerke Meran AG	2021	100%	35.372.870,00	-380.019,00	19.312.813,00	98
	2020	100%	35.752.888,00	85.288,00	17.876.648,00	97
	2019	100%	35.667.601,00	157.208,00	15.537.548,00	88

VERMÖGENSLAGE					
AKTIVA		2021		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt		35.372.870	
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.942.817	Rückstellungen insgesamt		16.124	
Materielle Vermögensgegenstände	16.525.612	Rückstellungen für Abfertigungspflichten		449.431	
Finanzielle Vermögensgegenstände	58.404	Verbindlichkeiten			
Anlagevermögen insgesamt	27.526.833	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)		13.917.452	
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)		0	
Vorräte insgesamt	685.400	Verbindlichkeiten insgesamt		13.917.452	
Forderungen insgesamt	18.714.557	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		5.370	
Flüssige Mittel insgesamt	1.238.890	-			
Umlaufvermögen insgesamt		-			
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	97.174	-			
AKTIVA INSGESAMT	49.761.247	PASSIVA INSGESAMT		49.761.247	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
Gesamtleistung insgesamt (A)				19.312.813	
Herstellungskosten insgesamt (B)				19.977.143	
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)				-664.330	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt				182.733	
Betriebsergebnis vor Steuern				-481.597	
Steuern des laufenden Jahres				-101.578	
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES				-380.019	

Meranarena G.m.b.H.			KONTROLLIERTE GESELLSCHAFT			
Gesellschaftszwecke des Unternehmens sind das Errichten und Betreiben von Sport- und Freizeitanlagen sowie das Erbringen der dazugehörigen Dienstleistungen. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören ferner die Organisation und Abwicklung von Sport-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Meranarena G.m.b.H.	2021	100%	198.186,00	32.288,00	2.311.494,00	18
	2020	100%	165.897,00	101.987,00	2.121.008,00	19
	2019	100%	63.911,00	-208.612,00	2.273.850,00	17

VERMÖGENSLAGE 2021			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	
Immaterielle Vermögensgegenstände	267.839	Rückstellungen insgesamt	0
Materielle Vermögensgegenstände	460.543	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	227.903
Finanzielle Vermögensgegenstände	5.835	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	734.217	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	814.033
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	0
Vorräte insgesamt	67.101	Verbindlichkeiten insgesamt	814.033
Forderungen insgesamt	336.464	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22.587
Flüssige Mittel insgesamt	117.440	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	7.487	-	
AKTIVA INSGESAMT	1.262.709	PASSIVA INSGESAMT	1.262.709
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Gesamtleistung insgesamt (A)		2.311.494	
Herstellungskosten insgesamt (B)		2.275.513	
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)		35.981	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt		-3.693	
Betriebsergebnis vor Steuern		32.288	
Steuern des laufenden Jahres		0	
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES		32.288	

Meran 2000 Bergbahnen AG			KONTROLLIERTE GESELLSCHAFT			
Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und die Betreibung von Seilbahnen, Sesselliften und Aufstiegsanlagen sowie Pisten und Anlagen für Sport und Freizeit und allen dazugehörigen Anlagen, einschließlich der Errichtung, Betreibung und Verpachtung von Hotel- und Gastbetrieben jeglicher Art. Außerdem kann die Gesellschaft Handels- und Dienstleistungsbetriebe errichten und führen, welche direkt oder indirekt mit den oben angeführten Haupttätigkeiten zusammenhängen.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Meran 2000 Bergbahnen AG	2021	64,20%	12.439.228,00	373.634,00	7.121.763,00	36
	2020	64,20%	12.065.594,00	72.615,00	5.677.454,00	39
	2019	64,20%	11.992.979,00	425.221,00	7.237.812,00	36

VERMÖGENSLAGE			
AKTIVA		2021	PASSIVA
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	12.439.228
Immaterielle Vermögensgegenstände	75.284	Rückstellungen insgesamt	64.534
Materielle Vermögensgegenstände	18.374.113	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	475.902
Finanzielle Vermögensgegenstände	0	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	18.449.397	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	2.321.925
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	6.337.797
Vorräte insgesamt	173.331	Verbindlichkeiten insgesamt	8.659.722
Forderungen insgesamt	536.462	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.645.779
Flüssige Mittel insgesamt	3.343.266	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	2.782.709	-	
AKTIVA INSGESAMT	25.285.165	PASSIVA INSGESAMT	25.285.165

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Gesamtleistung insgesamt (A)	7.121.763
Herstellungskosten insgesamt (B)	6.631.370
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)	490.393
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt	-74.011
Betriebsergebnis vor Steuern	416.382
Steuern des laufenden Jahres	42.748
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	373.634

Alperia AG			BETEILIGTE GESELLSCHAFT			
Erzeugung, Import, Export, Übertragung, Umwandlung, Messung, Verteilung, sowie Kauf und Verkauf von Strom, unabhängig davon, aus welchen Energieträgern dieser gewonnen wird, die Führung und Verwaltung von Hochspannungsleitungen. Sie arbeitet im Gassektor Import, Export, Transport, Umwandlung, Lagerung, Kauf, Wiedervergasung, Verteilung und Verkauf von Erdgas und sonstigen Erdölderivaten. Die Förderung, die Verbreitung und die Realisierung von Bauvorhaben und Anlagen, die von erneuerbare und diesen gleichgestellten Energien gespeist werden und der Verkauf von Wärmeenergie.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Alperia AG	2021	21,00%	884.313.349,00	31.374.926,00	38.703.469,00	267
	2020	21,00%	886.373.727,00	30.518.726,00	31.300.066,00	257
	2019	21,00%	878.852.137,00	27.615.944,00	35.657.856,00	260

VERMÖGENSLAGE			
AKTIVA		PASSIVA	
2021			
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	884.313.349
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.631.986	Rückstellungen insgesamt	13.139.632
Materielle Vermögensgegenstände	37.899.705	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	2.444.323
Finanzielle Vermögensgegenstände	1.371.648.001	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	1.457.179.692	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	221.816.867
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	808.985.077
Vorräte insgesamt	4.193.235	Verbindlichkeiten insgesamt	1.030.801.944
Forderungen insgesamt	407.317.632	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0
Flüssige Mittel insgesamt	54.716.334	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	7.292.355	-	
AKTIVA INSGESAMT	1.930.699.248	PASSIVA INSGESAMT	1.930.699.248

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Gesamtleistung insgesamt (A)	38.703.469
Herstellungskosten insgesamt (B)	65.820.253
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)	-27.116.784
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt	51.304.421
Betriebsergebnis vor Steuern	24.187.637
Steuern des laufenden Jahres	-7.187.289
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	31.374.926

SASA - Städtischer Autobus Service AG

BETEILIGTE GESELLSCHAFT

Gesellschaftszweck ist das Betreiben - unmittelbar und/oder mittels Teilhabergesellschaften oder -körperschaften - eines allgemeinen Personenverkehrsdienstes im Stadtbereich, im Vorstadtbereich und außer-städtisch, sowie jedes anderen Dienstes, der mit der Personenbeförderung zusammenhängt, dieser dienlich ist oder sie ergänzt und der für die Tätigkeit der Gesellschaft als nützlich erachtet wird. Zur Erreichung dieser Ziele kann die Gesellschaft selbst tätig werden, Dritte beauftragen und jede andere Form der Zusammenarbeit wählen. Die Gesellschaft kann außerdem alle Handels-, Gewerbe-, Mobiliens- und Immobiliengeschäfte abschließen, die für das Erreichen der Gesellschaftsziele sowie für die effiziente Verwaltung der eigenen Ressourcen, insbesondere der finanziellen, als nützlich erachtet werden; sie kann auch Bürgschaften, Wechselbürgschaften und ganz allgemein jede andere Form von persönlicher oder dinglicher Sicherstellung übernehmen, auch zugunsten Dritter; sie kann außerdem sowohl direkt als auch indirekt Gewinnbeteiligungen oder Teilhaberschaften bei anderen Gesellschaften oder Unternehmen eingehen, die denselben oder einen ähnlichen Gesellschaftszweck verfolgen oder einen, der mit dem eigenen Gesellschaftszweck verbunden oder diesem dienlich ist.

	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
SASA - Städtischer Autobus Service AG	2021	3,96%	24.623.072,00	377.090,00	41.731.526,00	405
	2020	27,39%	7.586.636,00	7.820,00	32.099.300,00	373
	2019	27,39%	7.578.816,00	66.148,00	30.149.231,00	333

VERMÖGENSLAGE					
AKTIVA		2021		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt		24.623.072	
Immaterielle Vermögensgegenstände	430.791	Rückstellungen insgesamt		838.509	
Materielle Vermögensgegenstände	55.256.478	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen		1.437.764	
Finanzielle Vermögensgegenstände	0	Verbindlichkeiten			
Anlagevermögen insgesamt		55.687.269	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)		13.960.746
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)		8.467.416	
Vorräte insgesamt	375.671	Verbindlichkeiten insgesamt		22.428.162	
Forderungen insgesamt	11.025.324	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		26.426.099	
Flüssige Mittel insgesamt	8.621.601	-			
Umlaufvermögen insgesamt		-			
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	43.741	-			
AKTIVA INSGESAMT	75.753.606	PASSIVA INSGESAMT		75.753.606	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
Gesamtleistung insgesamt (A)				41.731.526	
Herstellungskosten insgesamt (B)				41.034.915	
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)				696.611	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt				-186.455	
Betriebsergebnis vor Steuern				510.156	
Steuern des laufenden Jahres				133.066	
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES				377.090	

Eco-Center AG		BETEILIGTE GESELLSCHAFT				
Die Gesellschaft hat den Bau, den An- und Verkauf, die Wartung und/oder die Führung von Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen zum Schutz der Umwelt zum Gegenstand. Zu ihren Aufgaben gehören ferner alle sonstigen Initiativen die auf einen sowie die Tätigkeiten, die direkt sowie indirekt mit den Diensten verbunden sind, die ihr von den Körperschaften in deren Eigenschaft als Gesellschafter übertragen wurden.						
Die Firma beschäftigt sich mit dem Bau, An- und Verkauf, Instandhaltung und Verwaltung von Anlagen und Dienstleistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, sowie jede andere Initiative, die einen wirksamen Umweltschutz zum Ziele hat (Quelle: Handelskammerauszug)						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Eco-Center AG	2021	8,75%	19.695.805,00	12.024,00	52.872.175,00	225
	2020	8,75%	19.981.752,00	63.398,00	48.984.048,00	229
	2019	8,75%	19.918.353,00	99.526,00	45.156.246,00	154

VERMÖGENSLAGE 2021			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	19.695.805
Immaterielle Vermögensgegenstände	198.729	Rückstellungen insgesamt	7.302.527
Materielle Vermögensgegenstände	19.200.777	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	236.248
Finanzielle Vermögensgegenstände	311.361	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	19.710.867	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	19.816.715
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	0
Vorräte insgesamt	5.460.516	Verbindlichkeiten insgesamt	19.816.715
Forderungen insgesamt	11.639.233	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	182.110
Flüssige Mittel insgesamt	10.314.621	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	108.168	-	
AKTIVA INSGESAMT	47.233.405	PASSIVA INSGESAMT	47.233.405

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Gesamtleistung insgesamt (A)	52.872.175
Herstellungskosten insgesamt (B)	52.438.661
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)	433.514
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt	-23.895
Betriebsergebnis vor Steuern	159.619
Steuern des laufenden Jahres	147.595
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	12.024

Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft			BETEILIGTE GESELLSCHAFT			
Der Verband stützt sich auf die Grundsätze der gegenseitigen Unterstützung und der Zusammenarbeit. Als Interessensverband setzt er sich die Vertretung, den Schutz, den Beistand, die Beratung und die Unterstützung seiner Mitglieder (Gemeinden und Bezirksgemeinschaften) zum Ziel.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft	2021	0,81%	2.105.017,00	414.142,00	9.281.516,00	82
	2020	0,81%	1.691.008,00	4.537,00	8.196.680,00	86
	2019	0,81%	1.686.474,00	-216.519,00	7.887.858,00	66

VERMÖGENSLAGE 2021			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	
Immaterielle Vermögensgegenstände	334.536	Rückstellungen insgesamt	0
Materielle Vermögensgegenstände	448.133	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	601.663
Finanzielle Vermögensgegenstände	1.023.000	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	1.805.669	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	1.821.605
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	0
Vorräte insgesamt	13.730	Verbindlichkeiten insgesamt	1.821.605
Forderungen insgesamt	1.373.901	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.057
Flüssige Mittel insgesamt	1.088.927	-	-
Umlaufvermögen insgesamt	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	249.115	-	-
AKTIVA INSGESAMT	4.531.342	PASSIVA INSGESAMT	4.531.342

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Gesamtleistung insgesamt (A)	9.281.516
Herstellungskosten insgesamt (B)	8.807.957
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)	473.559
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt	-36
Betriebsergebnis vor Steuern	473.523
Steuern des laufenden Jahres	59.381
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	414.142

Therme Meran AG			BETEILIGTE GESELLSCHAFT			
Zweck der Gesellschaft ist: a) die Erschließung und Nutzung von Thermalquellen in der Provinz Bozen und vor allem der radonhaltigen Quellen und Mineralquellen im Burggrafenamt; b) die Errichtung, Instandhaltung und Führung von Thermal- und Wellness-Einrichtungen mit allen damit verbundenen Bereichen (Badebereich, Sauna, Medizin, Gesundheit, Prävention, Fitness, Sport, Diätetik, Kosmetik, Gastronomie, Kinderbetreuung, usw.); Marketing- und Veranstaltungstätigkeit; Forschung und wissenschaftliche Studien im Thermal- und Wellnessbereich; Einzelhandel von Produkten für die optimale Führung der Therme; zur Ergänzung des Thermalangebotes Herstellung, Vertrieb, Verkauf eigener Heil- und Kosmetikprodukte; c) die Errichtung, Instandhaltung und Führung von öffentlichen Parkplätzen.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Therme Meran AG	2021	4,82%	58.634.428,00	162.568,00	10.512.560,00	92
	2020	4,82%	58.471.858,00	-2.180.916,00	8.224.764,00	96
	2019	4,82%	60.652.776,00	22.503,00	13.847.820,00	101

VERMÖGENSLAGE 2021			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	58.634.428
Immaterielle Vermögensgegenstände	127.496	Rückstellungen insgesamt	0
Materielle Vermögensgegenstände	58.665.332	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	85.874
Finanzielle Vermögensgegenstände	5	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	58.792.833	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	3.600.661
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	17.595
Vorräte insgesamt	363.376	Verbindlichkeiten insgesamt	3.618.256
Forderungen insgesamt	998.036	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	551.245
Flüssige Mittel insgesamt	2.648.036	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	87.522	-	
AKTIVA INSGESAMT	62.889.803	PASSIVA INSGESAMT	62.889.803

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Gesamtleistung insgesamt (A)	10.512.560
Herstellungskosten insgesamt (B)	10.348.555
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)	164.005
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt	-197
Betriebsergebnis vor Steuern	163.808
Steuern des laufenden Jahres	1.240
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	162.568

Südtiroler Einzugsdienste AG		BETEILIGTE GESELLSCHAFT				
Aufgrund von eigenes dafür vorgesehenen Dienstleistungsverträge, übt die Gesellschaft ausschließlich folgende Tätigkeiten aus: A) die Feststellung, die Ermittlung und die spontane Einhebung der Einnahmen der Autonome Provinz Bozen und der Anderen Körperschaften und Subjekte, die im Artikel 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Jänner 2002, Nr. 1, in geltender Fassung, angegeben sind. B) Die Zwangseintreibung der Einnahmen laut Buchstabe A), im Sinne des Artikels 52 des gesetztesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446, in geltender Fassung. C) die mit den vorhergehenden Buchstaben A) und B) verbunden und ergänzenden Tätigkeiten, einschließlich der Verwaltung der Verwaltungsübertretungen.						
	Jahr	Gemeinde Prozentanteil	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Gesamtleistung	Durchschnittlicher Personalbestand 31 Dezember
Südtiroler Einzugsdienste AG	2021	1,52%	2.501.012,00	121.988,00	4.991.778,00	47
	2020	1,52%	2.379.024,00	-22.914,00	3.501.917,00	30
	2019	1,52%	2.401.938,00	495.640,00	4.368.598,00	22

VERMÖGENSLAGE 2021			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Eigenkapital insgesamt	2.501.012
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.660	Rückstellungen insgesamt	516.808
Materielle Vermögensgegenstände	1.502	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen	177.555
Finanzielle Vermögensgegenstände	0	Verbindlichkeiten	
Anlagevermögen insgesamt	9.162	Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)	2.728.048
Attivo circolante		Verbindlichkeiten (über einem Jahr)	4.459
Vorräte insgesamt	0	Verbindlichkeiten insgesamt	2.732.507
Forderungen insgesamt	2.875.066	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	62.702
Flüssige Mittel insgesamt	3.104.586	-	
Umlaufvermögen insgesamt		-	
Rechnungsabgrenzungsposten insges.	1.770	-	
AKTIVA INSGESAMT	5.990.584	PASSIVA INSGESAMT	5.990.584
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Gesamtleistung insgesamt (A)		4.991.778	
Herstellungskosten insgesamt (B)		4.858.509	
Differenz zwischen Produktionswert und Herstellungskosten (A-B)		133.269	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen insgesamt		9.017	
Betriebsergebnis vor Steuern		142.286	
Steuern des laufenden Jahres		20.298	
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES		121.988	

2. Allgemeine strategische Leitlinien für den Einsatz der Ressourcen und Verpflichtungen

2.1. Dreijahresprogramm der öffentlichen Arbeiten und Investitionen

Siehe Anlage a)

2.2. Steuern, Gebühren und Tarife

MÜLLSAMMLUNG (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
MÜLL - Kosten Liter (Mülltonne)	0,04956 €
MÜLL - Zusätzlich entleerte Liter (Mülltonne)	0,04956 €
MÜLL - Kosten Kilogramm (Presscontainer)	0,30694 €
MÜLL - Zusätzlich entleerte Kg. (Presscontainer)	0,30694 €
MÜLL - Einzelkostenbetrag pro Anschluss	51,39943 €
MÜLL - Einzelkostenbetrag pro Person	21,73059 €
MÜLL - Einzelkostenbetrag pro Quadratmeter	1,27824 €
MÜLL - Tagestarif für den Markt pro Anwesenheit	6,65091 €
TRINKWASSER (Tarife 2022) - im Gemeindegebiet	Gebühr/Tarif
a) Privatverbrauch - A) Begünstigter Tarif für den Verbrauch bis zu 84 m ³ pro Jahr und Wohnung (bis zum Jahr 2017 für den Verbrauch bis zu 25 m ³ pro Quartal und Wohnung)	0,394 €
a) Privatverbrauch - B) Erhöhter Tarif für den Verbrauch von mehr als 84 m ³ pro Jahr und Wohnung (bis zum Jahr 2017 von mehr als 25 m ³ pro Quartal und Wohnung)	0,688 €
b) Nicht-Haushalte - A) Vergünstigter Tarif für den Verbrauch bis zu 200 m ³ pro Jahr (eingeführt ab dem 01.01.2018)	0,688 €
b) Nicht-Haushalte - B) Höherer Tarif für den Verbrauch von mehr als 200 m ³ pro Jahr (eingeführt ab dem 01.01.2018)	0,9295 €
c) Eigenverbrauch der Stadtgemeinde - A) Vergünstigter Tarif für den Verbrauch bis zu 500 m ³ pro Jahr (eingeführt ab dem 01.01.2018)	0,688 €
c) Eigenverbrauch der Stadtgemeinde - B) Höherer Tarif für den Verbrauch von mehr als 500 m ³ pro Jahr (eingeführt ab dem 01.01.2018)	0,730 €
d) Jährliche GRUNDGEBÜHREN Zählerdurchmesser 13-20 mm	52,50 €
Zählerdurchmesser 25-30 mm	105,00 €
Zählerdurchmesser 40-50 mm	262,50 €
Zählerdurchmesser 65-80 mm	577,50 €
Zählerdurchmesser 100 mm	892,50 €

ABWASSERGEBÜHR (Tarife 2022)		Gebühr/Tarif		
Abwasser Ableitung und Klärung - Tarif pro Kubikmeter		1,0815 €		
GIS (Gemeindeimmobiliensteuer - Tarife 2022)		Gebühr/Tarif		
Hauptwohnungen samt Zubehör (Freibetrag 900,09€)		0,40 %		
Ordentlicher Hebesatz (Artikel 2 Absatz 2 der Gis-Verordnung für Baugrund und sonstige Liegenschaften)		0,91 %		
Unentgeltliche Nutzung (ausgenommen A1, A7, A8 und A9)		0,70 %		
Unentgeltliche Nutzung für A1, A7, A8 und A9		0,91 %		
A.I.R.E.		0,76 %		
Nicht vermietete Wohnungen		1,36 %		
Kataster-Kategorie C/1		0,56 %		
Kataster-Kategorie C/3		0,56 %		
Kataster-Kategorie D (ausgenommen D5)		0,56 %		
Kataster-Kategorie D5		1,36 %		
Urlaub auf dem Bauernhof		0,20 %		
Vermietung von Ferienzimmern		0,20 %		
Reduzierung für denkmalgeschützte Gebäude - Katasterkategorien A/10, C/1, D/1, D/2, D/5, D/7 und D/8		40,00 %		
Reduzierung für denkmalgeschützte Gebäude - Andere Katasterkategorien		50,00 %		
GEMEINDEAUFENTHALTSSTEUER (Tarife 2022)		Gebühr/Tarif		
Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen		2,50 €		
Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“		2,00 €		
Für alle anderen Beherbergungsbetriebe		1,55 €		
IRPEF-ZUSCHLAG (Tarife 2022)		Gebühr/Tarif		
Von der Gemeinde angewandter IRPEF-Zuschlag		0,10 %		
VERMÖGENSGEBÜHR WERBEMASSNAHMEN (Tarife 2022)				
Vermögensgebühr Werbemaßnahmen ohne Einrichtung von Werbeanlagen auf öffentlichem Grund ab 01.01.2022 - Jahrestarif		50,00 €		
Vermögensgebühr Werbemaßnahmen ohne Einrichtung von Werbeanlagen auf öffentlichem Grund ab 01.01.2022 – Tagestarif		1,200 €		
WERBEMASSNAHMEN				
	Anwendungszeit	Koeffizient N/S	Tarif/Qm Normale Kat.	Tarif/Qm Sonderkat.
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Bis 1 Qm	Jährlich	0,32 - 0,64	16,00 €	32,00 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	1,33 - 2,67	1,60 €	3,20 €

Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Über 1 Qm und bis 5,49 Qm	Jährlich	0,405 - 0,81	20,25 €	40,50 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	1,687 - 3,39	2,024 €	4,07 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Über 5,49 Qm und bis 8,5 Qm	Jährlich	0,605 - 1,01	30,25 €	50,50 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	2,521 - 4,210	3,025 €	5,05 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Über 8,5 Qm	Jährlich	0,806 - 1,208	40,30 €	60,40 €
Aufschriften, Schilder, Plakate, Ständer, Fahnen, Lkw-Planen - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	3,60 - 5,03	4,03 €	6,04 €
Beleuchtete Werbung - Bis 1 Qm	Jährlich	0,64 - 1,04	32,00 €	52,00 €
Beleuchtete Werbung - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	2,67 - 4,33	3,20 €	5,20 €
Beleuchtete Werbung - Über 1 Qm und bis 5,49 Qm	Jährlich	0,816 - 1,208	40,30 €	60,40 €
Beleuchtete Werbung - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	3,36 - 5,03	4,03 €	6,04 €
Beleuchtete Werbung - Über 5,49 Qm und bis 8,5 Qm	Jährlich	1,01 - 1,41	50,50 €	70,50 €
Beleuchtete Werbung - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	4,21 - 5,87	5,05 €	7,04 €
Beleuchtete Werbung - Über 8,5 Qm	Jährlich	1,21 - 1,611	60,50 €	80,55 €
Beleuchtete Werbung - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	5,04 - 6,71	6,05 €	8,05 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Bis 1 Qm	Jährlich	0,64 - 1,04	32,00 €	52,00 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	2,67 - 4,33	3,20 €	5,20 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Über 1 Qm und bis 5,49 Qm	Jährlich	0,816 - 1,208	40,30 €	60,40 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	3,36 - 5,03	4,03 €	6,04 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Über 5,49 Qm und bis 8,5 Qm	Jährlich	1,01 - 1,41	50,50 €	70,50 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	4,21 - 5,87	5,05 €	7,04 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Über 8,5 Qm	Jährlich	1,21 - 1,611	60,50 €	80,55 €
Beleuchtete Werbung im Auftrag von Dritten - Monatstarife bis 90 Tage	Monatlich	5,04 - 6,71	6,05 €	8,05 €
Werbemassnahmen - Straßenbänder	Für 15 Tage/Anteil	8,00 - 16	9,60 €	19,20 €
Eigenwerbung auf Fahrzeugen, die dem Unternehmen gehören oder für den Transport in seinem Auftrag eingesetzt werden - Bis 30 Dz	Jährlich	1,400	70,00 €	
Eigenwerbung auf Fahrzeugen, die dem Unternehmen gehören oder für den Transport in seinem Auftrag eingesetzt werden - Über 30 Dz	Jährlich	2,000	100,00 €	
Eigenwerbung auf Fahrzeugen, die dem Unternehmen gehören oder für den Transport in seinem Auftrag eingesetzt werden – Fahrzeuge mit Anhänger	Jährlich	4,000	200,00 €	
Andere Fahrzeuge	Jährlich	0,800	40,00 €	
	Anwendungszeit	Koeffizient N/S	Einheitstarif Normale Kat.	Einheitstarif Sonderkat.

Dias, Licht- oder Filmprojektionen auf reflektierenden Leinwänden oder Wänden	Täglich	3 - 6,0	3,600 €	7,20 €		
Tonwerbung	Täglich	25		30,000 €		
Fesselballons	Täglich	38		46,000 €		
Werbung mit Flugzeugen	Täglich	62		74,400 €		
Persönliche Verteilung	Täglich pro Person/Anteil	10,000	12,000 €			
	Anwendungszeit	Koeffizient N/S	Tarif/Qm Zone 1	Tarif/Qm Zone 2		
Zuschlag für Dauerausstellung und Verteilung auf öffentlichem Gelände	Jährlich	1 - 0,90	50,00 €	45,00 €		
Zuschlag für zeitweilige Ausstellung und Verteilung auf öffentlichem Gelände	Täglich	1 - 0,883	1,20 €	1,59 €		
VERMÖGENSGEBÜHR ÖFFENTLICHE PLAKATIERUNGEN ab dem 01.01.2022						
Standardtarif			1,200 €			
Plakate bis 70 x 100 cm - 1 Plakat pro 10 Tage		Koeffizient N/S	Normale Kat.	Sonderkat.		
Plakate cm 70 x 100 = 1 Plakat		1,20	1,440 €			
Plakate bis cm 100 x 140 = 2 Plakate		1,80	2,160 €			
Plakate bis cm 100 x 200 = 3 Plakate		1,80	2,160 €			
Plakate bis cm 140 x 200 = 4 Plakate		1,80	2,160 €			
Plakate bis cm 200 x 200 = 6 Plakate		1,80	2,160 €			
Plakate bis cm 600 x 300 = 24 Plakate		1,80	2,160 €			
Zuschlag:						
Plakatierungsauftrag von weniger als 50 Blättern 70x100	1,50					
Zuschlag für ausgewählte Stellen	2,00					
Saisonszuschlag	1,50					
VERMÖGENSGEBÜHR BESETZUNG ÖFFENTLICHER GRUND (Tarife 2022)						
			Zone 1	Zone 2		
Jahrestarif (Grundbesetzungen mit konstantem und anhaltendem Charakter oder mit einer Dauer von mindestens einem Kalenderjahr)			50,00 €	45,00 €		
Tagestarif			1,20 €	1,06 €		
Art der Besetzung	Koffizient	Koffizient	Zone 1 Jahrestarif 2022	Zone 1 Tagestarif 2022	Zone 2 Jahrestarif 2022	Zone 2 Tagestarif 2022

1)Ordentliche Besetzung	1,00	1,00	50,00 €	1,20 €	45,00 €	1,06 €
2)Grabungen, Aufbrechung Grund und Untergrund	2,80	2,80	140,00 €	3,36 €	126,00 €	2,98 €
3)Baustellen	1,20	1,20	60,00 €	1,44 €	54,00 €	1,28 €
4)Begrenzte Fläche für Umzüge	1,00	1,00	50,00 €	1,20 €	45,00 €	1,06 €
5)Besetzungen von über öffentlichen Flächen liegendem Raum mit festen oder aufrollbaren Markisen, Schutzüberdachungen, usw. und von unter öffentlichen Flächen liegendem Raum mit dauerhaften Infrastrukturen (-70%)	0,30	0,30	15,00 €	0,36 €	13,50 €	0,32 €
6)Besetzungen im Rahmen von Tätigkeiten und Spielen von Wanderbühnen (-95%)	0,05	0,05	2,50 €	0,06 €	2,25 €	0,05 €
7)Besetzungen für institutionelle Zwecke der Organisationen gemäß gesetzesvertretendem Dekret 460/97 (sog. ONLUS) (-90%)	0,10	0,10	5,00 €	0,12 €	4,50 €	0,11 €
8)Besetzungen für Kultur-, Sport-, Erholungs- oder Werbezwecke im Bereich Wirtschaft und Tourismus (-80%)	0,20	0,20	10,00 €	0,24 €	9,00 €	0,21 €
9)Besetzung für öffentliche Betriebe (z.B. Tische, Stühle, Sonnenschirme, Podest, doppelseitige Ständer, gemäß der Leitlinien zur Stadtmöblierung)	0,467	0,212	23,35 €	0,25 €	21,02 €	0,23 €
10)Leitungen von Betreibern öffentlicher Dienstleistungen	1,00 € für jede/n Abnehmer/in					
11)Öffentliche Gastronomiebetriebe – zeitweilige Besetzung während der Zeit der Weihnachtsmärkte mit Häuschen und ähnlichen überdachten Strukturen in folgenden Straßen (mit Ausnahme der Häuschen, die Teil der Weihnachtsmärkte sind, und jener, die nach Maßgabe der Verordnung über den Handel auf öffentlichem Grund angefertigt wurden):a) Passerpromenade, b) Sandplatz, obere Freiheitsstraße, Theaterplatz, Sparkassenstraße, Pfarrplatz, Laubengasse und Leonardo-da-Vinci-Straße	Bereich/Zone a): Koeffizient 3,0 Bereich/Zone b): Koeffizient 2,0					
12)Handelsbetriebe – zeitweilige Besetzung während der Zeit der Weihnachtsmärkte mit Häuschen und ähnlichen überdachten Strukturen in folgenden Straßen (mit Ausnahme der Häuschen, die Teil der Weihnachtsmärkte sind, und jener, die nach Maßgabe der Verordnung über den Handel auf öffentlichem Grund angefertigt wurden):a) Passerpromenade, b) Sandplatz, obere Freiheitsstraße, Theaterplatz, Sparkassenstraße, Pfarrplatz, Laubengasse und Leonardo-da-Vinci-Straße	Bereich/Zone a): Koeffizient 2,5 Bereich/Zone b): Koeffizient 1,5					
MARKTGEBÜHR (Tarife 2022)						
Art der Besetzung	Koffizient	Koffizient	Zone 1 Jahrestarif 2022	Zone 1 Tagestarif 2022	Zone 2 Jahrestarif 2022	Zone 2 Tagestarif 2022
1)Handel auf öffentlichem Grund (Märkte, Messen, Kioske und Zeitungsstand) – <i>Gebühr für den Abtransport von Müll nicht im Tarif enthalten</i>	1,10	0,60	55,00 €	0,72 €	49,50 €	0,64 €
2)Zuweisung der Standplätze an NichtinhaberInnen	11,00 € am Tag					
3)Gebühr für den Abtransport von Müll für NichtinhaberInnen	Von den Stadtwerken Meran festgelegt					

SCHULAUSSPEISUNGEN (Tarife 2022 - 2023) - An den FLW-Index gebunden (Faktor wirtschaftliche Lage)	Gebühr/Tarif
Schulausspeisung Grundschulen und Mittelschulen (Mahlzeit) - Tarif - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <=1,75	2,90 €
Schulausspeisung Grundschulen und Mittelschulen (Mahlzeit) - Tarif - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	4,10 €
Schulausspeisung Oberschulen (Mahlzeit) - Tarif - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <=1,75	4,20 €
Schulausspeisung Oberschulen (Mahlzeit) - Tarif - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	5,40 €
Schulausspeisung Grundschulen und Mittelschulen (Mahlzeit) - Tarif - NICHT ANSÄSSIG	4,10 €
Schulausspeisung Oberschulen (Mahlzeit) - Tarif - NICHT ANSÄSSIG	5,40 €
Verzugsstrafen für Gesuche die zwischen dem 15. Juni bis zum 31. Oktober abgegeben werden	10,00 €
Verzugsstrafen für Gesuche die nach dem 31. Oktober abgegeben werden	25,00 €
KINDERGARTEN (Tarife 2022 - 2023) - An den FLW-Index gebunden (Faktor wirtschaftliche Lage)	Gebühr/Tarif
Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <=1,75 und >=1,25	56,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <1,25	25,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	78,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - zweites Kind	63,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - drittes und jedes weitere Kind	56,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängerte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <=1,75 und >=1,25	65,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängerte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <1,25	30,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängerte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	95,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängerte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - zweites Kind	75,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängerte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - drittes und jedes weitere Kind	65,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <=1,75 und >=1,25	41,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) <1,25	20,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	60,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - zweites Kind	48,00 €
Monatlicher Tarif im Kindergarten LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75 - drittes und jedes weitere Kind	42,00 €
NICHT in der Stadtgemeinde Meran Ansässige Monatlicher Tarif im Kindergarten - normale Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	78,00 €
NICHT in der Stadtgemeinde Meran Ansässige Monatlicher Tarif im Kindergarten - verlängert Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	102,00 €
NICHT in der Stadtgemeinde Meran Ansässige Monatlicher Tarif im Kindergarten - LIEBESWERK - verkürzte Zeit - FWL (Faktor wirtschaftliche Lage EEVE) >1,75	60,00 €
SOMMERKINDERGARTEN (Tarife 2022) - An den FLW-Index gebunden (Faktor wirtschaftliche Lage)	Gebühr/Tarif

Sommerkindergarten - Tarif pro Mahlzeit an Vereinigungen ohne Lieferung pro Menü	6,24 €
Sommerkindergarten - Tarif pro Mahlzeit an Vereinigungen pro Lunchpaket	4,68 €
Sommerkindergarten - Tarif pro Mahlzeit an Vereinigungen pro Menü inbegriffen Lieferung und Aufräumungsdienst	6,76 €
KINDERHORT (Tarife 2022 - 2023) - An den FLW-Index gebunden (Faktor wirtschaftliche Lage)	Gebühr/Tarif
Vormittagszeitspanne von 7:30/8:30 bis 11:30/12:30 Uhr - Tagesmindesttarif	5,40 €
Vormittagszeitspanne von 7:30/8:30 bis 11:30/12:30 Uhr - Tageshöchsttarif	15,00 €
Tageszeitspanne von 7:30/8:30 bis 14:30/15:30 Uhr - Tagesmindesttarif	7,20 €
Tageszeitspanne von 7:30/8:30 bis 14:30/15:30 Uhr - Tageshöchsttarif	18,00 €
Mindeststundentarif verlängerte Zeit (wird ab 15:30 Uhr zum Tagesmindesttarif dazugerechnet)	0,90 €
Höchststundentarif verlängerte Zeit (wird ab 15:30 Uhr zum Tageshöchsttarif dazugerechnet)	3,65 €
Nachmittagszeitspanne von 12:30/13:00 bis 16:30/17:00 Uhr - Tagesmindesttarif	3,50 €
Nachmittagszeitspanne von 12:30/13:00 bis 16:30/17:00 Uhr - Tageshöchsttarif	13,00 €
Stundenerhöhung für Nicht-Ansässige	1,00 €
Mindeststundentarif der Kitas	0,90 €
Höchsttarif der Kitas	3,65 €
KINDERHORT (Tarife 2022 - 2023) - Fakturierung an andere Gemeinden	Gebühr/Tarif
Kinderkrippe - Kosten zu Lasten anderer Körperschaften, für die Vormittagszeitspanne (7:30-12:30)	27,00 €
Kinderkrippe - Kosten zu Lasten anderer Körperschaften, für die Nachmittagszeitspanne (12:30-17:00)	27,00 €
Kinderkrippe - Kosten zu Lasten anderer Körperschaften, für die Tageszeitspanne (7:30-15:30)	47,00 €
Kinderkrippe - Kosten zu Lasten anderer Körperschaften, für die verlängerte Zeitspanne (7:30-17:00)	60,00 €
Kindertagesstätte - Volle Stundenkosten für konventionierte Strukturen	9,50 €
SENIORENDIENST (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
Mensadienst für Senioren - Mindesttarif pro vollständiges Menü in der Seniorenmensa	3,80 €
Mensadienst für Senioren - Höchsttarif pro vollständiges Menü in der Seniorenmensa	7,60 €
Menü mit Zustellung Zuhause - Mindesttarif pro vollständiges Menü „Essen auf Rädern“	4,20 €
Menü mit Zustellung Zuhause - Höchsttarif pro vollständiges Menü „Essen auf Rädern“	10,60 €
Hauspflagedienst - Mindesttarif (1 Betreuungsstunde - selbständige Personen)	3,90 €
1. Hauspflagedienst - Mindesttarif (1 Betreuungsstunde + Personen der Pflegestufe 1)	4,40 €
2. Hauspflagedienst - Mindesttarif (1 Betreuungsstunde + Personen der Pflegestufe 2)	6,40 €
3. Hauspflagedienst - Mindesttarif (1 Betreuungsstunde + Personen der Pflegestufe 3)	10,90 €
4. Hauspflagedienst - Mindesttarif (1 Betreuungsstunde + Personen der Pflegestufe 4)	13,00 €

Hauspflagedienst - Höchstarif (1 Betreuungsstunde - für alle Pflegestufen)	24,00 €
Tagespflegeheim selbständige Personen - Täglicher Mindesttarif (8 Stunden + Mahlzeit € 3,80)	17,80 €
Tagespflegeheim Personen mit Pflegestufe 1 - Täglicher Mindesttarif (8 Stunden + Mahlzeit € 3,80)	21,30 €
Tagespflegeheim Personen mit Pflegestufe 2 - Täglicher Mindesttarif (8 Stunden + Mahlzeit € 3,80)	29,80 €
Tagespflegeheim Personen mit Pflegestufe 3 - Täglicher Mindesttarif (8 Stunden + Mahlzeit € 3,80)	39,80 €
Tagespflegeheim Personen mit Pflegestufe 4 - Täglicher Mindesttarif (8 Stunden + Mahlzeit € 3,80)	45,80 €
Tagespflegeheim selbstständige Personen - Tageshöchsttarif + Mahlzeit € 3,80 für alle Pflegestufen	57,80 €
Haarpflege in der Tagesstätte - Mindesttarif pro Leistung	6,70 €
Haarpflege in der Tagesstätte - Höchstarif pro Leistung	11,70 €
Pediküre in der Tagesstätte - Mindesttarif pro Leistung	8,30 €
Pediküre in der Tagesstätte - Höchstarif pro Leistung	22,70 €
Nicht betreutes Bad - Mindesttarif pro Leistung	4,70 €
Nicht betreutes Bad - Höchstarif pro Leistung	8,90 €
Betreutes Bad - Mindesttarif pro Leistung mit Betreuung	5,30 €
Betreutes Bad - Höchstarif pro Leistung mit Betreuung	9,90 €
Wäschendienst in der Tagesstätte - Mindesttarif pro Leistung (5 kg)	7,70 €
Wäschendienst in der Tagesstätte - Höchstarif pro Leistung (5 kg)	11,90 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer „BETHANIEN“	62,14 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer „BETHANIEN“	59,03 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer „VILLA EDEN“	63,72 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer „VILLA EDEN“	60,53 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer „Villa CAROLINA“	59,19 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer - „Pitsch-Stiftung-Untermals“	61,10 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer - „Pitsch-Stiftung-Untermals“	58,00 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer - „Pitsch Stiftung S. Antonius“	61,10 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer - „Pitsch Stiftung S. Antonius“	58,00 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer - „Martinsbrunn“	62,27 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer - „Martinsbrunn“	59,16 €
Seniorenheim - Tagestarif Einzelzimmer - „St. Josef“	65,94 €
Seniorenheim - Tagestarif Doppelzimmer - „St. Josef“	62,65 €
Tagessatzes für das Begleitete Wohnen - 1. April 2017	4,00 €

OBDACHLOSENHAUS (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
Obdachlosenhaus Archè - Pro Nacht für die Schlafstelle	3,00 €
Sozialausspeisung	1,00 €
Obdachlosenhaus Archè - Übernachtung für Benutzer niedrige Schwelle	0,00 €
Obdachlosenhaus Archè - wer über kein Einkommen bzw. keine Unterstützung verfügt (nur Mahlzeit)	1,00 €
TARIFE FÜR FRIEDHOFKONZESSIONEN (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
Konzession oder Verlängerung eines Reihengrabes zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren. Tritt ein neuer Todesfall vor Ablauf der geltenden Konzession ein, ist für die Zeitspanne, die zur Erreichung des Zehnjahreszeitraumes für den neu Verstorbenen fehlt, der Ausgleich zu bezahlen	284,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 2-fach Reihengrabes zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	562,00 €
Konzession oder Verlängerung eines Einfach-Grabes am Wegrand (Randgrab) zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	394,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 2-fach Familiengrabes am Wegrand (Feld I bis XIV) zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	1.380,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 2-fach Familiengrabes am Wegrand (Feld XV bis XXII) zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	870,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 3-fach Familiengrabes am Wegrand (Feld I bis XIV) zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	2.218,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 3-fach Familiengrabes am Wegrand (Feld XV bis XXII) zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	1.133,00 €
Konzession oder Verlängerung eines 4-fach Familiengrabes am Wegrand zur Erdbestattung für die Dauer von 10 Jahren	2.512,00 €
EINGEMAUERTE GRABSTÄTTEN (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
a) Konzession oder Verlängerung eines Einzelgrabes - eingemauertes einfach Grab zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	632,00 €
b) Konzession oder Verlängerung eines Einzelgrabes - eingemauertes 2-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	837,00 €
c) Konzession oder Verlängerung eines Einzelgrabes - eingemauertes 3-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	1.738,00 €
d) Konzession oder Verlängerung eines Doppelgrabes - eingemauertes 2-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	2.482,00 €
e) Konzession oder Verlängerung eines Doppelgrabes - eingemauertes 2-fach Grab (Feld XV bis XXII) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	1.390,00 €
f) Konzession oder Verlängerung eines Doppelgrabes - eingemauertes 4-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	3.161,00 €
g) Konzession oder Verlängerung eines Doppelgrabes - eingemauertes 4-fach Grab (Feld XV bis XXII) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	1.944,00 €
h) Konzession oder Verlängerung eines Grabes - eingemauertes 6-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	4.583,00 €
i) Konzession oder Verlängerung eines Grabes - eingemauertes 6-fach Grab (Feld XV bis XXII) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	2.845,00 €
j) Konzession oder Verlängerung eines Doppelgrabes - eingemauertes 3-fach Grab (Feld I bis XIV) zur Beisetzung für die Dauer von 20 Jahren	2.607,00 €
k) Konzession eines Einfachgrabes am Wegrand (Randgrab) Feld XX für feuerbestattete Verstorbene für die Dauer von 30 Jahren	500,00 €
Bereitstellung eines Gebeinhauses	1.000,00 € + MwSt.
GEBEINNISCHEN (Grabfeld XV) (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif

30-Jährige Konzession verlängerbar Gebeinnischen einschließlich der Platten	400,00 €
VERLÄNGERUNG DER GRABNISCHENKONZESSIONEN	
IV Lage (20 Jahre)	949,00 €
IV Lage (30 Jahre)	1.390,00 €
III Lage (20 Jahre)	1.002,00 €
III Lage (30 Jahre)	1.453,00 €
I + II Lage (30 Jahre)	1.138,00 €
I + II Lage (20 Jahre)	1.580,00 €
Konzession des Grundes für ein Arkadengrab: 99 Jahre	9.813,00 €
Konzession Nachfolge	30,00 €
TARIFE FÜR LEICHENTRANSPORTE - VERSTREUUNG DER ASCHE (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
Leiche/Antransportiert innerhalb der Gemeinde (Kinder)	55,00 €
Abholen und Transport der Leichname bei akzidentellen Todesfällen	kostenlos
Leichentransport von den Krankenhäusern, von den konventionierten Strukturen und Altenheimen zum Stadtfriedhof und zu anderen Friedhöfen	109,00 €
Leichentransport an Samstagen und Feiertagen	160,00 €
Gebühr für Ermächtigung des Leichentransports innerhalb der Gemeinde	40,00 €
Gebühr für Ermächtigung der Feuerbestattung	42,00 €
Gebühr für Ermächtigung des Leichentransports außerhalb der Gemeinde	60,00 €
Gebühr für Ermächtigung des internationalen Leichentransports	100,00 €
Außerordentliche Öffnung der Leichenhalle an Nacht- und Feiertagen	70,00 €
Zwischenaufenthalt bei endgültiger Leichenüberführung mit/ohne Einsatz des Gemeindepersonals	55,00 €
Leichentransport auf Anfrage der Sanitätseinheit	93,00 €
Verkauf eines Grabsteines/Eisenkreuzes	je nach Preis
Verstreuung der Asche in der freien Natur - (Zone Mitterwalder, G.p. 2262/1 K.G. Mais)	80,00 €
GEBÜHREN FÜR BESETZUNGEN - ERDBESTATTUNG - FEUERBESTATTUNG - EXHUMIERUNGEN - ÜBERFÜHRUNGEN - MAURERARBEITEN (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
Beerdigung in Reihen-/Randgräbern	66,00 €
Beerdigung im Gemeinschaftsfeld	329,00 €
Beerdigung / Beisetzung von Aschurne/ Beinkasten	33,00 €
Beisetzung in Familiengräbern Arkaden Nischen	233,00 €
Außerordentliche Exhumierung bzw. Leichenentnahme einschließlich Überführung	102,00 €

Ordentliche Exhumierung vom Gemeindefeld auf Antrag	105,00 €
Ordentliche Exhumierung für das allgemeine Gebeinhaus	kostenlos
Ordentliche Exhumierung oder Entnahme auf Antrag	52,00 €
Ausbettung von Aschurne/ Beinkasten	26,00 €
Beseitigung und Abbruch von Einzel-Grabmälern/-Grabsteinen, falls sie nicht wiederverwendet werden (Deponie)	80,00 €
Beseitigung und Abbruch von Familien-Grabmälern/-Grabsteinen, falls sie nicht wiederverwendet werden (Deponie)	120,00 €
Beseitigung von gemauerten Gruften	je nach Preis
Kosten Arbeiter pro Stunde	30,00 €
Kosten des Baggers pro Stunde	85,00 €
Kosten Fahrzeug pro Stunde	45,00 €
GENEHMIGUNGEN - ÜBERPRÜFUNGEN - VERSCHIEDENE DIENSTLEISTUNGEN - BELEUCHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
GENEHMIGUNGEN	
Aufstellung eines Einzelgrabsteines mit Inschrift in Standardgröße nach Einreichung eines Projekts	33,00 €
Aufstellung eines Familiengrabsteines mit Inschrift in Standardgröße nach Einreichung eines Projekts gemäß den Verordnungsbestimmungen der Totenpolizei	66,00 €
ÜBERPRÜFUNGEN	
Überprüfung der Übereinstimmung von Sarg und Bestattungsunterlagen	10,00 €
VERSCHIEDENE DIENSTLEISTUNGEN	
Luftkompressor - Stundentarif ohne Arbeiter	45,00 €
Zuständiger Arbeiter pro Stunde oder Stundenbruchteil	30,00 €
Telefonspesen für die Erledigung von Büroangelegenheiten	2,00 €
BELEUCHTUNG	
Für jedes Licht an Grabnischen mit 20-Jahre-Konzession	52,00 € + MwSt.
Für jedes Licht an Grabnischen mit 30-Jahre-Konzession	77,00 € + MwSt.
Für jedes Licht an Arkadengräbern mit 60-Jahre-Konzession	155,00 € + MwSt.
Für jedes Licht an Arkadengräbern mit 99-Jahre-Konzession	206,00 € + MwSt.
BESTATTUNGSDIENSTE - TOTENFEIER - DIENSTLEISTUNGEN UND VERSCHIEDENE LIEFERUNGEN (Tarife 2022)	Gebühr/Tarif
BESTATTUNGSDIENSTE UND TOTENFEIER	
Sargversiegelung mit Verschweißung	43,00 €
Sargversiegelung an Samstagen und Feiertagen	71,00 €
Sargversiegelung durch eine externe Person (nicht Gemeindepersonal) mit Ermächtigung seitens des Bürgermeisters	43,00 €

Auf- und Abladen des Sarges durch Gemeindepersonal	38,00 €
Auf- und Abladen des Sarges durch eine externe Person (nicht Gemeindepersonal) mit Ermächtigung seitens des Bürgermeisters	38,00 €
Austausch Sarg	50,00 €
Vorübergehende Aufbewahrung einer Leiche in der Krypta o.ä. für höchstens 6 Monate, pro Monat	33,00 €
Vorübergehende Aufbewahrung der sterblichen Überreste in der Krypta für höchstens 6 Monate, pro Monat	14,00 €
Ausstattung des Aufbahrungsraumes mit Grünpflanzen, elektrischen Kerzen, Ausschmückung des Leichenwagens u.s.w.	43,00 €
Ausheben und Wiederauffüllen des Grabes	344,00 €
Ausheben und Wiederauffüllen des Grabes für die Bestattung der Asche oder der sterblichen Überreste	82,00 €
Vergütung an die Beauftragten des Trauerzuges: Sargträger und Kranzträger	23,00 €
Benutzung eines Lautsprechers für Feiern am Grab	10,00 €
Benutzung der Kühlzelle für Leichen, die in andere Gemeinden überführt werden, oder für eine längere Aufbewahrung, für jeden Tag oder einen Bruchteil davon	21,00 €
Benutzung der Kühlzelle auf Antrag der Sanitätseinheit West oder der öffentlichen Gewalt	kostenlos
Entsorgung des Zinksarges von Transporten oder Exhumierungen	82,00 €
Rosenkranz	52,00 €
Entsorgung Kranz oder Sargtuch aus nicht biologisch-abbaubarem Material	5,00 €
Entsorgung des Sargpolsters aus nicht biologisch-abbaubarem Material	3,00 €
Rosenkranz am Samstag	82,00 €
Tarif Überstunden an Feiertagen	41,00 €
Tarif Überstunde an Werktagen	35,00 €
VERSCHIEDENE LIEFERUNGEN	
Zinkkästchen	Kosten + MwSt.
Särge für die Bestattung von Minderbemittelten (falls es für die Bestattungsspesen zahlungspflichtige Angehörige gibt)	Kosten + MwSt.
Hülle für die zu beerdigende Urne	Kosten + MwSt.
Särge aus Zellulose "System Barriere"	Kosten + MwSt.
Mikrobiologische Substanz	13,00 € + MwSt.

2.3. Finanzielle Mittel für die Durchführung der Programme innerhalb der verschiedenen Missionen

2.3.1. Analyse der Einnahmen nach Titeln

Die folgende Abbildung stellt die Einnahmen nach Titel und Typologie, bezogen auf den Dreijahreszeitraum der Finanzplanung und die Entwicklung der Einnahmen nach Titeln und Kategorie der vergangenen zwei Jahre dar.

Titel	Typologie	Typologie	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
			Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
0			0,00 €	21.446.143,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			0,00 €	21.446.143,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1	101	Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Einnahmen	18.958.250,74 €	18.029.500,00 €	11.858.831,11 €	11.772.335,53 €	19.330.200,00 €	19.330.200,00 €	19.330.200,00 €
	104	Abgabenbeteiligungen	1.319.452,91 €	1.305.000,00 €	1.305.398,76 €	1.305.398,76 €	1.305.000,00 €	1.305.000,00 €	1.305.000,00 €
Summe			20.277.703,65 €	19.334.500,00 €	13.164.229,87 €	13.077.734,29 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €
2	101	Laufende Zuweisungen von öffentlichen Verwaltungen	19.302.168,08 €	18.995.642,54 €	18.498.093,95 €	18.397.924,36 €	18.054.000,00 €	17.984.000,00 €	17.984.000,00 €
	102	Laufende Zuweisungen von Familien	0,00 €	0,00 €	8.414,26 €	8.414,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	103	Laufende Zuweisungen von Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	105	Laufende Zuweisungen von der Europäischen Union und vom Rest der Welt	498.405,11 €	676.714,66 €	59.054,74 €	59.054,74 €	113.828,00 €	92.600,00 €	83.200,00 €
Summe			19.800.573,19 €	19.672.357,20 €	18.565.562,95 €	18.465.393,36 €	18.167.828,00 €	18.076.600,00 €	18.067.200,00 €
3	100	Verkauf von Gütern und Diensten und Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern	8.520.803,99 €	7.537.800,00 €	8.167.142,75 €	6.060.594,20 €	8.181.200,00 €	8.181.200,00 €	8.181.200,00 €
	200	Einnahmen aus der Tätigkeit zur Kontrolle und Bekämpfung von Rechtswidrigkeiten und unerlaubten Handlungen	1.166.265,87 €	1.372.850,00 €	1.978.098,54 €	1.895.822,38 €	1.400.300,00 €	1.400.300,00 €	1.400.300,00 €
	300	Aktivzinsen	33.025,77 €	40.000,00 €	20.669,71 €	20.669,71 €	225.000,00 €	225.000,00 €	225.000,00 €
	400	Andere Einnahmen aus Kapitaleinkünfte	6.993.000,00 €	6.290.000,00 €	6.300.000,00 €	0,00 €	5.000.000,00 €	5.450.000,00 €	5.450.000,00 €
	500	Rückerstattungen und andere laufende Einnahmen	4.558.989,88 €	1.599.900,00 €	1.389.154,62 €	1.370.725,67 €	1.046.700,00 €	1.046.700,00 €	1.046.700,00 €
Summe			21.272.085,51 €	16.840.550,00 €	17.855.065,62 €	9.347.811,96 €	15.853.200,00 €	16.303.200,00 €	16.303.200,00 €
4	100	Abgaben auf Kapitalkonto	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	200	Investitionsbeiträge	10.887.306,10 €	14.733.058,33 €	11.344.638,27 €	7.402.375,95 €	7.915.115,04 €	7.102.526,24 €	6.781.800,00 €
	400	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Gütern	11.520,00 €	10.000,00 €	68.530,00 €	44.710,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	500	Sonstige Einnahmen auf Kapitalkonto	2.059.745,27 €	1.150.000,00 €	1.125.917,90 €	1.124.532,77 €	1.120.000,00 €	1.120.000,00 €	1.120.000,00 €
Summe			12.958.571,37 €	15.894.058,33 €	12.539.086,17 €	8.571.618,72 €	9.036.115,04 €	8.223.526,24 €	7.902.800,00 €
5	100	Veräußerung von Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	300	Einhebung mittel-/langfristiger Guthaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	300	Aufnahme von Darlehen und sonstige mittel-/langfristige Finanzierungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	100	Einnahmen auf Durchgangsposten	10.266.823,25 €	13.048.000,00 €	9.228.612,15 €	9.203.635,53 €	11.056.000,00 €	11.056.000,00 €	11.056.000,00 €
	200	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter	212.546,19 €	545.000,00 €	106.893,10 €	102.164,66 €	340.000,00 €	340.000,00 €	340.000,00 €
Summe			10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.335.505,25 €	9.305.800,19 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Gesamtsumme			84.788.303,16 €	106.780.609,12 €	71.459.449,86 €	58.768.358,52 €	75.088.343,04 €	74.634.526,24 €	74.304.400,00 €

2.4. Laufende Ausgaben für die Verwaltung der Grundaufgaben

2.41. Analyse der laufenden Ausgaben nach Missionen

Mission	Mission	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
		Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	12.777.726,43 €	16.665.708,63 €	12.931.206,09 €	10.941.783,47 €	15.324.176,73 €	15.235.686,50 €	15.235.653,50 €
2	Gerichtswesen	28.338,13 €	62.540,00 €	54.350,00 €	22.435,11 €	44.350,00 €	44.350,00 €	44.350,00 €
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.722.787,23 €	3.327.126,62 €	2.558.422,16 €	2.368.362,12 €	3.169.349,50 €	3.169.349,50 €	3.169.349,50 €
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	4.894.882,67 €	6.776.320,40 €	6.186.063,81 €	4.321.636,51 €	6.395.849,50 €	6.370.849,50 €	6.370.849,50 €
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	4.055.360,35 €	4.426.824,86 €	3.628.627,51 €	3.121.126,14 €	4.213.723,50 €	4.213.723,50 €	4.213.723,50 €
6	Jugend, Sport und Freizeit	2.648.926,31 €	2.952.358,99 €	2.748.807,39 €	2.322.601,35 €	3.059.864,50 €	2.952.994,50 €	2.948.479,50 €
7	Fremdenverkehr	2.846.733,91 €	2.308.900,00 €	2.096.585,63 €	1.146.781,58 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €
8	Raumordnung und Wohnbau	281.634,97 €	414.168,67 €	295.183,67 €	228.449,19 €	319.459,50 €	289.459,50 €	289.459,50 €
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	3.436.237,24 €	4.172.143,77 €	3.317.008,78 €	2.536.323,44 €	3.695.659,50 €	3.680.439,50 €	3.671.039,50 €
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	3.559.988,41 €	4.565.073,58 €	3.861.057,07 €	2.767.366,30 €	3.690.843,41 €	3.683.073,41 €	3.680.713,41 €
11	Rettungsdienst	687.492,71 €	951.406,59 €	843.397,62 €	720.446,51 €	788.202,27 €	788.119,50 €	788.119,50 €
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	8.605.060,02 €	11.153.240,60 €	9.402.186,77 €	6.521.943,36 €	10.409.918,50 €	10.184.058,50 €	10.184.056,50 €
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	338.831,90 €	402.881,00 €	349.230,23 €	239.536,39 €	388.509,50 €	373.509,50 €	373.509,50 €
20	Fonds und Rückstellungen	0,00 €	510.832,46 €	0,00 €	0,00 €	738.076,59 €	738.076,59 €	738.076,59 €
50	Staatsverschuldung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		46.884.000,28 €	58.689.526,17 €	48.272.126,73 €	37.258.791,47 €	54.193.713,00 €	53.679.420,00 €	53.663.110,00 €

2.5. Gemeindevermögen

Folgende Abbildung gibt Aufschluss über die Vermögenssituation der Gemeinde, unterteilt in Aktiva und Passiva und bezogen auf die letzte genehmigte Abschlussrechnung 2021.

Beschreibung	2021
A) FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN AUFGRUND DER BETEILIGUNG AM DOTATIONSFONDS	0,00 €
B) ANLAGEGÜTER	550.507.450,48 €
C) UMLAUFVERMÖGEN	87.502.129,24 €
D) ANTIZIPATIVE UND TRANSITORISCHE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	23.046,80€
GESAMT AKTIVA	638.032.626,52 €
A) NETTOVERMÖGEN	558.020.027,91 €
B) RISIKO- UND ABGABENRÜCKSTELLUNGEN	3.314.064,00 €
C) ABFERTIGUNGEN	500.000,00 €
D) VERBINDLICHKEITEN	23.559.450,68 €
E) ANTIZIPATIVE UND TRANSITORISCHE RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND	52.639.083,93 €
GESAMT PASSIVA	638.032.626,52 €

2.6. Einmalige Einnahmen und Ausgaben

App	Kapitel	Beschreibung	Dreijährige Planung		
APP	Cod. 118	Kapitel	2023	2024	2025
E	10101.06.010699	Gemeindeimmobiliensteuer (IMU) - Einnahmen aus der Bekämpfung der Steuerhinterziehung - Einmalig	170.000,00 €	170.000,00 €	170.000,00 €
E	10101.08.010899	Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) - Einnahmen aus der Bekämpfung der Steuerhinterziehung - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20101.01.010100001	Laufende Zuweisungen von Ministerien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20101.02.010200021	Landesbeitrag Covid-19 (Art. 106 G.D. Nr. 34/2020)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20101.02.010200022	Ausgleichsbeitrag GIS (Art. 4 L.G. Nr. 9/2020)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20101.02.010200023	Landesbeitrag Covid-19 (Art. 181 G.D. Nr. 34/2020)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20101.03.010300002	Laufende Zuwendungen von INPS (Vorschüsse)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	20103.02.030200002	Sonstige laufende Zuweisungen von Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

E	30100.01.010100	Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30200.02.020199001	Einkünfte aus Verwarngeldern, Geldbußen, Sanktionen und Strafabwendungen zu Lasten der Familien - Einmalig	1.270.000,00 €	1.270.000,00 €	1.270.000,00 €
E	30200.02.020199002	Einkünfte aus Verwarngeldern, Geldbußen, Sanktionen und Strafabwendungen zu Lasten der Familien - Einmalig	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
E	30200.03.030100003	Einkünfte aus Verwarngeldern, Geldbußen, Sanktionen und Strafabwendungen durch Geldzahlung zu Lasten der Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30200.03.030199	Einkünfte aus Verwarngeldern, Geldbußen, Sanktionen und Strafabwendungen durch Geldzahlung zu Lasten der Unternehmen - Einmalig	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
E	30200.03.030299	Einkünfte aus Schadensersatzleistungen zu Lasten der Unternehmen	300,00 €	300,00 €	300,00 €
E	30500.02.020399001	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30500.02.020399002	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30500.02.020399003	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
E	30500.02.020399004	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30500.02.020399005	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	200,00 €	200,00 €	200,00 €
E	30500.02.020399006	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30500.02.020399009	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	500,00 €	500,00 €	500,00 €
E	30500.02.020399010	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	30500.02.020399011	Einnahmen aus Rückerstattungen, Rückzahlungen und Ersetzung nicht geschuldeter oder zu viel eingemommener Beträge - Einmalig	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
E	30500.02.020400001	Einhebungen wegen Regressklagen und Surrogation Dritten gegenüber	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	40200.01.010100	Investitionsbeiträge von Zentralverwaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	50100.01.010300	Veräußerung von Beteiligungen an sonstige Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
E	50300.01.010200	Einhebung von mittel-/langfristigen Forderungen zu einem vergünstigten Zinssatz seitens örtlicher Körperschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			1.577.000,00 €	1.577.000,00 €	1.577.000,00 €
U	01041.09.020199	Steuerrückerstattungen und Abgaben laufender Natur - Einmalig	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
U	01041.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	01051.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

U	01061.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
U	01061.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
U	01071.03.029998	Sonstige Ausgaben der Körperschaft für Wahlen - Einmalig	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €
U	01071.09.990100	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Zentralverwaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	01071.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
U	01111.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
U	03011.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	03011.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	04011.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
U	04061.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
U	05021.04.039900	Laufende Zuweisungen an sonstige Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	05021.10.020100006	Laufende Zuweisungen an sonstige Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	06011.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	07013.01.010200	Akquisitionen von Beteiligungen und Kapitaleinbringungen bei in die örtliche Körperschaften eingegliederten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	08012.05.020100503	FPV - Auftrag Studium Kasernenareal	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	09041.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	10051.09.990499001	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
U	10051.09.990499002	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	500,00 €	0,00 €	0,00 €
U	10051.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	12011.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
U	12031.09.990299	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an örtliche Körperschaften - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	12071.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €

		Familien - Einmalig			
U	12091.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
U	14031.09.990499	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Familien - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
U	14041.09.990599	Laufende Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel gezahlten Beträgen an Unternehmen - Einmalig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			187.000,00 €	116.500,00 €	116.500,00 €

2.7. Verschuldung

Die Ausgaben für die Rückzahlung der Kapitalanteile und Zinsen von Darlehen und Anleihen im Dreijahreszeitraum sind wie folgt zusammengesetzt.

Jahr	Kapitalanteil	Zinsen	Insgesamt
2023	1.323.310,90 €	41.311,05 €	1.364.621,95 €
2024	1.180.380,18 €	29.889,24 €	1.210.269,42 €
2025	1.187.248,08 €	23.021,34 €	1.210.269,42 €

Der Stand der Restschuld wird sich im Dreijahreszeitraum wie folgt entwickeln, unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen und Einschränkungen:

Jahr	2023	2024	2025
Restschuld	9.261.269,19 €	7.937.958,29 €	6.757.578,11 €
Neue Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückzahlung Kapital	1.323.310,90 €	1.180.380,18 €	1.187.248,08 €
Vorzeitige Tilgung			
Andere Änderungen +/-			
Restschuld am Jahresende	7.937.958,29 €	6.757.578,11 €	5.570.330,03 €

2.8. Gleichgewicht des laufenden und allgemeinen Teils und Kassagleichgewicht

Das Kassagleichgewicht bezogen auf das Jahr 2021 beträgt:

Kassafond zum 01.01.2021	72.647.533,88 €
Einnahmen	84.507.470,20 €
Zahlungen	79.700.407,34 €
Voraussichtlicher Kassafond zum 31.12.2021	77.454.596,74 €

3. Personal

Der geltende Stellenplan der Gemeinde Meran umfasst 404,00 Stellen bemessen in Vollzeitarbeitseinheiten (38 Stunden). Davon sind 404,00 Vollzeiteinheiten besetzt. 395 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in einem abhängigen Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde, davon sind 204 Frauen und 191 Männer. 379 Personen haben ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

	2018	%	2019	%	2020	%	2021	%	2022	%
Bedienstete mit unbefristeten Arbeitsverhältnis	330,79	91,65%	344,39	94,33%	347,48	94,20%	342,03	95,06%	350,16	95,77%
Bedienstete mit befristeten Arbeitsverhältnis	30,14	8,35%	20,70	5,67%	21,4	5,80%	17,77	4,94%	15,47	4,23%
Summe Bedienstete	360,93	100,00%	365,09	100,00%	368,88	100,00%	359,8	100,00%	365,63	100,00%

Funktionsebene	Bedienstete	Vollzeitäquivalent	Unbefristet	Befristet	Männer	Frauen	Italienisch	Deutsch	Ladinisch	Wartestand	Ersatz Wartestand	Ersatz Part Time
1	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	33	30,45	33	0	10	23	18	15	0	0	0	0
3	12	9,00	10	2	12	0	5	7	0	0	0	0
4	77	84,10	73	4	65	12	33	43	1	5	0	0
5	104	87,80	98	6	43	61	50	53	1	3	0	0
6	115	127,40	113	1	39	76	58	56	0	9	0	0
7	10	14,00	10	0	4	6	7	3	0	0	0	0
8	35	40,25	34	1	12	23	18	17	0	1	0	0
9	9	11,00	8	1	6	3	4	5	0	0	0	0
Summe	395	404,00	379	15	191	204	193	199	2	18	0	0

Berufsbild	Bedienstete	Frauen	Männer
	1	0	1
Wart in Kulturgütern	2	1	1
Ausgeher / Bote	4	0	4
Einfacher Arbeiter	1	0	1
Qualifiziertes Reinigungspersonal / Heimgehilfe	26	22	4
Hausmeister mit Instandhaltungsaufgaben	2	0	2
Qualifizierter Arbeiter	10	0	10
Gemeindediener	1	0	1
Polizeihilfskraft	1	1	0
Pflegehelfer	5	4	1
Pflegehelfer/Pflegegehilfe/Sozialhilfskraft	2	2	0
Koch	14	3	11
Fahrer für Personentransporte	1	0	1

Berufsbild	Bedienstete	Frauen	Männer
Friedhofswärter	1	0	1
Fahrer für Totentransporte / Bestatter/in	3	0	3
Fahrer für Totentransporte	2	0	2
Spezialisierter Arbeiter	47	2	45
Altenpfleger und Familienhelfer	1	1	0
Altenpfleger und Familienhelfer	14	13	1
Sozialbetreuer	7	7	0
Sozialbetreuer/in	5	4	1
Kinderassistent/in	11	11	0
Gemeinde- und Lebensmittelpolizist / Zustellbeamter mit Beamtenfunktion	2	0	2
Gemeinde- und Lebensmittelpolizist	32	9	23
Verwaltungsbeamter auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen	24	16	8
hochspez. Arbeiter/Brandschutzexperte	1	0	1
Hochspezialisierter Arbeiter	7	0	7
EDV Programmierer	6	1	5
Sekretär des Begräbnisdienstes (Gemeinden über 30.000 Ew.)	1	1	0
Diplomierte/r Kinderbetreuer/in	4	4	0
Bibliothekar	7	3	4
Inspektor der Gemeindepolizei	6	0	6
Technischer Assistent / Zeichner mit Reifediplom / Geometer	8	1	7
Verwaltungsassistent	82	66	16
FunktionärIn der Verwaltung mit Diplom über ein mindestens dreijähriges Universitätsstudium	2	0	2
Sozialassistent	2	2	0
Verwaltungsassistent mit Diplom über ein mindestens zweijähriges Universitätsstudium	4	4	0
Fachingenieur mit Berufsbefähigung	2	0	2
Soziologe / Pädagoge	1	1	0
Übersetzer	4	4	0
Funktionär der Gemeindepolizei	1	0	1
EDV-Systemanalytiker	1	1	0
EDV-Programmanalytiker	2	1	1
Funktionär im technischen Bereich	7	3	4
	4	3	1
Funktionär der Verwaltung oder des Rechnungswesens	15	10	5
Rechtsanwalt	2	0	2
Ingenieur / Architekt / Geologe	1	0	1
Ingenieur / Architekt / Geologe	4	1	3
Vize-Gemeindesekretär	1	1	0
Gemeindesekretär	1	1	0
Summe	395	204	191

4. Strategische Ziele, die innerhalb der Verwaltungsperiode verfolgt werden

Die Programmativen Erklärungen des Bürgermeisters beinhalten die im Laufe der Verwaltungsperiode 2021 – 2025 zu realisierenden Initiativen und Projekte. Sie sind in der Sitzung des Gemeinderates vom 29.12.2021 und 18.01.2022 vorgestellt worden.

Das vorliegende Programm versteht sich als strategisches Planungsinstrument, welches der Bürgermeister – nach Anhören des Gemeindefausschusses – dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegt.

Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen wird in den Voranschlägen für den Drei-Jahreshaushalt sowie im Mehrjahresprogramm für öffentliche Arbeiten wiedergegeben.

Nachfolgend werden – aufbauend auf die allgemeinen Aussagen des Grundsatzpapiers des Bürgermeisters, das vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 3 vom 23. November 2021 genehmigt worden ist – die Vorhaben, Maßnahmen und Projekte aufgelistet, welche die Stadtverwaltung in den kommenden fünf Jahren gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren umsetzen möchte. Angegeben wird dabei auch die Priorität der einzelnen Maßnahmen:

Priorität A (kurzfristige Durchführbarkeit),
Priorität B (mittelfristige Durchführbarkeit), und
Priorität C (langfristige Durchführbarkeit).

Das nach Themengebieten und nicht nach Verwaltungseinheiten erarbeitete Programm versteht sich – ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – als Ergänzung bzw. Konkretisierung des Arbeitsprogramms für die Amtsperiode 2021-2025.

Die Koalitionsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die darin enthaltenen Maßnahmen innerhalb der genannten Zeit umzusetzen. Selbstverständlich hängt der Grad der Umsetzung auch von den noch nicht genau abzuschätzenden Finanzierungsmöglichkeiten ab.

Meran ist die zweitgrößte Stadt der Provinz, eine urbane Realität, die wächst und einem ständigen sozialen, kulturellen und demografischen Wandel unterliegt. In diesem Zusammenhang ist es die Aufgabe der neuen Exekutive, angemessene und zeitgemäße soziale Antworten zu geben, auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen der aktuellen Pandemie und des Klimawandels, die die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen stellen.

Die Zeit, die vor uns liegt, wird kostbar sein. Es werden dreieinhalb Jahre voller Engagement und harter Arbeit für unsere Stadt sein, mit dem Ziel, eine hohe Lebensqualität für alle zu konsolidieren und dabei die Menschen in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen zu stellen. Wir setzen auf Dialog und gegenseitiges Vertrauen, Chancengleichheit, Integration und Sicherheit. Der Gemeindefausschuss, der paritätisch besetzt ist, um eine starke Vertretung von Frauen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern zu gewährleisten, widmet der Frage der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern besondere Aufmerksamkeit.

Wir arbeiten mit dem Ziel, unseren Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst breites Spektrum an Möglichkeiten, Chancen, Dienstleistungen und Angeboten zu bieten, mit besonderem Augenmerk auf die schwächsten Gruppen, und gleichzeitig die Bedingungen für die Stärkung unserer Wirtschaft weiter zu verbessern und neue Entwicklungschancen zu eröffnen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, das soziokulturelle Wachstum unserer Gemeinschaft zu fördern.

Der fortschreitende Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit und erfordert sofortiges Handeln. Die Gemeinde spielt als bürgernächste örtliche Behörde eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Abschwächung seiner Auswirkungen. Wir betrachten es als eine Priorität, unsere Umwelt mit der Unterstützung und aktiven Beteiligung aller Bürger zu erhalten und eine nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität für künftige Generationen zu fördern.

Dieses Grundsatzdokument enthält die Leitlinien für die Kommunalpolitik und die Entwicklung der Stadt Meran in den nächsten drei Jahren. Wir setzen uns dafür ein, dass Meran ein sicherer und lebenswerter Ort mit vielen Möglichkeiten für alle bleibt!

Bereich:

1. MERAN, EINE STADT FÜR ALLE

Lassen Sie uns gemeinsam für eine integrative Stadt arbeiten, die Perspektiven und Chancen für alle bietet. Der neue, kürzlich genehmigte Sozialplan der Stadt Meran 2020-2022 wird ein vorrangiges Instrument für gezielte Maßnahmen zugunsten von älteren Menschen, Familien und Jugendlichen sowie im Bereich des Zusammenlebens und der Integration sein.

Der Sozialplan wird, durch den vom Stadtrat genehmigten, Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern 2020-2024 ergänzt.

Der Mensch steht im Mittelpunkt und ist der Ausgangspunkt für jede Entscheidung, die unsere Stadt betrifft, ebenso wie die Familie in all ihren Formen als Grundzelle und Fundament unserer Gemeinschaft. Wir sind bestrebt, auf die Anfragen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, von Familien und generell von allen Bürgern zu reagieren, damit jeder in seinem Alltag, insbesondere in den kritischsten Momenten, angemessene Unterstützung und Hilfe erhält. Es ist notwendig, dass die Gemeinschaft weiterhin bestimmte soziale Lasten trägt, wobei verschiedene Einrichtungen für Jugendliche, Frauen und ältere Menschen teilweise von der Gemeinschaft bezahlt werden. Die soziale Eingliederung von Menschen, die Gefahr laufen, an den Rand gedrängt zu werden, ist die Aufgabe einer vorausschauenden Politik der Solidarität. Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen müssen besonders berücksichtigt werden.

Solidarität und Subsidiarität sind Schlagworte, die in einer zunehmend auf sich selbst bezogenen und egoistischen Gesellschaft als unverzichtbare Werte anerkannt werden, die es zu verbreiten gilt. Freiwillige Arbeit, Zusammenarbeit und Vereinigungen sind Instrumente, die der Gemeinschaft zugutekommen, und sollten ermutigt, gefördert und belohnt werden.

Thema:

1. CHANGENGLEICHHEIT

Die Stadtverwaltung widmet dem Thema Chancengleichheit besondere Aufmerksamkeit, und die Umsetzung des lokalen Aktionsplans für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine vorrangige Verpflichtung.

Das Problem der Gewalt gegen Frauen muss gemeinsam mit den in diesem Bereich tätigen Institutionen angegangen werden, die eine umfassende Bildungs- und Kulturarbeit leisten und Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen für alle Altersgruppen durchführen, um die verschiedenen Formen von Diskriminierung und struktureller Gewalt aktiv zu verhindern und zu bekämpfen.

Dem Thema Chancengleichheit widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Damit tatsächliche Fortschritte in unserer Gesellschaft erzielt werden können, bedarf es Maßnahmen in vielen Aufgabenbereiche der Gemeindepolitik: von der Ausbildung zum Sozialwesen, der Stadtplanung, der Kinderbetreuung, der Sicherheit, dem Fürsorgewesen der Kultur, der Wirtschaft usw

Der Aktionsplan für Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern dient als wichtiges Strategiedokument in der Förderung von effektiver Gleichberechtigung, Solidarität und der Beseitigung von Vorurteilen und stereotypen Rollenklischees. Die Umsetzung des Aktionsplans stellen für die Stadtregierung eine vorrangige Verpflichtung dar.

Um die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu verstehen und einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen zu können, muss die aktive Bürger:innenbeteiligung gefördert werden. Sie bereichert die lokale Politik dank der unterschiedlichen Sensibilität der verschiedenen Geschlechter, Altersgruppen, Einkommensklassen, Angehörigen diverser Nationen und bringt gleiche Rechte und Chancen für alle.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Sensibilisierungsmaßnahmen zum Abbau der stereotypen Geschlechterrollen für Kinder, Jugendliche und die gesamte Bevölkerung	15	3
A	Männer-Gewalt gegen Frauen: Prävention und Bekämpfung (s. Seite 40)	15	3

B	Frauen in der Arbeitswelt: Empowerment und Vereinbarkeit von Familie und Beruf	15	3
A	Soziale Inklusion der Frauen, soziale Ausgrenzung, Frauenarmut und Isolation, Frauen mit Migrationshintergrund	15	3
A/B	Der städtische Raum: die frauenfreundliche Stadt. Eine von Frauen für Frauen gestaltete Stadt	15	3
B	Kunst und Kreativität, Fachwissen und Qualifikationen, Museen und Geschichte der Frauen	15	3
B/C	Die Stadtgemeinde Meran als Arbeitgeberin: Gleichberechtigung, Bekämpfung von Belästigung und Diskriminierung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	15	3
B	Gender Budgeting der Stadtgemeinde Meran zur Förderung der Chancengleichheit (s. Seite 54)	15	3
C	Einrichtung eines Systems von Stipendien und Ehrendarlehen für junge Frauen, die ein wissenschaftliches Studium aufnehmen möchten	15	3
B/C	Förderung eines verstärkten und besseren Zugangs von Frauen zur technischen und wissenschaftlichen Welt	15	3

Thema:

2. VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Kantinedienste und außerschulische Aktivitäten sollten mit dem Ziel ausgebaut werden, ein flexibles, ganzjähriges Angebot zu schaffen. Bestehende Dienste müssen besser koordiniert werden, um die Nutzung zu erleichtern.

Thema:

3. RAUM FÜR JUNGE MENSCHEN

Junge Menschen müssen einbezogen und angehört werden. Strukturen und Einrichtungen, die sich für junge Menschen einsetzen, müssen unterstützt und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verbänden und Einrichtungen gefördert werden. Wir unterstützen sowohl finanziell als auch bürokratisch diejenigen, die sich für die Organisation von Veranstaltungen und tägliche Aktivitäten im Jugendbereich einsetzen, auch durch die Einrichtung eines Schalters für Vereine.

Es besteht ein Bedarf an Räumen und Ressourcen, die jungen Menschen und ihren künstlerischen, musikalischen und sportlichen Ausdrucksformen gewidmet sind, sowohl strukturiert als auch unstrukturiert.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Einrichtung eines Erholungsgebiets in der Postgranz Straße, am Zusammenfluss von Passer und Etsch, das für Jugendaktivitäten reserviert ist	6	2
A	Antrag an das Land auf vorzeitige Übertragung eines Teils des Kasernengeländes zur Schaffung von Räumen, die der Jugend, der Kultur und der sozialen Entwicklung gewidmet sind, sowie die Aktivierung eines partizipativen Prozesses zur Festlegung der Aktivitäten, die in den zu schaffenden Räumen stattfinden sollen	6	2
B	versuchsweise Einrichtung eines Treffpunkts oder eines Raums in Zusammenarbeit mit Jugendzentren, in dem sich junge Menschen abends treffen, musizieren, Konzerte veranstalten, tanzen usw.	6	2
A	Investitionen in innovative Wohnbaulösungen und unternehmerische Möglichkeiten für junge Menschen	6	2
A	Änderung der Verordnung über abendliche Veranstaltungszeiten und Veranstaltungsbeschränkungen mit der Absicht, die Zeiten für Konzerte und Veranstaltungen von 23.00 Uhr auf 24.00 Uhr (nur an Wochenenden und im Sommer) zu verlegen;	3	1
A	das Abspielen von Musik außerhalb von Lokalen wieder zuzulassen (indem diese Möglichkeit in geeigneter Weise und durch eine gemeinsame Verordnung geregelt wird)	3	1

Thema:

4. LEBEN IN WÜRDE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Das Wohlergehen unserer Gemeinschaft ist auch dem Einsatz unserer älteren Mitbürger zu verdanken. Dank ihrer Opfer und Beiträge können wir unsere Zukunft auf einem soliden Fundament aufbauen. Um Dankbarkeit, Wertschätzung und Respekt zu zeigen, müssen wir auf eine Gemeinschaft hinarbeiten, in der sich auch

ältere Menschen ausdrücken können, und ihnen gleichermaßen ein selbstbestimmtes Altern und eine menschenwürdige Pflege und Betreuung garantiert. In diesem Sinne ist es notwendig, in erschwinglichem Wohnraum zu investieren, innovative Projekte wie Solidaritätswohnungen zu entwickeln, in denen sich Jung und Alt gegenseitig helfen können (z.B. im ehemaligen Hundezwinger im Stadtteil Maria Himmelfahrt), und den Bau neuer Pflegeeinrichtungen zu fördern (z.B. Cura Resort in der Nähe des Meraner Krankenhauses). Der Einsatz neuer Technologien in der persönlichen Pflege und intelligenter Lösungen, die älteren Menschen ein ruhigeres und unabhängigeres Leben im Alltag ermöglichen, sollte gefördert und unterstützt werden.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Investitionen in neue Wohnungen für ältere Menschen (z. B. der Bau von betreuten Wohnungen oder Mehrgenerationenhäusern auf dem ehemaligen Hundezwinger Gelände im Stadtteil Maria Himmelfahrt)	12	3
A	Renovierung leerstehender Gemeindewohnungen	1	6
A	Erstellung einer einheitlichen Rangliste für alle Pflegeheime in der Gemeinde	12	3
B	Prüfung der Möglichkeit, kleine Tageszentren für ältere Menschen in den Vororten auszubauen, um zumindest eine Grundversorgung zu gewährleisten	12	3
A	Realisierung eines neuen Gebäudes, das als Unterkunft für ältere Menschen mit Begleitung genutzt werden soll	12	3
B/C	Ausbau und Verstärkung des häuslichen Pflegedienstes durch Einstellung neuen Personals oder alternativ durch eine neue Ausschreibung	12	3
B	"Stiftung Pitsch: Durchführung einiger Interventionen an den Gebäuden in der Gampenstraße in Untermais und in der Cavourstraße, um die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern und auf jeden Fall den Zustand der Gebäude zu erhalten	12	3
B	Ausbau der Dienstleistungen für ältere Menschen im Rahmen der strukturierten täglichen Aktivitäten	12	3

Thema:

5. BEZAHLBARES WOHNEN

Durch den ständigen Anstieg der Wohnungspreise ist Meran zu einem Wohnungsnotfall geworden. Damit Meran auch für junge ArbeitnehmerInnen eine attraktive Stadt bleibt, müssen wir die Wohnungspolitik verstärken und sicherstellen, dass bestimmte Bevölkerungs- und Einkommensgruppen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum haben. Daher die Verpflichtung, ein System für den geförderten Wohnbau sowie geeignete Gebiete (z. B. in der Postgranz Straße) für Wohnungen für junge ArbeitnehmerInnen und junge Familien zu finden. Auch die Möglichkeiten und Chancen für das Experimentieren mit neuen Nachbarschaftsformen wie dem Zusammenwohnen und dem Mehrgenerationenwohnen werden untersucht.

Es ist nicht hinnehmbar, dass es in einer Stadt wie Meran Menschen ohne Wohnung gibt. Dieses Problem muss ernsthaft angegangen werden, und zwar nicht nur im Zusammenhang mit dem Kältenotstand.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Ausweisung von Gebieten, die für verschiedene Formen des geförderten Wohnbaus vorgesehen sind	12	6
A	Erprobung neuer Formen der Nachbarschaft, wie z. B. Wohngemeinschaften, solidarisches Wohnen, Mehrgenerationenhäuser	12	6
B	Einrichtung eines "Chancenhauses" in Meran mit dem Ziel, Bedürftigen Unterkunft und Hilfe zu bieten (nach dem Vorbild des Solidaritätshauses in Brixen)	12	6

Thema:

6. VEREINE

Vereine sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines stärkeren Zusammenhalts und einer geeinten Gemeinschaft.

Vereine bieten eine breite Palette von Dienstleistungen an, fördern eine aktive und partizipative Bürgerschaft, tragen zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei, spielen eine wichtige Rolle bei sportlichen Aktivitäten, vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bei verschiedenen Behörden und tragen dazu bei, unsere Stadt mit Leben zu erfüllen. Sie verdienen daher Unterstützung, Förderung und Anreize sowohl in finanzieller Hinsicht als auch durch angemessene Unterstützung bei der

Erledigung bürokratischer Aufgaben.			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A	So bald wie möglich Zusammenkünfte mit den Vereinen einberufen, um die Auswirkungen der Post-Covid-Maßnahmen auf ihre Tätigkeiten zu erörtern	5	2
B/C	Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Unterstützung der Verbände bei der Bewältigung der Bürokratie	5	2
B	Bewertung eines neuen Finanzhilfeverfahrens	5	2
<p>Thema:</p> <p>7. INKLUSION UND SOZIALER ZUSAMMENHALT</p> <p>Umsetzung des Fünfjahresplans für positive Maßnahmen 2021-2025, der Maßnahmen zur Einbeziehung und Stärkung der geschlechts-, generations- und personenbezogenen Unterschiede vorsieht.</p>			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B	Einrichtung eines "Büros des Zuhörens", in dem eine Person mit besonderen Fähigkeiten für Bürgerinnen und Bürger, die ein offenes Ohr und Unterstützung benötigen, zur Verfügung steht. Die Pandemie und die soziale Entfremdung haben das Gefühl der Einsamkeit verstärkt, um die sich die Gemeindeverwaltung kümmern muss	12	
A	Unterstützung und Stärkung der von den Streetworkern erbrachten Dienstleistungen, Prüfung über die eventuelle Erweiterung des Aktionsrahmens (Streetworker für Erwachsene)	12	
A	Intensivierung von Projekten zur sozialen Eingliederung und Integration, einschließlich Freiwilligenarbeit und gesellschaftlich nützlicher Arbeit, die sich an bestimmte soziale Gruppen oder neue Bürger ohne Arbeit richten	12	7
A	einen runden Tisch mit dem Land einrichten, um Antworten auf die Frage "was kommt nach uns?" zu finden	12	
A	Einrichtung eines permanenten runden Tisches mit sozialen Genossenschaften	12	
A	Wiedereinführung der Zeitbank	12	3
A	die Initiativen der "Lebensmittelbank" garantieren und unterstützen	12	
A	Weiterführung des Netzwerks Re.a.dy, Organisation von Veranstaltungen und Sensibilisierungsmaßnahmen	12	
A	Weiterführung der Arbeitsgruppe Fair Trade Town und Planung von Aktivitäten bzw. Projekten	12	
<p>Thema:</p> <p>8. ÜBER SPRACHLICHE UND ETHNISCHE GRENZEN HINWEG</p> <p>Unser Land gilt als Beispiel für eine gutes Zusammenleben zwischen verschiedenen Sprachgruppen. Auch in Meran, einer besonders offenen Stadt, hat dieses Zusammenleben immer sehr gut funktioniert und wir haben mittlerweile mehrere Projekte in unserem Gebiet, die dies belegen</p> <p>Der Ausschuss setzt sich auch in Zukunft für ein gutes Zusammenleben und die Überwindung von Barrieren zwischen den Sprachgruppen ein. Die Tendenz muss sein, zu vereinen, anstatt zu differenzieren und zu spalten, und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die verschiedenen Sprachen, Traditionen und Kulturen erhalten bleiben. In diesem Sinne sollten architektonische Barrieren zwischen deutschen und italienischen Sektionen beim Bau neuer Schulen in Zukunft beseitigt werden. Transversale Projekte und Initiativen zwischen den verschiedenen Sprachgruppen sollen mit besonderem Engagement gefördert und unterstützt werden.</p>			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B/C	Erweiterung der Kindergärten Sissi	4	1
A	Verwirklichung eines Vereinshauses für den deutschen und italienischen Sportclub und den sprachübergreifenden Kulturverein im ehemaligen Schießstandgebäude vorantreiben	6	1

A	Förderung, Anregung und Einleitung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen mit italienischer und deutscher Unterrichtssprache	4	
---	--	---	--

Bereich:

2. MERAN, EINE STADT, DIE ATMET

Bereits im 19. Jahrhundert wurde Meran als Reiseziel von Menschen geschätzt, die in der sauberen und gesunden Luft Linderung für verschiedene gesundheitliche Probleme suchten. Unsere Stadt hat in den vergangenen Jahrhunderten große Persönlichkeiten beherbergt, die auch dazu beigetragen haben, Meran als kleiner Stadt in den Alpen ein internationales Flair zu verleihen. Wir wollen, dass Meran auch in Zukunft den Status einer Kurstadt genießt. Deshalb ist es wichtig, unsere Ressourcen sehr sorgfältig zu schützen.

Thema:

1. UMWELT

Der Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz (SECAP Sustainable Energy and Climate Action Plan) der Stadt Meran muss umgesetzt und wo notwendig weiterentwickelt werden, um die gesetzten Ziele so schnell wie möglich zu erreichen. Die laufenden Bemühungen zur Verringerung der Emissionen müssen fortgesetzt werden, während die Anpassung an den Klimawandel eine unverzichtbare und notwendige Ergänzung der Klimaschutzmaßnahmen bleibt, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt und ihre Bevölkerung einzudämmen.

Der Umweltschutz beeinflusst notwendigerweise fast alle Entscheidungen und Handlungsfelder der kommunalen Verwaltung. Die wichtigsten Aufgaben betreffen die Energiewende, die Optimierung des Entsorgungssystems, die Abfallreduzierung und den Ausbau alternativer Mobilitätssysteme, den Erhalt öffentlicher Grünflächen, die Reduzierung versiegelter Flächen, den Ausbau der Kanalisation, den Schutz der Biodiversität, die Reduzierung der Lichtverschmutzung und nicht zuletzt die Sensibilisierung und Einbeziehung der Bürger und Bürgerinnen.

Das Hauptziel der Umweltpolitik besteht darin, die CO₂-Emissionen und den ökologischen Fußabdruck im Allgemeinen drastisch zu verringern, und das können wir nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erreichen. Wir müssen in Informations- und Sensibilisierungskampagnen investieren, um die Meranerinnen und Meraner zu motivieren, sich persönlich für das Wohl unserer Stadt und vor allem für das unserer Kinder und Enkelkinder einzusetzen. Nur durch die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt können wir in Zukunft Wachstum, Wohlstand und Gesundheit genießen.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A/C	die im Energie- und Klimaplan vorgesehenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden: Der Weg zur Zertifizierung "Klimagemeinde Gold" muss weiterverfolgt und möglichst in den nächsten Jahren erreicht werden	9	2
A	Einberufung einer Sondereinheit für Umwelt und Grünflächen für die Gemeinde Meran	9	2
A	Sensibilisierungskampagne Umwelt, Grün und Klima in den Schulen: es ist Absicht der Stadträtin/ des Ressort, weiterhin in die Sensibilisierungskampagnen in den Schulen zu investieren, um hier die Grundlagen zu schaffen für das Verständnis der Herausforderungen unserer Zeit im Bereich Umwelt, Grün und Klima	9	2
B	Sensibilisierungskampagne Umwelt, Grün und Klima für Erwachsenen. Es ist Absicht der Stadträtin /des Ressort, eine Sensibilisierungskampagne für Erwachsene zu initiieren, um hier die Grundlagen zu schaffen für das Verständnis der Herausforderungen unserer Zeit im Bereich Umwelt, Grün und Klima.	9	2
B	Im Haushaltsplan und in der Endabrechnung ist ein besonderer Abschnitt für Umweltmaßnahmen vorgesehen, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen	9	2
A	Abfallwirtschaft: allgemeine Überprüfung und Optimierung des derzeitigen Systems in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken	9	3

B	Einführung der von-Haus-zu-Haus-Sammlung von organischen Abfällen	9	3
A	verstärkte Kontrollen der Stadtpolizei gegen illegale Abfallablagerungen und verschärfte Verwaltungssanktionen	9	3
A	Überprüfung der Möglichkeiten zur Beseitigung von Einwegplastik in der Gemeinde (plastikfreie Gemeinde)	9	3
A	Start eines Pilotprojekts zur Sammlung von wiederverwertbarem Kunststoff	9	3
B	Prüfung einer möglichen Übertragung der Verwaltung der Parkplätze der so genannten "blauen Zone" an die Stadtwerke Meran zusammen mit der Aufgabe der Reinigung des Straßenmobiliars	10	5
A	Bau neuer und Ausbau bestehender Hundeplätze	9	3
C	Ausweisung eines Standorts/Geländes für ein Tierzentrum, in dem auch der Zwinger untergebracht werden kann, sowie eines möglichen Tierfriedhofs	1	5
A	Sanierung Außenflächen Areal des ehemaligen Gaswerkes	10	5

Thema:

2. GESUNDHEIT

Auch wenn die Organisation und Verwaltung der Gesundheitsdienste nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt, muss der Gesundheit und dem sozialen Schutz unserer Mitbürger Vorrang eingeräumt werden. In diesem Zusammenhang sind Maßnahmen in Form von Kontrollen, Vorschlägen und "Forderungen" gegenüber der Provinz und den Gesundheitsämtern von grundlegender Bedeutung. Ziel ist es, eine wirksame Gesundheitsversorgung in dem Gebiet für alle zu gewährleisten.

Thema:

3. SPORT und FREIZEIT

Bestehende Sport- und Freizeiteinrichtungen im Gemeindegebiet müssen an die heutigen Standards angepasst werden. Das endgültige Ziel der Maßnahmen im Bereich des Sports ist die Bereitstellung geeigneter Einrichtungen, die eine einfachere und breitere Nutzung durch die BürgerInnen und Gäste aller Altersgruppen ohne Unterscheidung zwischen Sprachgruppen ermöglichen und fördern.

Die Gemeinde muss weiterhin die Welt der Sportvereine unterstützen und auch unseren Jugendlichen helfen, zumindest bis sie volljährig sind, indem sie ihnen Zuschüsse (Gutscheine) gewährt, um die Kosten für die Ausübung des Sports zu senken, der für das Wachstum und die Gesundheit des Menschen im Allgemeinen von grundlegender Bedeutung ist.

Darüber hinaus sollte die Nutzung öffentlicher Parks verbessert werden, auch um die motorische Aktivität im Freien zu fördern.

<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B	Ausweisung eines geeigneten Geländes für die zukünftige Sporthalle Meran	6	1
A	Sanierungsarbeiten an den städtischen Turnhallen, die dringend einer außerordentlichen Wartung und Verbesserung bedürfen	6	1
A	Bau von Beachvolleyball- und Paddleplätzen	6	1
B	Bau einer Überdachung für die Freiluft-Eislaufbahn in der Gampenstraße	6	1
C	Erneuerung des Daches und andere außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Gebäude, in dem sich der Schießstand befindet, um das gesamte Gebiet neu zu beleben	6	1
A	Wiederaufnahme der Sportfischerei am Sinichteich mit Sanierung des gesamten Bereichs oder Ausweisung eines neuen Bereichs, der als Teich für die örtlichen Fischereivereine genutzt werden kann	6	1
C	Beginn der Planung und des Baus der Sportzitadelle in Sinich	6	1
A	Erneuerung der Kunststoffbeläge auf den Plätzen des Einmündungsbereichs und der Tribüne	6	1

B	Bewertung des Baus einer Langlaufloipe im Skigebiet Meran 2000	6	1
B	Identifizierung zentraler Bereiche in der Stadt, die für Calisthenics (freies Körpertraining im Freien) genutzt werden können	6	1
A	Gespräche mit Sportvereinen über die mögliche Einrichtung von Gastquartieren für Sportler, die an sportlichen Aktivitäten oder Regionalmeisterschaften mit örtlichen Vereinen teilnehmen	6	1
B	Bau eines gemauerten Gebäudes für Büro- und Lagerräume für das Bogenschießen	6	1
B	Einführung von Ermäßigungen und Freikarten für Jugendliche für die Nutzung und den Zugang zu allen städtischen Sportanlagen (Schwimmbäder, Tennisplätze, Meran 2000 usw.)	6	1
B	Erweiterung des Umkleidegebäudes am Fußballplatz an der Passermündung mit dem Ziel, neue Räume zu schaffen (Sitz des Sportvereins, Lagerräume usw.);	6	1
B	Das Gewichtheben hat seit vielen Jahren eine außergewöhnliche Tradition: Die Stadtverwaltung beabsichtigt, über die Abteilungen für Sport und Kulturerbe die Suche nach einem Standort für den Landesverband für Gewichtheben (FIPE) zu fördern, auch mit Hilfe anderer Einrichtungen (Verteidigungsministerium), um diese Disziplin in der Stadt fortzusetzen und ihr neue Impulse zu verleihen, und gleichzeitig ein Treffpunkt für einheimische Sportler von lokalem und regionalem Rang und für Sportler, die in militärischen Sportgruppen eingeschrieben sind, zu werden	6	1
C	Ausweisung eines Bereichs, der als generationsübergreifender Spiel- und Erholungsraum genutzt werden soll	6	1
A	Erweiterung des Spielplatzes am St.-Vigil-Platz	6	1
B	Umgestaltung des Bahnhofsparks mit Infrastrukturen, die die Nutzung durch die Bürger ermöglichen, um ihn lebendiger und damit sicherer zu machen	9	2
C	Sanierung des Gebiets Lazag/Passer Fritz	9	2
A	Erweiterung Städtisches Schwimmbad	6	1
A	Maiser Pferderennplatz - Erneuerung der All Weather Piste	6	1
A	Maiser Pferderennplatz - Beleuchtung der Eingänge und Parterre	6	1
C	Ippodromo di Maia – realizzazione di un bar-ristorante in zona Tondino	6	1
A	Pferdedorf Borgo Andreina, Rennstallweg 37 - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	6	1

Thema:

4. VERKEHR und MOBILITÄT

Mobilität ist ein komplexes Thema im Bereich Stadtentwicklung. Es handelt sich um ein Thema, das eng mit der Umweltpolitik verbunden ist, die sich auf die Reduzierung der CO2-Emissionen und die Nutzung alternativer Verkehrsmittel zum Auto konzentriert. Das Hauptziel besteht darin, den Verkehr zu reduzieren, die Präsenz von Autos im Stadtzentrum zu begrenzen und die bisher als Straßen und Parkplätze genutzten Flächen so weit wie möglich wieder der öffentlichen Nutzung durch FußgängerInnen und RadfahrerInnen zuzuführen. Dabei sollen gleichzeitig auch die Grünflächen vergrößert werden.

Alternative Mobilitätsformen sollen so weit wie möglich gefördert werden, neue Technologien sollten genutzt werden, um den Verkehr effizient zu organisieren, und es sollen alternative Routen und Lösungen geschaffen werden, um den Verkehr so weit wie möglich auf die Umfahrungsstraßen und aus dem Zentrum von Meran zu leiten. Ziel ist es, die Bevölkerung vor Staus, Lärm und Abgasen zu schützen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Bau der Umfahrungsstraße, die für die Entlastung der Verkehrsströme unerlässlich ist.

Im Bereich der Mobilität ist es besonders wichtig, Lösungen zu präsentieren, die für alle zugänglich sind, und somit die Mobilität für Menschen mit Behinderungen gewährleisten.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
B	Planung und Errichtung des Mobilitätszentrum und Bahnhofsumbau	10	5
B	Kampagnen zur Förderung der Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln zum Auto	10	5

C	Überprüfung der Möglichkeiten zur Nutzung von DRT-Systemen in Zusammenarbeit mit der SASA	10	5
B	Bau des Anschlusses des Radwegs an das gemeindeübergreifende Netz an der Marlinger Brücke	10	5
A	Optimierung des bestehenden innerstädtischen Radwegenetzes, auch in Bezug auf die Sicherheit und eine verbesserte Beschilderung	10	5
B	Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung von der Garibaldistraße zum Radweg in der Enrico-Toti-Straße	10	5
B	Cadorna- u Kasernenstraße – Errichtung eines zweispurigen Radweges in der Kasernenstraße und Cadornastraße	10	5
B	Sanierung der Manzonistraße - Erweiterung des Straßenkörpers mit Errichtung eines Radweges	10	5
A	Bikesharing Das mit dem EU-Projekt eingeführte digitale Radfahrverleihservice weiterführen	10	5
A	Beseitigung bestehender Barrieren auf Gehwegen und in Fußgängerzonen	10	5
A	Beseitigung architektonischer Barrieren in kommunalen Gebäuden und auf Straßen - Erstellung einer neuen Liste notwendiger Interventionen in Zusammenarbeit mit Independent und Umsetzung der festgestellten Interventionen	12	2
A	Abbau architektonische Barriere und Pflasterung Zugang Tappeinerweg in Gratsch	12	2
A	Einsatz neuer Technologien für eine bessere Verkehrsorganisation (z. B. intelligente Ampeln)	10	5
A	eine bessere Information über neue Baustellen und eine bessere Koordinierung derselben, um übermäßige Unannehmlichkeiten während der Hauptreisezeiten zu vermeiden	10	5
A/B	Start der Projektierung für die Sanierung der Rätibrücke	10	5
C	Sanierung der Piavestraße zwischen der Schiller- und der Petrarcastraße	10	5
A	Baulos 1 Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes und der Gehwege (Beteiligung bei Infrastrukturverlegung anderer Betriebe)	10	5
B	Baulos 2 Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes und der Gehwege (Beteiligung bei Infrastrukturverlegung anderer Betriebe)	10	5
C	Baulos 3 Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes und der Gehwege (Beteiligung bei Infrastrukturverlegung anderer Betriebe)	10	5
A	Revision der Bushaltestellenbereiche	10	5

Thema:

5. GRÜNE ENERGIE

Unser Energieverbrauch und unsere Energieproduktion verursachen einen beträchtlichen Anteil der klimaverändernden Emissionen. Diese Tätigkeiten haben eine beträchtliche Auswirkung auf das Klima, zum Beispiel den Anstieg der Temperaturen und die außergewöhnlichen wetterbedingten Ereignisse.

Der Aktionsplan für nachhaltige Energie (SEAP) der Gemeinde Meran, welcher 2014 genehmigt wurde, beinhaltet einen Maßnahmenkatalog zum Energiesparen und zur Energieeffizienz zur Erreichung einer Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2020. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen, hat Meran, als erste Stadt Südtirols ab dem Jahr 2020 einen SECAP (Klima- und Energieplan) erstellt. Mittels dieses Planes hat die Verwaltung bis zum Jahr 2030 Ziele festgelegt, die ergänzt werden mit Maßnahmen zur Abschwächung und zur Anpassung an den Klimawandel zu den Aktionen, welche ausschließlich die Energie betreffen.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Erreichung der festgelegten Ziele mit Beitritt zum europäischen Abkommen den Konvent der Bürgermeister (Erweiterung der Maßnahmen des SECAP und der entsprechenden Überwachungsmaßnahmen), sowie zum Klimaplan des Burggrafenamtes.	9	2
A	Erneuerung der Teilnahme Merans am Landesprogramm KlimaGemeinde zur Weiterführung der Umsetzung einer Energiepolitik und einer nachhaltigen, lokalen Entwicklung, mit Zielsetzung zur Erreichung der Zertifizierung KlimaGemeinde Gold.	9	2
A	Einführung der Sondereinheit für Klimaschutz und Anpassung an die klimatischen Veränderungen, sowie Anpassung mit Ergänzung des Themenbereichs bezüglich	9	2

	Verwaltung des öffentlichen Grüns (Vorschlag: Sondereinheit Klima und Stadtgrün).		
A	Verwendung der europäischen Beiträge für die Projekte JUSTNature zur Entwicklung von Lösungen für öffentliches Grün (nature based solutions), zur Abschwächung und Anpassung des Klimas im Stadtbereich.	9	2
A/B	Erwägung der Wiedereinrichtung Dienststelle für Umwelt und Klima	9	2
	Die Gemeinde beabsichtigt, auf die Beratung von externen Fachkräften in den Bereichen Klimaschutz, Anpassung an die klimatischen Veränderungen und Umwelt. Insbesondere im Bereich Berechnung und Überwachung der Abgase, Erhöhung der Stromproduktion durch Photovoltaikanlagen (sowohl durch öffentliche Verwaltungen, als auch durch Private), Bewertung des Modells für energetische Gemeinschaft, Erhalt von Beiträgen für energetische Sanierung des Gemeindevermögens, Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, Investitionszuschüsse zugunsten des Klimas, Managementstrategien für städtische und gefährliche Abfälle.	9	2
A	Bewertung des Modells der Energiegemeinschaft	9	2
A	Förderung von Produktion und Nutzung der Sonnenenergie und anderer erneuerbaren Energien (z. B. Biogas) im Stadtbereich.	9	2
	Anwendung des Dreijahresprogramms 2022-2024 (Vierjahreszeitraum 2022-2025) zur Anbringung von Sonnenphotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden mit dem Ziel der Umsetzung von mindestens 50 KW an Leistung.	9	2
A/B	Erstellung eines Masterplans zur Einrichtung von Ladesäulen für Elektroautos auf dem Gemeindegebiet	9	2
B	Umfassender Ausbau des Betankungssystems für Elektroautos	9	2
B	Erwägung der etwaigen Einrichtung einer H2-Station in Meran	9	2
A	Los 1: Beratung im Bereich Klima und Umwelt Insbesondere was den Bereich Berechnung Emissionen, Machbarkeit Fotovoltaik, Energetische Beiträge, Umsetzung Maßnahmen Klimaanpassung, 9klimafreundliche Investitionen, gefährliche Abfälle angeht, ist es notwendig, auf Spezialisten außerhalb der Gemeindeverwaltung zurückgreifen zu können	9	2
2B	Los 2: Beratung im Bereich Klima und Umwelt Insbesondere was den Bereich Berechnung Emissionen, Machbarkeit Fotovoltaik, Energetische Beiträge, Umsetzung Maßnahmen Klimaanpassung, klimafreundliche Investitionen, gefährliche Abfälle angeht, ist es notwendig, auf Spezialisten außerhalb der Gemeindeverwaltung zurückgreifen zu können	9	2
C2	Los 3: Beratung im Bereich Klima und Umwelt Insbesondere was den Bereich Berechnung Emissionen, Machbarkeit Fotovoltaik, Energetische Beiträge, Umsetzung Maßnahmen Klimaanpassung, klimafreundliche Investitionen, gefährliche Abfälle angeht, ist es notwendig, auf Spezialisten außerhalb der Gemeindeverwaltung zurückgreifen zu können	9	2
A/B	Maßnahmen an kommunalen Gebäuden und Einrichtungen zur Verringerung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen sowie zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen	9	2
A	schrittweiser Ersatz der PKWs und der anderen Dienstfahrzeuge im Eigentum der Stadtgemeinde durch Elektro- und/oder Hybridfahrzeuge	9	2
	Bewertung der Möglichkeiten zur Anbringung einer Photovoltaikanlage für erneuerbare Energie für Meranarena - Eishalle	9	2
A/B	Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Zivilschutzentrums.	9	2
B	Pitsch-Stiftung: Durchführung einiger Energiesparmaßnahmen am Gebäude in der Gampenstraße in Untermais - Austausch von Fensterrahmen.	9	2
C	Austausch der Fenster im Schlachthof	14	4
B	Auswechseln der Fenster des Hauses Arché in der Via 4 Novembre	12	4

3. MERAN, DIE GARTENSTADT

Thema:

1. STADTENTWICKLUNG

Bestehende Bauleitpläne müssen an die Anforderungen des neuen Landesraumordnungsgesetzes (LP 9/2018) angepasst werden. Ausgangspunkt ist der Masterplan für die Stadtentwicklung von Meran. Ziel ist eine Raumplanung, die eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Stadtgebiets ermöglicht, um der Bevölkerung und den künftigen Generationen eine hohe Lebens- und Arbeitsqualität zu garantieren. Es ist notwendig, den vorhandenen Gebäudebestand aufzuwerten und die effiziente Nutzung bereits bebauter Flächen zu fördern, wobei das Hauptziel die Begrenzung des Flächenverbrauchs ist. Besonderes Augenmerk sollte auf die Erhaltung der Grünflächen und des besonderen Charakters von Meran als Gartenstadt gelegt werden.

Wir werden Maßnahmen zur Förderung von Nachbarschaftsdiensten und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes ergreifen, um Treffpunkte von hoher urbaner und ökologischer Qualität zu schaffen. Der Gemeindevausschuss setzt sich auch für die Schaffung von Infrastrukturen für Bildung, Kultur und Erholung sowie für die Förderung von leistbarem Wohnraum ein.

Die Entwicklung des Kasernengeländes ist eine große Chance für unsere Stadt. In Kürze wird eine Studie zur Gründung eines Gremiums zur Planung und soziokulturellen Entwicklung des Gebiets durchgeführt, an dem die Stadtgemeinde und das Land gleichberechtigt beteiligen sollen.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A/B	Der Grünplan und das Leitprojekt Wege bilden mitunter die Grundlage, um den zukünftigen Gemeindeentwicklungsplan zu verfassen	9	2
B	Anhand einer Prioritätenliste sollen erste Umsetzungen der Maßnahmen laut Grünplan finanziert und durchgeführt werden und es sollen auch schon die Weichen gestellt werden hin zur Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes	9	2
A	Weiterführung der Projekte "Muoviti a Merano- Meran beWegt" und "Baumklang"	9	2
B	Meran beWegt Weiterführung Detail Erhebung Wege Untermais	9	2
B/C	Meran beWegt Leitprojekt Wege Sinich und Gratsch	9	2
C	Sanierung des Roseggerparks und Realisierung des Parkweges, eines Spazierweges zwischen den drei historischen Obermaiser Parkanlagen (Roseggerpark, Schillerpark und Maiserpark), was eine strukturelle Massnahme des Projektes Meran beWegt darstellt	9	2
C	Verbesserung Zugang zum Polopark über Meraner Tennis Es soll ein verbesserter Zugang geschaffen werden, damit der Polopark als Stadtpark besser genutzt werden kann	9	2
C	Zugang Tappeinerweg Martinsbrunn Der Fussweg, der vom Tappeinerweg zum Park von Martinsbrunn führt, kann nicht mehr genutzt werden, da die Besitzer den Durchlass nicht erlauben, es ist daher Absicht der Verwaltung, einen neuen Zugang zu schaffen, evt. Durch einen Grundtausch mit privaten Besitzern	9	2
B	EU-Projekt Just Nature Es handelt sich um ein EU-Projekt Horizon, das NBS (nature based solution) erarbeitet und finanziert. In Meran sind vor allem Eingriffe zur Realisierung des Parkweges (im Rahmen der strukturellen Maßnahmen von Meran beWegt) und Maßnahmen zum Erhalt des großen privaten Baumbestandes, sowie Beratungen zur ökologischen Funktionalität vorgesehen	9	2

Thema:

2. SCHUTZ UND ERWEITERUNG VON ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN

Dank der ausgedehnten Grünflächen und der schönen, von Bäumen gesäumten Straßen ist Meran auch als Gartenstadt bekannt. Diese Besonderheit, die zu einer hohen Lebensqualität in unserer Stadt beiträgt, muss geschützt und erhalten werden, wobei der landschaftlichen und ökologischen Qualität der öffentlichen und privaten Gärten besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Die zu diesem Zweck eingeführten Instrumente sind der Grün- und Gartenplan und die Leitlinien für ökologische Funktionalität.

Der Meraner Grünplan hat zum Ziel, Meran als Gartenstadt mit seinen Promenaden, Parks, Alleen und Privatgärten zu erhalten und weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck muss das grüne Erbe bei der Stadtplanung berücksichtigt werden, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Gebäuden und Grünflächen in der Stadtentwicklung zu gewährleisten.

<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A/C	Ausweitung der Alleen und Stadtbäume und zeitgemäße Stadtbaumpflege	9	2
A/C	Überprüfung und Realisierung von neuen Baumstandorten und Baumpflanzungen bei den öffentlichen Straßen- und Bauprojekten	9	2
A	Aktualisierung Risikoplan Bäume Der 5-Jährige Risikoplan der öffentlichen Bäume muss 2022 erneuert werden, insbesondere für die Risikobewertung, die eine Zonierung der Stadt in Bezug auf ihre Frequenz voraussetzt, braucht es entsprechende Detailuntersuchungen	9	2
A	Zeitgerechte Kontrollen, Instandhaltungsarbeiten und Ersatzpflanzungen am öffentlichen Baumbestand, laut 5-Jährigem Risikoplan	9	2
A	Analyse der Baumfällverfahren und gleichzeitige Überprüfung der Möglichkeit schrittweiser, weniger drastischer Eingriffe. Die Verfahren müssen transparent ablaufen und die Bevölkerung muss über die Ergebnisse der Risikoprüfung ausreichend informiert werden.	9	2
A	Bepflanzungsplan Zentraler Friedhof Es soll ein Bepflanzungsplan für den Zentralfriedhof intern ausgearbeitet werden, die Baumpflanzungen sollen Herbst 2022 vorgenommen werden	9	2
Ökologisierung der Freiflächen			
A/B	Umsetzung und Kontrolle der Indikatoren ökologische Funktionalität für eine Verbesserung der Biodiversität des urbanen Grüns	9	2
A/C	Schrittweise Umsetzung ökologisches Potenzial der Grünanlagen und Freiflächen	9	2
A/C	Verwirklichung Schaffung von Wildstaudenbeeten und einheimischen Heckenpflanzungen in geeigneten Freiflächen	9	2
A/B	Renaturalisierung ehemalige Apfelplantage in Gratsch rund um die Freifläche der Schutzbauten des Mutbachs, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wildbachverbauung	9	2
Neuanlagen und Sanierung historische Parkanlagen und Promenaden und zugehörige Infrastrukturen			
A	Projektierung und Realisierung Flusspark (Naherholungszone Mündungsbereich Passer/Etsch), und zwar den Teil, der der Gemeinde obliegt	9	2
B/C	Sanierung des Roseggerparks	9	2
C	Neugestaltung des Marconiparks - Baulos III - Abschluß Umrandung + Kiosk	9	2
B	Sanierung des öffentlichen Kräutergarten (Terrassierung des südlichen Teils und entsprechende Nachbepflanzungen)	9	2
B	Wiedererrichtung Kiosk orographisch rechts der Passer., talseits des Steinernen Stegs sowie eines behindergetengerechten WC's	9	2
B	Sommerpromenade neuer Belag Kiosk – Sissiterrasse Nachdem der erste Teil, Steinerner Steg bis Kiosk, nun realisiert wird, soll auch der restliche Teil des Weges, vom Kiosk bis zur Sissiterrasse, gepflastert werden	9	2
	Sanierung Aufgang Tappeinerweg Zenobergstrasse bis Kondominium Ortenstein: Wegbelag und höheres Geländer (Attributskartierung Welterbe Gilf- und Tappeinerweg)	9	2
A/C	Ankauf Steher für Geländer: Austausch historisches Geländer mit höheren Stehern, bei zu sanierenden Teilabschnitten	9	2
A	Sanierung Gilfpromenade vor Meteo	9	2

	Wegbelag, Kunetten und höhere Geländer		
B	Deckschicht Tappeinerweg (1,3 km) Die Deckschicht Tappeinerweg Richtung Gratsch muss erneuert werden, da es nach den Unwettern und den Sanierungsarbeiten in einem äußerst schlechten Zustand ist.	9	2
B	Deckschicht Sommerpromenade und Teile der Kunetten Der Teil des Fahrradweges und einige weitere Teilstücke müssen saniert werden, wobei die neue Mischung mit Kalk verwendet wird	9	2
A/C	Stadtmöblierung: Sanierung der historischen Bänke	9	2
C	Beregnung Grünanlagen Umstellung auf Waalwasser Variante Lazag neues Beregnungsbecken und Brunnen, um die Sommerpromenade, den Elisabethpark und die Gilfpromenade mit Waalwasser bewässern zu können	9	2

Bereich:

4. MERAN, STADT DER KULTUR

Thema:

1. KULTUR

Kultur ist nicht nur Unterhaltung, sie ist vor allem menschliche Weiterentwicklung. In diesem Sinne müssen die vielfältigen künstlerischen Talente, die in unserer Stadt verwurzelt sind, gefördert, geschützt und koordiniert werden. Das breit gefächerte kulturelle Angebot muss erhalten bleiben, denn es trägt zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt bei. Wir müssen weiterhin große kulturelle Veranstaltungen in unserer Stadt unterstützen und gleichzeitig lokale Initiativen und Künstler und Künstler fördern.

Kunst und Kultur bieten einen besonderen Zugang zu zentralen Themen unserer Gesellschaft (z. B. Inklusion, das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Sprachgruppen, Klimawandel usw.). Aus diesem Grund ist der Gemeindevorstand bestrebt, mit einheimischen Künstlerinnen und Künstlern und Institutionen zusammenzuarbeiten, wenn es darum geht, bestimmte Themen zu behandeln und Räume für die Entwicklung kultureller Aktivitäten bereitzustellen. Darüber hinaus müssen wir an der Entwicklung und Belebung der verschiedenen Stadtviertel arbeiten und das kulturelle Angebot so weit wie möglich dezentralisieren.

Der neue Gemeindevorstand setzt sich dafür ein, die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung zwischen den verschiedenen Sprachgruppen weiter zu stärken, auch auf kultureller Ebene, und dabei stets die Besonderheiten und Identitäten zu respektieren, die einen Beitrag zur Vielfalt und Pluralität darstellen, die unsere Stadt auszeichnen. Im Einklang mit dieser Verpflichtung haben sich die beiden Referenten für italienische und deutsche Kultur zu einem gemeinsamen Weg des ständigen und gegenseitigen Austauschs verpflichtet, auch anhand der Durchführung gemeinsamer Projekte.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
B	Ermittlung eines Ortes, der als Atelier/Werkstatt für alle KünstlerInnen und lokalen Kunstvereine genutzt werden kann	5	2
B	Förderung des Projekts "Artists in Residence"	5	2
A	Antrag an das Land einen Teil des Kasernengeländes vorzeitig zu übertragen, um Räume zu schaffen, die der Jugend, der Kultur und der gesellschaftlichen Entwicklung gewidmet sind	5	2
A	Bestimmung von Flächen für die Realisierung von Wandmalereien, auch durch eine etwaige Installation geeigneter Tafeln - Street-Art-Wettbewerb zur Aufwertung des öffentlichen Raumes	5	2
A	Bewertung der Möglichkeiten für die Ausstellung lokaler Künstler in den verfügbaren Räumen des Rathauses	5	2

A	Bauabschluss der Umgestaltung einiger Räumlichkeiten als Ausstellungssäle für das Projekt Oplà im Erdgeschoss des ehemaligen Untermaier Rathaus-Gebäudes in der Matteottistraße	5	2
B	Umbau des dritten Stockwerks des ehemaligen Rathauses von Untermais in der Matteottistraße, das als O'.P.L.A.-Archiv und Büros der Soft Labs genutzt werden soll.	5	2
A	Entwicklung und Optimierung der Aktivitäten der Kulturförderzentren mit dem Ziel das Angebot, um eine pädagogische Dimension zu bereichern. Kulturgutscheine könnten ein nützlicher Anreiz für Familien sein	5	2
A	TURISMUS – gemeinsam mit der Kurverwaltung soll die Möglichkeit besprochen werden, ein Planungsprojekt für die Realisierung großer Kunstausstellungen und kultureller Veranstaltungen auszuarbeiten, um frühere Erfahrungen (z. B. die Ausstellungen im Kurhaus in den 50er und 60er Jahren, die Schachweltmeisterschaft) wieder aufleben zu lassen, was die kulturelle Berufung der Stadt stärken und gleichzeitig als Motor für den Tourismus und die Wirtschaft wirken würde	7	1
A	Verhandlungen mit dem Land bezüglich Erweiterung der Stadtbibliothek	5	2
B	Einführung eines wirksamen Informationssystems über das Meraner Kultur- und Freizeitangebot (eventuell auch über eine digitale Plattform und eine App). Dieser Dienst sollte intuitiv und leicht zugänglich sein und laufend aktualisiert werden	5	2
A	die Stadtverwaltung wird sich für die Förderung der Aktivitäten des Meraner Kinos einsetzen	5	2
A	Stadttheater Meran - Außerordentliche Instandhaltung der Fassaden	5	2
A	Stadttheater Giacomo Puccini - Restaurierung des Saales	5	2
A	Generalsanierung des Puccini-Theaters mit Mitteln des PNRR	5	2

Thema:

2. SCHULE

Die Schuleinrichtungen müssen, wo erforderlich, erweitert, renoviert und modernisiert werden, um sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche in Einrichtungen lernen können, die die notwendigen und angemessenen Räumlichkeiten bieten.

Wir fördern und unterstützen die Annäherung der Schulen an die Arbeitswelt, insbesondere an die Bedürfnisse der Unternehmen, durch gezielte Austauschprojekte. Ziel ist es, jungen Schulabsolventen die Fähigkeiten zu vermitteln, die von lokalen Unternehmen tatsächlich benötigt werden, um die Beschäftigung junger Menschen und ihren Erfolg am Arbeitsplatz zu fördern.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Erwägung der Einrichtung einer zweisprachigen Sektion im Kindergarten, eventuell in Fortsetzung von Pilotprojekten	4	1
A	Fortsetzung des Baus des STAMS-Schulkomplexes in der Romstraße/Trogmannstraße	4	2
A	Abschluss der energetischen Sanierungsarbeiten im Maria-Trost-Kindergarten;	4	1
A	erneute Prüfung hinsichtlich der etwaigen Einrichtung eines Studentenwohnheims für StudentInnen von außerhalb Merans	6	2
A	Beginn des Verfahrens für den Umbau des Gebäudes St.-Nikolaus, das für Kindergarten-sektionen, eine Schulverpflegungseinrichtung, Turnhalle und dazugehörige Räume genutzt werden soll	4	1
A	Einleitung eines Verfahrens zur Erweiterung der "Von Gilm"-Grundschule im ehemaligen Rathausgebäude am Brunnenplatz;	4	2
A	Einrichtung der Musikschule mit italienischer Unterrichtssprache in dem im Bau befindlichen Schulkomplex in Untermais in Zusammenarbeit mit dem Land	4	2
A	Kindergarten Texelpark–Außerordentliche Instandhaltung des Daches	4	1
A	Neuer Kindergarten im Winkelweg - Stiftung Elisabeth – Einrichtung, Beleuchtung und Eröffnung	4	1
A	Schule Floriano Deflorian (L. da Vinci und S. Nicolò ex IPC) – Neueinteilung der Räumlichkeiten	4	2

A	Los 1 Renovierung von Toiletten in einigen Kindergärten	4	1
B	Los 2 Renovierung von Toiletten in einigen Kindergärten	4	1
C	Los 3 Renovierung von Toiletten in einigen Kindergärten	4	1
A	Sanierung des Dachs des Kindergartens Obermais (Sankt Georg) - Machbarkeitsstudie	4	1
A	Renovierung des Daches der Mittelschule Segantini	4	2

Thema:

3. AUSBILDUNG und FORSCHUNG

Wir wollen, dass Meran umfassende Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Die Einrichtung von Universitäts- und Postgraduiertenstudiengängen sollte gefördert werden. Im Bereich der Kaserne können Räume für die Bildung, Forschung und digitale Entwicklung der Stadt (Smart City) eingerichtet werden.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, MINT- und STEAM-Laufbahnen (Naturwissenschaft, Technik, Ingenieurwissenschaften, Kunst und Mathematik) für Frauen zu fördern, indem sie den Wieder-einstieg qualifizierter Frauen auch in Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen und dem zukünftigen Inkubator unterstützt.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung einer Akademie der Kulinarik oder ein dreijähriger Lehrgang und/oder ein Masterstudiengang zur Weiterbildung und beruflichen Spezialisierung eingerichtet werden könnte, der der Welt der Gastronomie und der Haute Cuisine gewidmet ist.	5	2
A	Vernetzung der Wirtschaftsverbände und Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind, um die Förderung von gezielten Austauschprojekten zu unterstützen, die die Beschäftigung junger Menschen und ihres Erfolgs auf dem Arbeitsmarkt fördern sollen	15	2
B	Förderung von STEM und STEAM-Berufen	15	2
B	Aufnahme von Gesprächen mit dem Land über den Bau einer Schule für Handwerker im Pferdedorf Borgo Andreina	15	2
A	Weiterführung des Projekts FESR1120 „MIND“ – Programm FESR 2014-2020 - Errichtung einer Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Ausarbeitung von innovativen Projekten für das Territorium bei der großen Zuschauertribüne des Pferderennplatzes mit Einrichtung	15	2

Thema:

4. VERANSTALTUNGEN

Um das gesellschaftliche Leben und musikalische Veranstaltungen, insbesondere an Wochenenden, zu fördern, schlagen wir vor, die Anordnung zur Regelung der Organisation von Veranstaltungen, Konzerten und Abenden zu ändern. Vor allem nach dieser Zeit der Pandemie besteht ein dringendes Bedürfnis nach Geselligkeit, insbesondere bei jungen Menschen.

Bereich:

5. MERAN, EINE SICHERE STADT

Die Sicherheit in den Städten wirkt sich eindeutig auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger aus. Angesichts der Zunahme der weit verbreiteten Kleinkriminalität, die manchmal nicht einmal mehr angezeigt wird, und des Gefühls der Unsicherheit bei der Bevölkerung selbst müssen geeignete Instrumente und Maßnahmen, vor allem zu Präventionszwecken, bereitgestellt werden.

Soziokulturelle Projekte zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, der Eingliederung und der sozialen Wiedereingliederung von Personen, die sich regelwidrig verhalten, sollten gefördert und unterstützt werden.

In diesem Zusammenhang sollte auch die Rolle der Stadtplanung berücksichtigt werden, die sich auf das Kriterium der Lebensqualität und der Qualität der städtischen Räume stützen muss. Dieser Aspekt trägt zur Vorbeugung von gewalttätigem Verhalten und weit verbreiteter Kriminalität sowie zur sozialen und gemeinschaftlichen Belebung der Stadt bei.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Problem der Gewalt gegen Frauen gewidmet werden. Das Netzwerk gegen Gewalt der Stadt Meran muss gestärkt und stärker eingebunden werden. Initiativen zur Unterstützung von Gewaltopfern werden von der Gemeindeverwaltung gefördert und unterstützt.

Thema:

1. MEHR SICHERHEIT FÜR FRAUEN

Der Rat fördert in enger Zusammenarbeit mit den in diesem Bereich tätigen Institutionen Initiativen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, stärkt das kommunale Netzwerk gegen Gewalt und unterstützt, auch durch wirtschaftliche Unterstützung, Projekte zur Chancengleichheit und gegen Gewalt. Statistiken zeigen, dass Frauen in den allermeisten Fällen Gewalt von Männern erleiden, mit denen sie eine intime Beziehung hatten. Auch Männer müssen in den Kampf gegen Gewalt einbezogen werden.

<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A	verstärkte Verbreitung von Informationen über bestehende Dienste für Frauen in schwierigen Situationen (z. B. "Pink Code");	15	3
A/C	Umsetzung der im Aktionsplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2020-2024 festgelegten Maßnahmen;	15	3
A	Entwicklung und/oder Unterstützung von Sensibilisierungskampagnen gegen Gewalt und von Programmen für Schulen.	15	3
A/B	Abwägung der Möglichkeiten zur Einrichtung eines Heimwegtelefons, in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk gegen Gewalt	15	3

Thema:

2. MEHR SICHERHEIT AN ÖFFENTLICHEN ORTEN

<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A	Einrichtung einer Arbeitsrunde, die sich mit Fragen der Sicherheit, der Wahrung der Anstandsregeln in der Stadt und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger befasst	3	1
A	verstärkte Unterstützung der Arbeit der Streetworker und Einrichtung eines Teams, das sich auch mit Erwachsenen beschäftigt	3	1
B	Überarbeitung der internen Organisation, um eine zweite Nachtstreife einzurichten und einen 24-Stunden-Dienst der lokalen Polizeistreife zu gewährleisten	3	1
B	Suche nach einem neuen Sitz für die Stadtpolizei an einem geeigneteren Ort, um die verschiedenen Dienste zu vereinheitlichen und Kosten zu sparen	3	1
A	Einleitung eines Projekts für "Sicherheit durch mehr Licht", d. h. Verbesserung der Beleuchtung in schlecht beleuchteten Stadtbereichen, vorzugsweise mit "intelligenten" Beleuchtungssystemen, um die Lichtverschmutzung bestmöglich zu vermeiden	3	1
B	Beregnung und Beleuchtung Tappeinerweg - 2. Baulos	9	2
A	"Beleuchtungsprojekt für den Pfarrplatz und der Hauptfassade des Museum Palais Mamming".	5	1
A	Verstärkung des Videoüberwachungssystems in den sensibelsten Bereichen	3	2
A	Verstärkung und Verbesserung der Polizeipräsenz in den Stadtvierteln	3	1
A	Förderung der Entwicklung einer Kultur der Partizipation in Fragen der städtischen Sicherheit und der Zusammenarbeit der Bürgerinnen und Bürger mit der Polizei	3	1
A	Entwicklung einer "tamtamalert"-App für partizipative Sicherheit und Nachbarschaftskontrolle	3	1

Bereich:

6. MERAN, EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE STADT

Thema:

1. SMART CITY

Das Projekt "Smart City" muss fortgesetzt und weiterentwickelt werden, mit dem Ziel, die Dienstleistungen der Stadt durch Technologie und Innovation mit der umfassenderen Raum- und Wirtschaftsplanungsstrategie der Stadt zu integrieren und zu verbessern, unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger und aller lokalen Akteure. Der Einsatz neuer Technologien zur Digitalisierung der Nachhaltigkeit soll daher gefördert und ausgebaut werden (z. B. im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung, im Bereich der Mobilität, des Energieverbrauchs, der öffentlichen Beleuchtung). Meran muss in Einrichtungen für digitale und technologische Entwicklung investieren und die Ansiedlung innovativer Unternehmen fördern.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Nutzung von intelligenten Systemen zur besseren Verkehrsführung (z.B. smarte Ampeln)	3	1
A/C	Ausbau intelligenter Beleuchtungssysteme	10	5
A/B	Erhebung und Umsetzung innovativer Lösungsansätze im Bereich der Abfallwirtschaft	9	2
A	Weiterführung des Projekts MIND	14	2

Thema:

2. WIRTSCHAFT

In Meran muss eine nachhaltige Entwicklung in allen Wirtschaftssektoren gewährleistet werden, ohne dabei die Berufung Merans als Tourismus- und Dienstleistungszentrum aus den Augen zu verlieren. Es ist wichtig, dass sich der Wirtschafts- und der Tourismussektor gleichmäßig entwickeln und dasselbe Endziel verfolgen.

Die Lebensqualität in den Stadtvierteln wird auch durch das Vorhandensein von Handels- und Handwerksbetrieben bestimmt, die ihre Tätigkeiten im Viertel ausüben oder ausüben könnten. Aus diesem Grund fördert die Stadtverwaltung durch eine spezielle Verordnung die wirtschaftliche Unterstützung von Handels- und Handwerksbetrieben, die sich in bestimmten Stadtvierteln (z. B. Steinach oder Maria Himmelfahrt) ansiedeln oder ihre Aktivitäten dorthin verlegen wollen.

Die Anpassung an den Klimawandel erfordert zwar die Überwindung alter Gewohnheiten, bringt aber gleichzeitig zahlreiche Vorteile mit sich - nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Gesellschaft und die Wirtschaft. Zusammengenommen eröffnen diese Themen neue Möglichkeiten zur Förderung einer nachhaltigen lokalen Entwicklung. Zu diesem Zweck wollen wir: inklusive, klimatisch resiliente und energieeffiziente Infrastrukturen und Gemeinden aufbauen, die Lebensqualität verbessern, Investitionen und Innovationen fördern, die lokale Wirtschaft ankurbeln und Arbeitsplätze schaffen sowie das Engagement und die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsvertretern stärken.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Glasfaseranschluss des gesamten Gemeindegebiets	10	5
A	effektive Digitalisierung von Verwaltungsprozessen	1	
B	Ausweisung neuer Gebiete für Handwerks- und Industriebetriebe, um zu verhindern, dass diese Unternehmen ihre Standorte in andere Gemeinden verlegen	14	2
A	Förderung der Einrichtung eines Wirtschaftsforums, an dem Akteure, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger beteiligt sind, um eine gemeinsame Vision für die Entwicklung des Gebiets zu entwickeln und zu unterstützen;	14	2
B	Prüfung der Möglichkeit der Gewährung von Finanzhilfen (oder Steuerermäßigungen) für Unternehmen, die in die Verbesserung ihrer Tische im Außenbereich investieren wollen (Außenmöbel, Sonnensegel, Verschönerung von Schildern, Trennwände, Podeste usw.);	14	2

B	Überarbeitung der Kriterien für die Teilnahme an kommunalen Ausschreibungen (möglicherweise stärkere Gewichtung des qualitativen Kriteriums und Bevorzugung lokaler Kreisläufe, auf jeden Fall jedoch unter Beachtung der Wettbewerbsregeln).	1	
----------	---	---	--

Thema:

3. TOURISMUS

Seit etwas mehr als einem Jahr hat sich die Tourismusstrategie der Stadt geändert. Unter der Leitung der Kurverwaltung, deren Rolle als echter Bezugspunkt für die gesamte städtische Wirtschaft auch durch eine neue Vereinbarung bestätigt und gestärkt werden muss, die wirtschaftliche Aspekte mit denen der strategischen Ausrichtung verbindet, und mit Unterstützung der Stadt Meran wurden Werte wie Erreichbarkeit, entspannte Atmosphäre, Authentizität und Nachhaltigkeit im nationalen und internationalen Marketing gefördert.

Wir sind uns auch bewusst, dass wir die richtigen Strategien suchen müssen, um die Ankünfte und Übernachtungen besser über das Jahr zu verteilen. Aus diesem Grund wird das Fremdenverkehrsamt beauftragt, die richtigen Kanäle und die erforderlichen Ressourcen zu ermitteln, um das Angebot in der Frühjahrs- und Herbstsaison zu erweitern und dabei die traditionellen Märkte (Deutschland, Italien, Österreich und die Schweiz) für einen notwendigen Neustart in der Zeit nach dem Covid zu berücksichtigen.

Das Fremdenverkehrsamt selbst muss als verbindendes Element für die anderen Wirtschaftszweige der Stadt fungieren: Das Hotelgewerbe, der Handel und in gewissem Maße auch das Handwerk sind stark von der Anwesenheit der Gäste in der Stadt abhängig. Eine gemeinsame Synergie zwischen diesen Hauptakteuren kann ein Erfolgsfaktor sein, um die touristischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Wir stellen uns auch eine Tourismusedwicklung vor, die mit sozialen, kulturellen und ökologischen Zielen in Einklang gebracht werden kann. Aus diesem Grund sind wir der Meinung, dass den Themen Umweltverträglichkeit und ökologische Nachhaltigkeit weiterhin besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, da die Umwelt oft die Hauptattraktion für touristische Ziele oder die Voraussetzung für den vollen Genuss der Attraktionen in dem Gebiet ist.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Einrichtung neuer Wohnmobilstellplätze (gemäß den Vorschriften der Provinz) an strategischen Punkten in der Stadt;	7	1
A	Neuverhandlung der Vereinbarung mit dem Kurverwaltung (Beibehaltung des öffentlichen Charakters)	7	1
A	Bewertung des neuen Weihnachtsmarktprojekts	7	1

Bereich:

7. MERAN, EINE STADT, DIE IHRE STADTVIERTEL LEBT

Meran verdient keine Peripherie, sondern ein großes, weitläufiges Zentrum mit gleicher Bedeutung und gleichen Leistungen für alle Stadtviertel. Unser Ziel ist es daher, auch in den am stärksten dezentralisierten Stadtvierteln Projekte zur Wiederbelebung der zahlreichen leerstehenden Räumlichkeiten mit handwerklichen, künstlerischen, sozialen und neu gegründeten Aktivitäten durchzuführen und die Ansiedlung künstlerischer und kultureller Aktivitäten zu fördern, damit die Viertel zu einem integrierten Bestandteil der Stadt werden und einen Mehrwert für die gesamte Gemeinschaft darstellen.

Thema:

1. STADTZENTRUM

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Neugestaltung und Aufwertung der Meinhardstraße und des Kornplatzes (mit höchster Priorität, also eventuell auch durch ein Auszugsprojekt);	10	5
A	Umgestaltung Freiheitsstraße (Abschnitt vom Sandplatz bis Theaterplatz);	10	5

B	Errichtung von Toiletten am Pulverturm	9	2
A/B	Prüfung der Möglichkeiten zur Gestaltung und öffentlichen Nutzung des Kapuzinergarten, durch möglichst sanfte Eingriffe	9	2
Thema: 2. STADTVIERTEL MARIA HIMMELFAHRT			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A	die Sanierung der Toiletten neben dem Fußballplatz	6	1
A	sorgfältige und gründliche Instandhaltung von Straßen und Zäunen	10	5
B	Maßnahmen zur Förderung des Wiederaufbaus einiger grundlegenden Dienstleistungen, z. B. eines Geschäfts für Waren des Grundbedarfs	14	2
Thema: 3. GRATSCH			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B	Bau des Dorfplatzes	10	5
B	Machbarkeitsstudie für eine neue Zweckbestimmung des ehemaligen Grundschulgebäudes	1	5
B	Gratsch Renaturalisierungsprojekt neben Mutbach Die Wildbach sieht im Rahmen der Verbauung für die Gefahrenzonen eine Renaturalisierung des bachnahen Geländes vor, die Gemeinde beteiligt sich an den Spesen	9	2
Thema: 4. UNTERMAIS			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B	Machbarkeitsstudie für die Entwicklung des Gebiets vor der Kirche von Untermais in der Pfarrgasse zur Vervollständigung des Projekts Stams	12	
A	Machbarkeitsstudie für den Bau eines kleinen Platzes im Stadtviertel St.-Vigil-Platz	10	5
B	Machbarkeitsstudie für die Neugestaltung des ehemaligen Tankstellengebäudes in der Piavestraße	1	5
A	Planung eines öffentlichen Spielplatzes in der Schulanlage STAMS	12	
Thema: 5. STADTVIERTEL MARLINGER SIEDLUNG			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A	Einbau von Gitterrosten auf der Fahrbahn und Asphaltierung, wo erforderlich	10	5
A	Errichtung von Fahrradabstellplätzen	10	5
A	Erneuerung der Bänke - Via del Burgraviato	10	5
A	Sanierung Straßenübergang im Bereich der Apotheke	10	5
Thema: 6. WOLKENSTEINSTRASSE			
<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
B	Neugestaltung mehrerer Gehsteige zwischen der Enrico-Toti-Straße und der Wolkensteinstraße	10	5

B/C	Ausweisung eines Bereichs, der als Jugendraum genutzt werden kann	6	2
B	Ausweisung von Auf- und Abladeplätzen für die Handelsbetriebe der Zone	14	4

Thema:

7. OBERMAIS

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
B	Aufwertung des Gemeindegebäudes am Brunnenplatz 19-23 (Postgebäude)	1	5
B	Sanierung und Umbau des ehemaligen Rathauses von Obermais (mitunter für die Unterbringung einiger Schulklassen)	4	2
A	Erwägung einer geeigneten Lösung für das Problem des Platzmangels in den Grund- und Mittelschulen	4	2
A	Studie über ein Radwegenetz und Optimierung der Fahrradverbindung zwischen Obermais und dem Stadtzentrum	10	5

Thema:

8. SINICH

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	vorrangiges Engagement für die Planung und die damit zusammenhängende Bereitstellung von Mitteln für die dringende und endgültige Wiederherstellung des Grundwasserspiegels im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses mit der Bevölkerung von Sinich. Unser Engagement wird auch der technischen und wirtschaftlichen Beteiligung des Landes gelten	10	5
B	Realisierung einer Hundezone in Sinich	9	2
B	Neugestaltung des letzten Teils der E.-Fermi-Straße	10	5
A	Neugestaltung des Gebiets am Sinicher Fischerteich	9	2
B	ehemalige Schule von Sinich in der Tellinistraße: Planung einer neuen Nutzung	4	2
A	Errichtung eines Gehsteiges mit Baumallee in der 24. Mai Straße in Sinich	10	5
B	Vittorio Veneto Platz - Neugestaltung des Vittorio Veneto Platzes	10	5

Bereich:

8. MERAN - EINE TRANSPARENTE STADT DES MITEINANDERS

Thema:

1. GEMEINSAM ÜBER DIE STADT NACHDENKEN

Die Bürgerinnen und Bürger müssen informiert und in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden, die auf transparente Weise ablaufen müssen. Der neue Gemeinderat beabsichtigt, die bestehenden Ausschüsse zu stärken und neue, zugängliche und innovative Möglichkeiten, z. B. durch Online-Beteiligungsplattformen. Gleichzeitig soll das bürgerliche Engagement gefördert und die Bürgerinnen und Bürger durch gezielte Maßnahmen, einschließlich einer stärkeren Einbeziehung von Nachbarschaftsausschüssen, gestärkt werden. Ziel ist es, über verschiedene Wege und Instrumente eine direkte Beziehung zwischen den BürgerInnen und der Verwaltung herzustellen, um das Vertrauen in die Kommunalpolitik zurückzugewinnen, das Interesse der BürgerInnen zu steigern und die Beteiligung, auch an Wahlen, zu fördern.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
-------	-------------------------------	---------	----------

A	Bei der Ausarbeitung, Überarbeitung und Aktualisierung von Gemeindeordnungen werden die betroffenen Verbände und Gruppen von Bürgern in die Entwurfsphase einbezogen.	1	1
A	Für Projekte und Initiativen, die für die Stadt von großem Interesse sind, organisiert die Stadtverwaltung Informationsveranstaltungen mit den Bürgern	1	1
A	Der Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin und die StadträtInnen empfangen jeden Bürger nach den auf der Website der Stadtverwaltung angegebenen Modalitäten und Zeiten.	1	1
A	Die Bürgerinnen und Bürger können dem Bürgermeisterin, der Vizebürgermeisterin und den StadträtInnen jederzeit formlos E-Mails mit Anregungen und Vorschlägen an die jeweiligen auf der Website angegebenen Adressen schicken.	1	1
A	Der Stadtrat wird einen regelmäßigen Dialog mit den Stadtviertelkomitees aufbauen, um die einzelnen Stadtteile, auch in Bezug auf ihre spezifischen Bedürfnisse, aufzuwerten	1	1
A	Die Möglichkeiten der Einführung digitaler Beteiligungsformern werden geprüft	1	1

Thema:

2. DER GEMEINDERAT

Der Gemeindeausschuss ist bestrebt, ein gutes Verhältnis des Dialogs und der fruchtbaren Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Kräften aufzubauen. Er ist offen für kritische und sachliche Diskussionen und freut sich auf konstruktive Vorschläge und Anregungen im Sinne eines gemeinsamen Engagements für das Wohl der gesamten Bevölkerung. Die ReferentInnen werden ihr Möglichstes tun, um regelmäßig an den Sitzungen des Gemeinderats und der Ratskommissionen teilzunehmen. Die Beschlüsse des Gemeindeausschusses werden ausschließlich einstimmig gefasst. Die einzelnen Mitglieder des Rates verpflichten sich, stets den gegenseitigen Konsens zu suchen, bevor sie Entscheidungen treffen oder dem Gemeinderat Projekte vorlegen.

Thema:

3. VERWALTUNG

In Anbetracht der Tatsache, dass unsere Gemeindeverwaltung nach einer langen Pandemieperiode, einer Reihe von Pensionierungen und der Amtszeit eines Kommissars neu beginnen muss, erscheint es angebracht, den Verwaltungsapparat einer umfassenden Prüfung zu unterziehen, um eventuelle Schwachstellen aufzudecken und die Dienstleistungen für die Bürger zu optimieren. Zu diesem Zweck wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Maßnahmen vorschlagen soll, um den bürokratischen Aufwand zu verringern und den Dienst am Bürger zu verbessern. Innerhalb der Stadtverwaltung muss ein interner Prozess in Gang gesetzt werden, um bürokratische Mechanismen und Wartezeiten zu vereinfachen.

<i>Prio.</i>	<i>Kurzbeschreibung der Maßnahme</i>	<i>Mission</i>	<i>Programm</i>
A/B	Vereinfachung der Verfahren bei der Überarbeitung und Aktualisierung von Gemeindeverordnungen	1	1
B/C	Aktualisierung der Website der Gemeinde für eine einfachere und schnellere Abfrage nach Themen und Ämtern, Angabe der einzelnen Dienstleistungen und Links zu Formularen und Vordrucken	1	1
A/C	Reorganisation und Optimierung der Arbeitsabläufe in den Ämtern	1	1

Thema:

4. BUDGET

Um wichtige Projekte für unsere Stadt verwirklichen zu können, werden wirtschaftliche Ressourcen benötigt. Der neue Ausschuss hat sich verpflichtet, Verhandlungen mit dem Gemeindenverband und dem Land aufzunehmen, um die Finanzierung durch das Land zu überarbeiten. Außerdem müssen Maßnahmen ergriffen werden, um Zugang zu den Mitteln des Recoveryfonds zu erhalten, damit einige wichtige öffentliche Arbeiten (wie der Schulkomplex in Untermais) durchgeführt werden können.

Um sicherzustellen, dass die notwendigen wirtschaftlichen Ressourcen für die Umsetzung der Umweltpolitik zur Verfügung stehen, wird im Haushalt und in der Endabrechnung ein eigener Abschnitt für Umweltmaßnahmen vorgesehen.

Bereich:

9. MERAN, EINE FÜHRENDE STADT

Für die Entwicklung der Stadt Meran ist eine starke Vertretung der Gemeinde gegenüber dem Land, den Nachbargemeinden, der Bezirksgemeinschaft und anderen öffentlichen Einrichtungen unerlässlich.

Insbesondere im Hinblick auf Mobilität, Verkehr und die städtebauliche Belastung durch neue Bauwerke ist eine enge Zusammenarbeit mit den BürgermeisterInnen der Nachbargemeinden anzustreben.

Das Netzwerk zwischen den verschiedenen Institutionen muss voll ausgeschöpft werden, um eine wirksame Vertretung der Bürgerinteressen auch auf überkommunaler Ebene zu gewährleisten.

Thema:

1. BEZIEHUNGEN ZUM LAND

Bei der Verwirklichung großer Bauvorhaben und Infrastrukturen ist es notwendig, mit dem Land zusammenzuarbeiten und die Interessen der Stadt auf Landesebene durchzusetzen.

Prio.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mission	Programm
A	Verhandlungen mit dem Land in Bezug auf die Mittel des Recovery funds	1	3
B	politisches Engagement für eine landesweite Reform der gesamten Südtiroler Gemeindepolizei (obligatorische Ausbildung usw.)	3	1
A	Antrag um finanzielle Unterstützung für die Instandsetzung der Sinicher Grundwasserleitung	1	3
A	Abschluss eines Abkommens mit der Provinz über den Verkauf eines Anteils des Pferderennplatzes	1	3
A	Projektierung des Mobilitätszentrums am Hauptbahnhof Meran mit Busbahnhof und Bahnhofsgarage	10	5
A	Antrag auf vorzeitige Übertragung eines Teils des Kasernengeländes zur Schaffung von Räumen, die der Jugend, der Kultur und der sozialen Entwicklung gewidmet sind	6+12	
A	Verhandlungen zum Erwerb des ehemaligen Goetsch-Geländes in der Gampenstraße	1	5
B	Vereinbarung mit dem Land, um einen neuen Standort für die Elektrobusflotte der Sasa zu finden	1	5
B	ein gemeinsames Projekt mit dem Land für die Sanierung der Ferienkolonie Alpina am Vigiljoch mit Hilfe von Mitteln des Landes	1	5
B	neuer Standort für das Altenpflegeheim/Seniorenheim (Verlegung des Langzeitpflegeheims "Antoniusklinik" auf den Krankenhausparkplatz - Projekt Cura Resort	12	7
A/B	Verhandlungen zum Erwerb des Gerichtsgebäudes am Kornplatz	1	5
A	Verhandlungen zum Erwerb des Gebäudes der Hannah-Arendt-Schule durch die Gemeinde	1	5

OPERATIVER TEIL – 1

1. Analyse der Einnahmen

Dieser Abschnitt analysiert die Einnahmenseite des Haushaltsvoranschlags 2023 - 2025. Daraus ergibt sich ein Überblick über die Zusammensetzung und die Verwendung der Einnahmen. Einige Einnahmepositionen werden detailliert betrachtet. Dieser Analyseteil wird nach den Einnahmetiteln gegliedert. Die folgende Abbildung stellt die Verteilung der Einnahmen nach Titeln dar.

Titel	Beschreibung	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
		Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
0	Verwaltungsüberschuss	0,00 €	21.446.143,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1	Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	20.277.703,65 €	19.334.500,00 €	13.164.229,87 €	13.077.734,29 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €
2	Laufende Zuweisungen	19.800.573,19 €	19.672.357,20 €	18.565.562,95 €	18.465.393,36 €	18.167.828,00 €	18.076.600,00 €	18.067.200,00 €
3	Aussersteuerliche Einnahmen	21.272.085,51 €	16.840.550,00 €	17.855.065,62 €	9.347.811,96 €	15.853.200,00 €	16.303.200,00 €	16.303.200,00 €
4	Einnahmen auf Kapitalkonto	12.958.571,37 €	15.894.058,33 €	12.539.086,17 €	8.571.618,72 €	9.036.115,04 €	8.223.526,24 €	7.902.800,00 €
5	Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Aufnahme von Schulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.335.505,25 €	9.305.800,19 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Summe		84.788.303,16 €	106.780.609,12 €	71.459.449,86 €	58.768.358,52 €	75.088.343,04 €	74.634.526,24 €	74.304.400,00 €

1.1. Laufende Einnahmen

Laufende Einnahmen gliedern sich in Steuern, laufende Zuweisungen und außersteuerliche Einnahmen.

1.2. Einnahmen aus Steuern

Die voraussichtlichen Einnahmen aus Steuern für den kommenden Dreijahreszeitraum, deren Zusammensetzung und zeitliche Entwicklung, werden in der folgenden Tabelle und den zugehörigen Grafiken dargestellt:

Beschreibung Kategorie	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Einnahmen	18.958.250,74 €	18.029.500,00 €	11.858.831,11 €	11.772.335,53 €	19.330.200,00 €	19.330.200,00 €	19.330.200,00 €
Abgabenbeteiligungen	1.319.452,91 €	1.305.000,00 €	1.305.398,76 €	1.305.398,76 €	1.305.000,00 €	1.305.000,00 €	1.305.000,00 €
Summe	20.277.703,65 €	19.334.500,00 €	13.164.229,87 €	13.077.734,29 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €	20.635.200,00 €

1.3. Laufende Zuweisungen

In diesem Teil der Analyse werden die laufenden Zuweisungen des Staates, der Autonomen Provinz Bozen und anderer Körperschaften dargestellt und analysiert.

Beschreibung Kategorie	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
Laufende Zuweisungen von öffentlichen Verwaltungen	19.302.168,08 €	18.995.642,54 €	18.498.093,95 €	18.397.924,36 €	18.054.000,00 €	17.984.000,00 €	17.984.000,00 €
Laufende Zuweisungen von Familien	0,00 €	0,00 €	8.414,26 €	8.414,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Laufende Zuweisungen von Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Laufende Zuweisungen von der Europäischen Union und vom Rest der Welt	498.405,11 €	676.714,66 €	59.054,74 €	59.054,74 €	113.828,00 €	92.600,00 €	83.200,00 €
Summe	19.800.573,19 €	19.672.357,20 €	18.565.562,95 €	18.465.393,36 €	18.167.828,00 €	18.076.600,00 €	18.067.200,00 €

1.4 Außersteuerliche Einkünfte

Außersteuerliche Einnahmen stammen vorwiegend aus der Bereitstellung von öffentlichen Diensten (z.B. Kindergarten, Schulausspeisung). Weiters zählen hierzu die Vermögenseinkünfte (z.B. Mieten), Zinsen auf Vorschüsse und Guthaben sowie die Reingewinne der Sonderbetriebe und Betriebsbeteiligungen.

Die Müllabfuhr- und Abwassergebühr sowie die Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes (COSAP) werden ebenfalls dieser Art von Einnahmen zugerechnet. Die Gemeindeverwaltung kann durch ihre Abgabepolitik die Höhe dieser Einnahmen gestalten. Sie setzt den angestrebten Deckungsgrad des Dienstes für:

Müllentsorgung mit 100 %

Abwasserentsorgung mit 100 %

Trinkwasserversorgung mit 100 % fest.

(der gesetzliche Mindestdeckungsgrad ist jeweils 90 %).

Beschreibung Kategorie	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
Verkauf von Gütern und Diensten und Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern	8.520.803,99 €	7.537.800,00 €	8.167.142,75 €	6.060.594,20 €	8.181.200,00 €	8.181.200,00 €	8.181.200,00 €
Einnahmen aus der Tätigkeit zur Kontrolle und Bekämpfung von Rechtswidrigkeiten und unerlaubten Handlungen	1.166.265,87 €	1.372.850,00 €	1.978.098,54 €	1.895.822,38 €	1.400.300,00 €	1.400.300,00 €	1.400.300,00 €
Aktivzinsen	33.025,77 €	40.000,00 €	20.669,71 €	20.669,71 €	225.000,00 €	225.000,00 €	225.000,00 €
Andere Einnahmen aus Kapitaleinkünfte	6.993.000,00 €	6.290.000,00 €	6.300.000,00 €	0,00 €	5.000.000,00 €	5.450.000,00 €	5.450.000,00 €
Rückerstattungen und andere laufende Einnahmen	4.558.989,88 €	1.599.900,00 €	1.389.154,62 €	1.370.725,67 €	1.046.700,00 €	1.046.700,00 €	1.046.700,00 €
Summe	21.272.085,51 €	16.840.550,00 €	17.855.065,62 €	9.347.811,96 €	15.853.200,00 €	16.303.200,00 €	16.303.200,00 €

Miete und Pacht

Siehe Beilage zum Lagebericht.

1.5. Einnahmen auf Kapitalkonto

Die Einnahmen dieses Titels werden für die Tätigung von Investitionen und die Realisierung üblicher Arbeiten verwendet. Die Kapitalzuweisungen der Autonomen Provinz Bozen sind – wie auch die anderen Kategorien – grundsätzlich investitionsgebunden. Die Kapitalzuweisungen der anderen Körperschaften erfolgen teilweise auf Antrag der Gemeinden und sind teilweise zweckgebunden.

Beschreibung Einnahmen	2021	Laufendes Jahr			Dreijahriges Planungszeitraum		
	Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
Abgaben auf Kapitalkonto	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Investitionsbeiträge	10.887.306,10 €	14.733.058,33 €	11.344.638,27 €	7.402.375,95 €	7.915.115,04 €	7.102.526,24 €	6.781.800,00 €
Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Gütern	11.520,00 €	10.000,00 €	68.530,00 €	44.710,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen auf Kapitalkonto	2.059.745,27 €	1.150.000,00 €	1.125.917,90 €	1.124.532,77 €	1.120.000,00 €	1.120.000,00 €	1.120.000,00 €
Summe	12.958.571,37 €	15.894.058,33 €	12.539.086,17 €	8.571.618,72 €	9.036.115,04 €	8.223.526,24 €	7.902.800,00 €

1.6. Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen

Keine Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen.

1.7. Aufnahme von Schulden

Es sind keine Aufnahme von Darlehen vorgesehen.

1.8. Vorschüsse vom Schatzmeister/Schatzamt

Kassenvorschusse sind Einnahmen, die für die Finanzierung von laufenden Ausgaben zu verwenden sind. Die Gemeinde wird im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich nicht Kassenvorschussen in Anspruch nehmen.

1.9. Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter und Durchgangsposten

Durchgangsposten sind Geldbewegungen, die sich nicht auf die eigentliche wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeindeverwaltung auswirken. Sie registrieren Operationen, die im Auftrag Dritter ausgeführt werden, und müssen aufgrund ihrer Beschaffenheit im Kompetenzhaushalt den Ausgleich der Einnahmen (Feststellungen) und der Ausgaben (Kompetenzzweckbindungen) aufweisen. Durchgangsposten stellen somit gleichzeitig eine Schuld und ein Guthaben dar.

Beschreibung Einnahmen	2021	Laufendes Jahr			Dreijahriges Planungszeitraum		
	Festgestellt	Ansatz	Festgestellt	Kassiert	2023	2024	2025
Einnahmen auf Durchgangsposten	10.266.823,25 €	13.048.000,00 €	9.228.612,15 €	9.203.635,53 €	11.056.000,00 €	11.056.000,00 €	11.056.000,00 €
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter	212.546,19 €	545.000,00 €	106.893,10 €	102.164,66 €	340.000,00 €	340.000,00 €	340.000,00 €
Summe	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.335.505,25 €	9.305.800,19 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €

OPERATIVER TEIL – 2

1. Allgemeine Übersicht der Ausgaben nach Missionen

Mission	Beschreibung	Titel	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
			Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
		0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			0,00 €						
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	1	12.777.726,43 €	16.665.708,63 €	12.931.206,09 €	10.941.783,47 €	15.324.176,73 €	15.235.686,50 €	15.235.653,50 €
		2	1.299.046,15 €	7.357.004,20 €	5.527.261,91 €	1.869.355,95 €	1.024.492,66 €	741.000,00 €	741.000,00 €
Summe			14.076.772,58 €	24.022.712,83 €	18.458.468,00 €	12.811.139,42 €	16.348.669,39 €	15.976.686,50 €	15.976.653,50 €
2	Gerichtswesen	1	28.338,13 €	62.540,00 €	54.350,00 €	22.435,11 €	44.350,00 €	44.350,00 €	44.350,00 €
		2	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Summe			28.338,13 €	67.540,00 €	54.350,00 €	22.435,11 €	49.350,00 €	49.350,00 €	49.350,00 €
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1	2.722.787,23 €	3.327.126,62 €	2.558.422,16 €	2.368.362,12 €	3.169.349,50 €	3.169.349,50 €	3.169.349,50 €
		2	109.467,62 €	403.477,80 €	197.000,99 €	110.014,84 €	108.000,00 €	108.000,00 €	108.000,00 €
Summe			2.832.254,85 €	3.730.604,42 €	2.755.423,15 €	2.478.376,96 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1	4.894.882,67 €	6.776.320,40 €	6.186.063,81 €	4.321.636,51 €	6.395.849,50 €	6.370.849,50 €	6.370.849,50 €
		2	6.449.262,19 €	20.199.949,34 €	19.391.373,21 €	5.023.376,48 €	1.556.386,03 €	1.815.644,61 €	973.800,00 €
Summe			11.344.144,86 €	26.976.269,74 €	25.577.437,02 €	9.345.012,99 €	7.952.235,53 €	8.186.494,11 €	7.344.649,50 €
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1	4.055.360,35 €	4.426.824,86 €	3.628.627,51 €	3.121.126,14 €	4.213.723,50 €	4.213.723,50 €	4.213.723,50 €
		2	743.338,86 €	1.727.230,92 €	520.114,99 €	232.901,85 €	811.688,06 €	1.049.000,00 €	249.000,00 €
		3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			4.798.699,21 €	6.154.055,78 €	4.148.742,50 €	3.354.027,99 €	5.025.411,56 €	5.262.723,50 €	4.462.723,50 €
6	Jugend, Sport und Freizeit	1	2.648.926,31 €	2.952.358,99 €	2.748.807,39 €	2.322.601,35 €	3.059.864,50 €	2.952.994,50 €	2.948.479,50 €
		2	1.222.781,70 €	10.104.771,30 €	6.495.526,13 €	3.269.482,00 €	355.000,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €
		3	0,00 €	3.000.000,00 €	2.829.548,10 €	1.880.329,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			3.871.708,01 €	16.057.130,29 €	12.073.881,62 €	7.472.412,85 €	3.414.864,50 €	3.107.994,50 €	3.103.479,50 €
7	Fremdenverkehr	1	2.846.733,91 €	2.308.900,00 €	2.096.585,63 €	1.146.781,58 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €
		2	42.880,00 €	233.428,00 €	233.428,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			2.889.613,91 €	2.542.328,00 €	2.330.013,63 €	1.146.781,58 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €

8	Raumordnung und Wohnbau	1	281.634,97 €	414.168,67 €	295.183,67 €	228.449,19 €	319.459,50 €	289.459,50 €	289.459,50 €
		2	34.431,58 €	2.237.618,21 €	2.126.715,51 €	18.722,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			316.066,55 €	2.651.786,88 €	2.421.899,18 €	247.171,46 €	319.459,50 €	289.459,50 €	289.459,50 €
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1	3.436.237,24 €	4.172.143,77 €	3.317.008,78 €	2.536.323,44 €	3.695.659,50 €	3.680.439,50 €	3.671.039,50 €
		2	2.822.633,82 €	4.036.453,56 €	2.878.026,42 €	1.242.184,19 €	350.000,00 €	491.200,00 €	350.000,00 €
Summe			6.258.871,06 €	8.208.597,33 €	6.195.035,20 €	3.778.507,63 €	4.045.659,50 €	4.171.639,50 €	4.021.039,50 €
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	1	3.559.988,41 €	4.565.073,58 €	3.861.057,07 €	2.767.366,30 €	3.690.843,41 €	3.683.073,41 €	3.680.713,41 €
		2	5.758.608,33 €	17.221.027,27 €	13.112.606,28 €	5.842.378,02 €	2.560.339,62 €	3.460.681,63 €	4.923.000,00 €
Summe			9.318.596,74 €	21.786.100,85 €	16.973.663,35 €	8.609.744,32 €	6.251.183,03 €	7.143.755,04 €	8.603.713,41 €
11	Rettungsdienst	1	687.492,71 €	951.406,59 €	843.397,62 €	720.446,51 €	788.202,27 €	788.119,50 €	788.119,50 €
		2	2.705.275,92 €	1.458.061,39 €	1.342.492,52 €	852.791,38 €	623.402,80 €	331.000,00 €	331.000,00 €
Summe			3.392.768,63 €	2.409.467,98 €	2.185.890,14 €	1.573.237,89 €	1.411.605,07 €	1.119.119,50 €	1.119.119,50 €
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	1	8.605.060,02 €	11.153.240,60 €	9.402.186,77 €	6.521.943,36 €	10.409.918,50 €	10.184.058,50 €	10.184.056,50 €
		2	342.939,90 €	2.685.782,87 €	1.698.083,55 €	466.956,21 €	558.713,03 €	152.000,00 €	152.000,00 €
		3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			8.947.999,92 €	13.839.023,47 €	11.100.270,32 €	6.988.899,57 €	10.968.631,53 €	10.336.058,50 €	10.336.056,50 €
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	1	338.831,90 €	402.881,00 €	349.230,23 €	239.536,39 €	388.509,50 €	373.509,50 €	373.509,50 €
		2	725.105,57 €	3.111.893,82 €	2.949.730,61 €	2.245.445,86 €	205.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Summe			1.063.937,47 €	3.514.774,82 €	3.298.960,84 €	2.484.982,25 €	593.509,50 €	408.509,50 €	408.509,50 €
17	Energie und Diversifikation der Energiequellen	2	78.508,06 €	39.845,84 €	35.495,55 €	14.297,33 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Summe			78.508,06 €	39.845,84 €	35.495,55 €	14.297,33 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
20	Fonds und Rückstellungen	1	0,00 €	510.832,46 €	0,00 €	0,00 €	738.076,59 €	738.076,59 €	738.076,59 €
		2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			0,00 €	510.832,46 €	0,00 €	0,00 €	738.076,59 €	738.076,59 €	738.076,59 €
50	Staatsverschuldung	1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		4	1.386.862,06 €	1.360.045,00 €	1.276.790,20 €	1.276.790,20 €	1.323.515,00 €	1.180.580,00 €	1.187.490,00 €
Summe			1.386.862,06 €	1.360.045,00 €	1.276.790,20 €	1.276.790,20 €	1.323.515,00 €	1.180.580,00 €	1.187.490,00 €
99	Dienste im Auftrag Dritter	7	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.015.745,59 €	8.342.573,91 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Summe			10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.015.745,59 €	8.342.573,91 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Gesamtsumme			81.084.511,48 €	147.464.115,69 €	117.902.066,29 €	69.946.391,46 €	75.106.250,20 €	74.634.526,24 €	74.304.400,00 €

2.Übersicht der Programme nach Missionen

In diesem Abschnitt sind für jede Mission die Programme festgelegt, welche die Gemeinde durchzuführen beabsichtigt, um die im strategischen Teil definierten Ziele zu erreichen. Für jede Mission, bestehend aus ein oder mehrere Programme, sind die finanziellen Mittel zugewiesen.

Mission N. 1

Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung

Programm 1 - Verwaltungsorgane

1.1.A - Institutionelle Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit

Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Lucia Attinà
--------------	------------------	---------------	--------------

Die Bedeutung des Austauschs mit den BürgerInnen, der die traditionelle einseitige Kommunikation abgelöst hat, ist nach wie vor eine Herausforderung und eine Chance zugleich. Dies wird durch die ständige Anpassung der Prozesse und Verfahren ermöglicht, die nach einem von der Pandemie geprägten Jahr, in dem fast ausschließlich der Weg der Digitalisierung beschritten wurde, zur Normalität zurückkehrt.

Die Kultur der Transparenz und des ständigen Austauschs zwischen der Verwaltung und den BürgerInnen bleibt vorrangig. Das direkte Feedback der BürgerInnen, die Interaktion mit der Verwaltung, vereinfacht durch benutzerfreundliche Kanäle, zielen auf einen ständigen Dialog zwischen der Verwaltung und den BürgerInnen ab, aus dem Ideen hervorgehen, die in den politischen Dialog einfließen. Dies verbessert die Qualität des Austauschs erheblich, stärkt den partizipativen Entscheidungsprozess und erhöht die Akzeptanz der getroffenen Entscheidungen.

Dieser Trend wird sich im Jahr 2023 fortsetzen, indem die digitale Plattform der Website aktualisiert und verbessert wird. Geplant ist nämlich die Einführung eines modernen Vorschlags- und Beschwerdemanagementsystems, welches es einerseits den BürgerInnen ermöglicht, ihren Ansprechpartner schneller zu erreichen, und andererseits die Bündelung von Anfragen (digital, telefonisch, persönlich) in einer einzigen Datenbank vereinfacht. Diese wird direkt von einem internen Beauftragten pro Abteilung verwaltet. Die Kommunikationsflüsse werden schließlich wesentlich optimiert.

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit wird sich weiter stark verändern, vor allem durch die Impulse des Gemeindeausschusses.

Programm 1 - Verwaltungsorgane

1.1.B - C Stadtviertelkomitees

Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Lucia Attinà
--------------	------------------	---------------	--------------

Im Jahr 2022 wurde die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Stadtviertelkomitees wieder aufgenommen, einschließlich der Sitzungen mit den einzelnen Komitees und Initiativen verschiedener Art, wie z. B. dem „Ausschuss auf Tour“ in den Stadtvierteln.

Für 2023 strebt die Stadtverwaltung an, den bereits eingeschlagenen Weg fortzuführen; d.h. die Stadtviertelkomitees an den Entscheidungen der Stadtverwaltung zu beteiligen. Die Stadtviertel sollen sich an Themen von der Mobilität über die Planung wichtiger öffentlicher Bauvorhaben bis hin zu gesellschaftlichen Fragen und solchen zur Lebensqualität in den verschiedenen Stadtvierteln beteiligen können.

Durch verstärkten Austausch sollen die Probleme der einzelnen Stadtteile untersucht und gemeinsam entsprechende Lösungen ermittelt werden. Ziel der Stadtverwaltung ist es dabei, auf einer partizipativen und demokratischen Grundlage wirksamere und gezieltere Maßnahmen zu finden und am Aufbau gemeinsamer Prozesse zur Gemeinschaftsentwicklung arbeiten zu können.

Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, um die BürgerInnen für die Bedeutung der Nachbarschaft und der Zugehörigkeit zu ihrem Viertel zu sensibilisieren. Dafür

ist auch die aktive Beteiligung der dort lebenden BürgerInnen wichtig.

Für die konkreten Maßnahmen werden neben dem analytischen Haushaltsdokument auch die Probleme berücksichtigt, die sich während der Treffen mit den einzelnen Stadtviertelkomitees im Laufe des Jahres herauskristallisiert haben, nachdem deren Prioritäten bestimmt und die tatsächlichen Finanzierungsmöglichkeiten geprüft worden sind.

Im Lauf des Jahres 2023 wird dem zuständigen Dienst zum sechsten Mal ein Investitionsfonds von € 100.000 für Ankäufe und gezielte Projekte zugewiesen, damit Maßnahmen verschiedener Art in den Stadtvierteln realisiert werden können. Gestützt auf die Hinweise der verschiedenen Stadtviertelkomitees werden dann die gewünschten Investitionen von der Dienststelle konkret umgesetzt. Außerdem wird den Stadtviertelkomitees ein kleiner Fonds für die laufenden Verwaltungsausgaben zur Verfügung gestellt.

Programm 2 - Generalsekretariat

1.2.A - Organisation und Innovation

Referent/in:

Dario Dal Medico

Führungskraft

Daniela Cinque

Im Jahre 2023 ist vorgesehen, einige Anwendungen, die im Rahmen des Projekts Meridia entwickelt wurden bei der Stadtgemeinde Meran einzusetzen. Dies betrifft im Jahr 2023 im Wesentlichen:

Die E-Governmentdienste im Bereich der Besetzung öffentlichen Grundes, Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen und Anträge auf Baumschlägerungen auf öffentlichen Flächen. Bei dem Antrag der Besetzung des öffentlichen Grundes ist die besetzte Fläche im geografischen Informationssystem (GIS) einzutragen. Dies soll es dem internen Personal ermöglichen, die Karte als Entscheidungshilfe für die zu genehmigenden Besetzungen und Veranstaltungen heranzuziehen.

Weiterführung des digitalen Sprachassistenten für verschiedene Bereiche wie z. B. Öffnungszeiten der Gemeindeämter, Fragen zur Schulverpflegung, Tourismus und Hinweise zu den Verwaltungsverfahren;

Weiterführung der Digitalisierung verschiedener Projekte wie das Einscannen der Bauprojekte, der Pflichtdokumentation für die gemeindeeigenen Strukturen und Bereitstellung für die entsprechenden Organisationseinheiten. Die Verwaltung des Liegenschaftsarchivs ist auch im Jahre 2023 begleitend zu betreuen; nur wenn alle Immobilien mit der internen Hausnummer verbunden sind, kann die ansässige Person der Immobilie zugeordnet werden. Somit kann die Verwaltung die Anzahl der leeren Wohnungen ermitteln. Weiters ist daran zu arbeiten, dass vermehrt Dokumente digital in die Gemeinde gelangen und somit effizienter bearbeitet werden können.

Im Bereich der Statistik ist auch im Jahre 2023 die Volkszählung, wenn auch nur stichprobenartig durchzuführen. Dabei ist wichtig die ErheberInnen zu unterstützen, da es immer schwieriger wird, die zu erhebenden Personen aufzufinden und die Erhebung durchzuführen.

Wie bereits in den letzten Jahren müssen die MitarbeiterInnen mittels interner Workshops sensibilisiert bzw. geschult werden, um den Digitalisierungsprozess in den Gemeindeämtern zu beschleunigen und die Bestimmungen des CAD anzuwenden. Für die Verwaltung ist es immer wieder eine Herausforderung, in Zusammenhang mit den Neuerungen die Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und dabei die auftretenden organisatorischen und technischen Schwierigkeiten zu bewältigen.

Programm 2 - Generalsekretariat

1.2.B - Direktion / strategisches Management

Referent/in:

Dario Dal Medico

Führungskraft

Lucia Attina

Die Stabsstelle „Strategisches Management und Gebarungskontrolle“ ist mit einer Vielzahl abteilungsübergreifender Aufgaben betraut, welche die verschiedensten Bereiche der Gemeindeverwaltung und der ihr zugeordneten Betriebe und Gesellschaften betreffen. Diese Aufgaben umfassen:

Strategische Kontrolle und Planung: Die Stabsstelle überprüft laufend den Stand der Umsetzung des Regierungsprogrammes für die Amtsperiode 2021-2025 Das einheitliche

Strategiedokument (DUP) bildet dabei das konkrete Arbeitsinstrument; dieses enthält neben den politischen Leitlinien alle maßgeblichen Informationen und ergibt somit ein genaues Bild über die Verfügbarkeit und den Einsatz der finanziellen Ressourcen.

Außerdem soll über das System der jährlichen Zielvereinbarungen mit den Führungskräften garantiert werden, dass die operative Umsetzung der aufgezeigten Vorhaben und Investitionen durch die Führungskräfte und ihre MitarbeiterInnen in Eigenverantwortung auf effiziente und effektive Weise erfolgt. Die Prüfstelle wird die Führungskräfte auch im Jahr 2023 professionell begleiten und im Rahmen periodischer Überprüfungen den Fortgang überwachen.

Aufgrund der Kompetenzaufteilung unter der neu gewählten Stadtregierung muss auch die Anpassung der Makro- und Mikroaufgaben der einzelnen Gemeindestrukturen in Angriff genommen.

Beteiligungsgesellschaften: Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2023 sieht die laufende Überwachung der Beteiligungsgesellschaften bezüglich Budget, Bilanzen und Umsetzung der zugewiesenen Ziele seitens der Gesellschaften vor:

Gebärungskontrolle: Die Erhebung und Verwaltung der Datenbank der Qualitätsindikatoren wird auch 2023 fortgesetzt und ebenso wird der entsprechende „Gebärungsbericht“ ausgearbeitet.

Die internen Kontrollen werden laut Gemeindeverordnung fortgeführt und die Ergebnisse werden halbjährlich dem Gemeindevorstand vorgelegt.

Antikorruption: Wie jedes Jahr wird auch 2023 die Mithilfe bei der jährlichen Überprüfung, Erstellung und Übermittlung des Antikorruptionsplans und des Berichts des Antikorruptionsverantwortlichen garantiert. Weiters wird im Jahr 2023 aufgrund der Einführung des PIAO, der Antikorruptionsplan in diesen integriert und überarbeitet.

Programmierung der öffentlichen Arbeiten und Lieferungen: Die abteilungsübergreifende Koordinierung sämtlicher öffentlicher Baumaßnahmen über € 100.000 hinsichtlich Programmierung, Finanzierung und termingerechte Umsetzung wird fortgeführt und es wird die diesbezügliche Anlage zum Einheitlichen Strategiedokument (ESD) ausgearbeitet. Ebenso werden das Zweijahresprogramm der Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen 2023-2024 sowie das Dreijahresprogramm der öffentlichen Arbeiten 2023-2025 ausgearbeitet, übermittelt und wenn nötig aktualisiert. Weiters wird der Stand der Umsetzung der Projekte konstant geprüft.

Programm 2 - Generalsekretariat

1.2.C - Verwaltungsdienste

Referent/in:

Dario Dal Medico

Führungskraft

Daniela Cinque

Im Jahr 2023 wird eine weitere größtmögliche Digitalisierung der Verfahren und Prozesse vorangetrieben, auch in Bezug auf die Sitzungen des Gemeindevorstands:

Wie bereits in den letzten Jahren müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittels interner Workshops sensibilisiert bzw. geschult werden, um den Digitalisierungsprozess in den Gemeindeämtern zu beschleunigen. Für die Verwaltung ist es immer wieder eine Herausforderung, in Zusammenhang mit den Neuerungen die Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und dabei die auftretenden organisatorischen und technischen Schwierigkeiten zu bewältigen:

Geplant sind unter anderem Auffrischkurse für MitarbeiterInnen im Bereich D3 und Ablage sowie zu Transparenz, Datenschutz und Anti-Korruption.

Programm 3 - Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung

Referent/in:

Nerio Zaccaria

Führungskraft

Alessandro Amaduzzi

Die eigentliche Herausforderung für das Jahr 2023 besteht darin, die starke Inflationsdynamik zu bewältigen, die nicht nur den Energiesektor, sondern ganz allgemein den Bereich der Lieferungen, Dienstleistungen und Arbeiten betrifft. Um in jedem Fall weiterhin ein angemessenes Leistungsniveau zu gewährleisten, wurden daher alle einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten des Haushalts einer eingehenden Analyse unterzogen, an der alle Verantwortlichen beteiligt waren, um alle möglichen Rationalisierungsspielräume zu nutzen. Da jedoch die Ungewissheit über die Dynamik der Preisentwicklung sehr groß ist, wird im Laufe des Jahres eine ständige Überwachung erforderlich sein, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Bei dieser Dynamik des starken Preiswachstums ist zu beachten, dass die Zuwendungen des Landes vorläufig nicht entsprechend angepasst wurden. Angesichts der Schwierigkeiten, mit denen Alperia im Jahr 2022 konfrontiert war, wurde für das Jahr 2023 vorsichtshalber ein geringerer Betrag an ausgeschütteten Dividenden und in den Folgejahren ein neues Wachstum geplant.

Ein sehr positiver Faktor in diesem Wirtschaftsszenario ist die geringe Finanzverschuldung der Stadtgemeinde Meran, die sich Ende 2023 auf insgesamt 7.937.958,29 € belaufen wird.

Programm 4 - Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten

Referent/in:	Nerio Zaccaria	Führungskraft	Alessandro Amaduzzi
--------------	----------------	---------------	---------------------

Die Verwaltung wird im Bereich der Einnahmen nicht nur aus Haushaltsgründen, sondern auch aus Gründen der Fairness und der Gerechtigkeit weiterhin darauf hinwirken, dass jeder Fall von Steuerhinterziehung sowohl im Bereich der Gebühren als auch der Steuern aufgedeckt wird.

Die wichtigsten Änderungen in diesem Bereich betreffen:

Immobiliensteuer: Zum 01.01.2023 treten mehrere Änderungen in Kraft, die durch das LG Nr. 3 vom 20.04.2022 eingeführt wurden. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, den mit Artikel 5 Absatz 1 eingeführten erhöhten Satz nicht anzuwenden.

Um den starken Kostenanstieg der letzten Zeit aufzufangen und die von der Gemeinde erbrachten Dienstleistungen zu gewährleisten, wurde außerdem eine Erhöhung des normalen Steuersatzes von 0,91% auf 1,01% und des Steuersatzes für Leihverträge von 0,70% auf 0,90% vorgesehen. Außerdem wurde der Hebesatz für die Immobilien laut Absatz 4 des Art. 9 des L.G. Nr. 3/2014 von 0,2% auf 0,3% erhöht. Dank dieser beiden prozentualen Erhöhungen konnte das Gesamtsteueraufkommen auf 16.600.000 € erhöht werden.

Einkommenssteuer: Auch hier wurde im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt der Freibetrag von 55.000 € auf 28.000 € Einkommen gesenkt. Das Gesamtsteueraufkommen wird somit auf 500.000 € erhöht.

Gemeindeaufenthaltsabgabe (Kurtaxe): Für das Jahr 2023 wird die Steuer wie folgt bemessen: 2,50 € für Beherbergungsbetriebe der Kategorien 4 und 5 Sterne, 2,00 € für Beherbergungsbetriebe der Kategorien 3 Sterne und 3 Sterne Superior, 1,55 € für andere Beherbergungsbetriebe. Nach der jüngsten Änderung durch Artikel 8 Absatz 1 des LG Nr. 13 vom 18. Oktober 2022 kann sie ab 2024 auf 5,00 € erhöht werden. Da die Einnahmen aus dieser Steuer jedoch der Kurverwaltung und der IDM zugewiesen werden, wird die mögliche Änderung keine wirklichen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt haben.

Programm 5 - Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter

Referent/in:	Nerio Zaccaria	Führungskraft	Angela Musillo
--------------	----------------	---------------	----------------

Veräußerung/Ankauf von Immobilien und Aufwertung des Gemeindevermögens

- Im Rahmen der Umsetzung des abgeschlossenen Vorvertrags über den Kauf eines Teils des Immobilienkomplexes in der Verdi-Straße, der sich im Besitz der Stiftung St. Nikolaus befindet, wird in Absprache mit der Stiftung selbst eine detaillierte Definition der Anordnung der Räume vorgenommen, um sie für einen Kindergarten mit angeschlossener Küche für den von der Gemeinde erworbenen Teil und für Sozialwohnungen für den Teil, der im Eigentum der Stiftung verbleibt, zu nutzen.
- Die Verwaltung hat die städtischen Techniker beauftragt, die städtebauliche Veränderung des Stadtgebiets in der 1.-Mai-Straße vorzunehmen und anschließend die öffentlichen Beweisverfahren durchzuführen, um die öffentlichen oder privaten Subjekte zu ermitteln, die am Bau von Wohnungen für ältere Menschen, einer Zone für Genossenschaften und an freiem Wohnbau beteiligt sein werden.

Es werden Verfahren für die Veräußerung ungenutzter und/oder baufälliger kommunaler Immobilien zur finanziellen Deckung strategischer Immobilieninvestitionen eingeleitet. Interventionen zur Erhaltung von Gemeindeeigentum.

Es ist beabsichtigt, die Renovierung der frei werdenden Wohnungen fortzusetzen, um sie wieder zur Vergabe an neue MieterInnen geeignet sind. Dingliche Rechte.

- Der Vertrag über die Begründung des Erbbaurechts für den Ausbau des Hubschrauberlandeplatzes wird abgeschlossen.

- Nach Abschluss des Vertrages, der das befristete Erbbaurecht/Fruchtgenussrecht zugunsten des Konzessionsinhaber für den Bau der Garage in der Kaverne darstellt, werden die verschiedenen damit verbundenen Enteignungsverfahren durchgeführt und die entsprechenden Vereinbarungen getroffen.

Programm 6 - Bauamt

1.6.A - Öffentliche Bauten	Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Andrea Tedesco
----------------------------	--------------	------------------	---------------	----------------

Für den Haushalt 2022-2025 sind folgende Maßnahmen geplant, die umgesetzt oder abgeschlossen werden sollen. Wiederaufnahme der Planung für die Renovierung der Fassaden und des Dachs des Postgebäudes am Brunnenplatz, Nr. 19-23; im Rahmen des Renovierungsprojekts wird auch die Möglichkeit geprüft, das Innere des Gebäudes aufzuwerten, um seine Nutzungsmöglichkeiten zu verbessern, die während der kommissarischen Verwaltung blockiert waren;

Inbetriebnahme der neuen Kaserne für die Freiwillige Feuerwehr in Sinich, die den zuvor aufgestellten provisorischen Container ersetzt, einschließlich der Installation von Standard- und Maßmöbeln;

Im Bereich der Schulbauarbeiten wurde der Schulkomplex Leonardo da Vinci und San Nicolò, der jetzt Floriano Deflorian heißt, fertiggestellt und vor Beginn des Schuljahres regulär in Betrieb genommen. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von ca. 6.750.000 Euro wurde auf der Grundlage der Angaben eines spezifischen pädagogischen Projekts in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen erstellt. Für weitere 2,5 Millionen Euro wurde das Gebäude komplett möbliert und ausgestattet. Auf dem Stams genannten Areal wurde der europäische Planungswettbewerb für den Bau eines neuen Schulkomplexes mit Turnhalle und einer Tiefgarage mit 230 Stellplätzen für die Negrelli- und die Rosegger-Mittelschule abgeschlossen. Mit einer Gesamtsumme von mehr als 35 Millionen Euro ist dies das wichtigste öffentliche Bauvorhaben der Gemeindeverwaltung. Auch im Bereich des Schulbaus wurde das Verfahren eingeleitet, das zum Bau der Erweiterung des Kindergartens "Sissi" führen wird, wobei ein Teil der Mittel aus dem PNRR zur Verfügung gestellt wird.

Gleichzeitig wird die Möglichkeit geprüft, die im ehemaligen Gebäude in Untermais untergebrachte Mensa so zu erweitern, dass sie den gesamten oben beschriebenen Komplex versorgen kann.

In diesem Dreijahreszeitraum werden auch die Arbeiten zur Erweiterung der Rasenfläche des städtischen Schwimmbads abgeschlossen und der zentrale Bereich der "großen" Tribüne der Pferderennbahn für die Start-ups der Stadt in Betrieb genommen und zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 800 m² für die Entwicklung hochinnovativer Projekte, für die ein Zuschuss von 800.000,00 € aus dem EFRE gewährt wurde. Auch auf dem Gelände der Rennbahn wurden zwei wichtige Arbeiten abgeschlossen, um den Ablauf der Pferderennen zu verbessern: der Bau einer Beleuchtungsanlage im Eingangs- und Parterrebereich und die außerordentliche Instandhaltung der Allwetterbahn.

Was die Infrastrukturarbeiten betrifft, so ist die in Absprache mit dem zuständigen Landesamt geplante Sanierung des früheren Gaswerk-Geländes für den Teil, der sich von der Enrico-Toti-Straße bis zur Rennbahn erstreckt, abgeschlossen.

Auf demselben Gelände muss auch die Oberflächenverschmutzung des verbleibenden Teils der Rennbahn in Angriff genommen werden. Schließlich sind noch zwei Projekte zu erwähnen, die zwar nicht mehr als eine Million Euro kosten, aber von großer Bedeutung sind: die Renovierung des großen Saals des Stadttheaters und der Umbau des Fußballplatzes an der Passermündung, wo ein neuer kleiner Trainingsplatz entstehen soll.

Programm 6 - Bauamt

Technisches Büro (Sammelschalter und Servicestelle Office)

Im Jahr 2018 wurden das Technische Büro und das Stadtplanungsamt logistisch und personell umstrukturiert, um ihre Effizienz bei gleichbleibendem Personalbestand zu erhöhen.

Der Sammelhalter, eine gemeinsame Anlaufstelle für Stadtplanung und privates Bauen, dessen Einrichtung dringend gewünscht wurde, wurde eröffnet und scheint trotz verschiedener Änderungen zu funktionieren.

Mit Dr. Morandini wurde auch ein Front-Office-Manager für Baupraxen ernannt, wie im Landesgesetz 9/2018 vorgesehen. Der Front-Office-Manager koordiniert die internen Aktivitäten und verwaltet die Kommunikation mit den Kunden/Planern bezüglich der Akten. Das System arbeitet mit voller Kapazität und zur Zufriedenheit der Nutzer.

Technisches Büro (Digitalisierung)

Der Digitalisierung der Verwaltung und der Aktenverwaltung der Bauangelegenheiten wird weiterhin große Aufmerksamkeit gewidmet. Es sollte betont werden, dass es sich hierbei um eine fortlaufende Aktivität handelt, die weiterhin integriert und verändert wird, um die Qualität des Dienstes weiter zu verbessern. Die durchgeführten, abgeschlossenen oder eingeleiteten Tätigkeiten haben zu hervorragenden Ergebnissen geführt.

Technisches Büro (neues Landesgesetz Nr. 9 vom 10.07.2018)

Am 01.07.2020 trat das neue Gesetz über Boden und Landschaft (Landesgesetz Nr. 9 vom 10.07.2018) in Kraft. Es sieht große Veränderungen sowohl bei der Planung als auch bei den Bauakten und die baurechtlichen Genehmigungen vor.

Die Indikatoren und ihre Liste wurden erweitert und ergänzt.

Da nach einem Treffen mit den Verantwortlichen der Gesundheitsbehörde klargestellt wurde, dass die Behörde nur noch für öffentliche Bauvorhaben oder Großprojekte (wie Hotels usw.) Stellungnahmen abgeben und Projekte prüfen wird, muss ein Weg gefunden werden, um sicherzustellen, dass diese Aufgabe und Verantwortung nicht dem bereits überlasteten privaten Bausektor zufällt: Die Verantwortung liegt zwar bei den Planern, aber die Prüfung ist weiterhin Aufgabe der Behörde. Derzeit werden solche Kontrollen nur stichprobenartig und bei einfachen Projekten durchgeführt.

Die im neuen LG 9/2018 vorgesehene CILA-Kontrolle wird dank der Mitarbeit eines befristet eingestellten Kollegen stichprobenartig durchgeführt. Es wird daher notwendig sein, bei Ablauf seines Vertrages eine Methode festzulegen, um diese Kontrolle fortzusetzen, ohne die ohnehin schon komplexe Situation des Dienstes weiter zu verschlimmern.

Mit der Rückkehr einer Kollegin aus dem Sabbatjahr konnte die Tätigkeit der Prüfstelle für Bauvergehen wieder aufgenommen werden, die nun regelmäßig stattfindet. Das neue Landesgesetz für Raum und Landschaft sieht auch neue, zusätzliche Bescheinigungen vor, die von der Dienststelle zu erstellen sind, mit engen Fristen und hohem Aufwand für die Mitarbeiter, wie z. B. zertifizierte Projektberatungen, städtebauliche Bescheinigungen, die zusätzlich eine Erklärung des Verantwortlichen über die vollständige Einhaltung der Sanktionen erfordern, neue Bescheinigungen über landschaftliche und urbanistische Auflagen und Rechtsvorschriften usw. Da ein in den Ruhestand getretener Kollege, der sowohl für die Erstellung von Gutachten zum Schutz des Ensembles und die damit verbundene Projektbewertung als auch für die Ausstellung von BBM für Schilder und städtebauliche Bescheinigungen zuständig war, nicht ersetzt werden konnte, wurden die Prüfung von Anträgen für neue Plakate sowie die Vor-Ort-Kontrollen und die damit verbundene Beratung derzeit vollständig eingestellt. Städtebauliche Bescheinigungen, die in den Zuständigkeitsbereich des Stadtplanungsamtes fallen und gesetzlich vorgeschrieben sind, werden mit großem Aufwand von Mitarbeitern des privaten Bauamtes erstellt, die bereits mit anderen Aufgaben beschäftigt sind.

Auch wenn das neue Gesetz verfahrenstechnische Vereinfachungen und eine größere Verantwortung der PlanerInnen vorsieht, so dass immer mehr Arbeiten mit einfacheren Baugenehmigungsbescheinigungen ausgeführt werden, obliegt es der Behörde, diese zu kontrollieren und zu überprüfen. Seit Jahren wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die Mitarbeiter des Baugewerbes Probleme haben, und die derzeitige Situation hat sich noch weiter verschlechtert: Das Inkrafttreten des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft mit all seinen neuen Verfahren, die Anwendung des Art. 103, Absatz 8 des genannten Gesetzes, der in bestimmten Fällen die Anpassung von Plänen an den tatsächlichen Zustand des Gebäudes erlaubt, sowie der Bonus 110 und die Nichtbesetzung der Stelle des in den Ruhestand getretenen Kollegen haben die Zahl der laufenden

Verfahren deutlich erhöht, und die Unterbesetzung der Dienststelle ist beträchtlich geworden, wobei einige Verfahren verzögert oder sogar nicht abgeschlossen wurden, wie z. B. die Kontrolle von Baustellen, die Überprüfung von Nutzungsgenehmigungen, die Kontrolle von Anträgen auf neue Schilder, von nicht genehmigten Schildern und die Kontrolle der BBM, die NICHT stichprobenartig erfolgen sollte.

Programm 6 - Bauamt

1.6.C - Bauerhaltung und Gemeindebauhof	Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	W. H. Pardatscher (Dienststelleleiter N. Mittermair)
---	--------------	------------------	---------------	--

Die Dienststelle gewährleistet mit dem Bauhof oder mit externen Unternehmen die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Gebäude (Immobilien: 2023 z.B. sind die Fortführung außerordentlicher Maßnahmen beim ehemaligen Kurmittelhaus / Zentrum Vita, die Sanierung der Bäder im Kindergarten St. Georg / Obermais, die Erweiterung der Gemeindebar geplant) und Infrastrukturen (Straßen: 2023 z.B. sind außerordentliche Maßnahmen beim Zugang zum Tappeinerweg in Gratsch, beim Verbindungsweg Kiosk – Sissikanzel (Cavourstraße), beim Verbindungsweg vom Passeurtertor bis zum Steinernen Steg und weiter bis zum Restaurant Meteo, beim St.-Vigil-Platz, beim Platz vor dem „Dopolavoro“ in Sinich, im Thermenareal beim Verbindungsweg vom gleichnamigen Platz bis zum Kreisverkehr Petrarcastraße – Piavestraße geplant, wie auch auf Gehsteigen, Plätzen, Brücken) im Eigentum der Stadtgemeinde. Neben den bereits geplanten Eingriffen werden wiederum alle notwendigen Instandhaltungsarbeiten, die von den Nutzern der gemeindeeigenen Gebäude, Schulen, Kindergärten usw. beantragt werden, durchgeführt. Die periodischen Kontrollen sowie die Wartung der technischen Anlagen (Feuerlöscher, Brandschutz- und Blitzschutzanlagen, Personen- und Lastenaufzüge, Elektroanlagen usw.) in den verschiedenen Einrichtungen werden ordnungsgemäß weitergeführt. Zusätzlich zu den Instandhaltungsarbeiten wird der Bauhof auch weiterhin die Hilfstätigkeiten bei Events, welche entweder von der Gemeinde selbst (z.B. Stadtgärtnerei, Dienststelle Sport und Umwelt) oder von der Kurverwaltung (z.B. Traubenfest) veranstaltet werden, gewährleisten. Innerhalb des Jahres 2023 sollte am neuen Sitz des Stadtbauhofes und der Stadtgärtnerei das 2. Stockwerk für die Nutzung als Büros mit einem Fortbildungssaal angepasst werden. Schließlich sollen 2023 Investitionen im Fuhrpark getätigt werden, um unter anderem obsoletere, umweltverschmutzende Fahrzeuge mit Euro 6 - Fahrzeugen auszutauschen (Ankauf von Nr. 2 neuen Portern).

Programm 7 - Wahlen und Volksbefragungen Melde- und Standesamt; Statistik

	Referent/in:	Dario Dal Medico ad interim	Führungskraft	Adriana Colonna
--	--------------	-----------------------------	---------------	-----------------

Im Rahmen eines sektorübergreifenden Projekts, das vom Europäischen Sozialfonds finanziert wurde, beschloss die Verwaltung die Anschaffung einer neuen Software und der dazugehörigen Hardware, um die Termine einiger kommunaler Dienste effizienter zu verwalten. Was den Meldeamtsdienst betrifft, so wird die neue Plattform im Jahr 2023 für Termine im Zusammenhang mit Wohnsitzanmeldungen und/oder Wohnsitzänderungen sowie für die Ausstellung von elektronischen Personalausweisen angepasst werden. Dieses System wird auch mit einem System zur Verkürzung der Wartezeiten ergänzt werden. Zur Zeit der Pandemie – haben die Vorschriften zum Schutz der Gesundheit vorgesehen, den Zugang der BürgerInnen zu den Amtsräumen zu begrenzen, um einen angemessenen Abstand zwischen den Personen zu gewährleisten. Die BürgerInnen haben die Verwaltung der Dienste nach Terminvereinbarung begrüßt, da so lange Warteschlangen an den Schaltern vermieden werden konnten. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll dieses System fortgesetzt und durch die neue Anwendung noch verbessert werden.

Das Meldeamt möchte eine aktive Rolle bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung spielen und hat sich für das kommende Jahr das Ziel gesetzt, dass die BürgerInnen im kommenden Jahr verstärkt die Plattform ANPR (Nationales Melderegister der ansässigen Bevölkerung) nutzen, um Wohnsitzänderungen mitzuteilen und um Meldebescheinigungen für sich selbst, als auch für ihre Familienangehörigen zu erhalten, was sowohl für das Amt als auch für die BürgerInnen selbst eine erhebliche Zeit- und Ressourcenersparnis bedeutet.

Im Jahr 2023 wird auch die zeitintensive Zusammenarbeit mit dem Organisationsbüro und mit dem Amt für Privatbauten für das Projekt der Erfassung der internen Hausnummern der einzelnen Wohneinheiten und des Abgleichs mit den ansässigen Haushalten in den kommunalen Datenbanken fortgesetzt, um eine bessere Kontrolle über das Gemeindegebiet auch für die Zwecke der Gemeindeimmobiliensteuer zu erhalten.

Was das Standesamt betrifft, so wird eine Neuerung das Format der Register betreffen, in denen Ereignisse wie Geburt, Heirat, Tod und Erwerb der Staatsangehörigkeit sowie deren Änderungen eingetragen werden. Ab 2023 wird das Amt für die Erstellung der neuen standesamtlichen Urkunden nämlich nicht mehr die großen Register wie in der Vergangenheit verwenden, sondern ausschließlich Blätter im Format A4 wie das Innenministerium per Dekret vom 9. November 2020 festgelegt hat.

Darüber hinaus wird das Personal weiterhin an dem Projekt beteiligt sein, mit welchem die in jeder Dienststelle verwendeten Formulare sowie die auf der institutionellen Website der Stadtverwaltung veröffentlichten Beschreibungen der verschiedenen Dienste aktualisiert werden sollen.

Im Jahr 2023 wird das Wahlamt mit zwei Wahlgängen beschäftigt sein, nämlich am 5. März 2023 mit der Wahl des Beirats für Integration und Migration und im Oktober mit der Wahl des Landtags.

Eine weitere Neuerung ist die Eingliederung der Wählerdatenbank in das ANPR (Nationales Melderegister der ansässigen Bevölkerung). Gemäß dem Kodex über die digitale Verwaltung (CAD) hat das Innenministerium am 17. Oktober 2022 im Einvernehmen mit dem Minister für technologische Innovation und digitale Transition und dem Minister für öffentliche Verwaltung ein Dekret erlassen, in welchem die Modalitäten für die Integration der Hauptwählerlisten und der Daten für die Eintragung in die Sektionswählerlisten in das ANPR festgelegt werden. Das Projekt, das darauf abzielt, die Dienste für die BürgerInnen zu vereinfachen und zu digitalisieren, sollte am 1. Dezember 2022 anlaufen. Ab diesem Zeitpunkt kann das Wahlamt damit beginnen, die Daten der Wähler in das ANPR einzugeben. Dies bedeutet, dass die BürgerInnen spätestens im Jahr 2024 in der Lage sein werden, ihre Wahldaten über das ANPR-Portal einzusehen, zu überprüfen und gegebenenfalls eine Berichtigung der eigenen Wählerdaten zu beantragen.

Programm 8 - Informationssysteme

Referent/in:	Zaccaria Nerio	Führungskraft	Daniela Cinque
--------------	----------------	---------------	----------------

Die Aktivitäten des IT- und Innovationsdienstes für das Jahr 2023 konzentrieren sich auf den Start der vier Projekte für den digitalen Übergang PNNR, die bereits von PA digitale 2026 genehmigt wurden (diese Projekte sind mehrjährig):

1) Investitionen 1.2 **CLOUD ANSCHLUSS** (PA) GEMEINSCHAFTSRÄUME - M1C1 PNRR Gefördert durch die Europäische Union – Migration von 14 Cloud-Diensten (260.000 Euro) Demografische Dienste (Meldeamt, Standesamt, Militärregister, Wahlen, Volksrichter), Protokoll, Individuelle Produktivität, Amtstafel, Buchhaltung und Rechnungswesen, Ökonomat, Hauptsteuern, Steuern, Einheitsschalter für das Bauwesen, Einheitsschalter für die wirtschaftlichen Tätigkeiten.

2) Misura 1.4.5 Einheitliche **Plattform digitaler Notifizierungen** - PNRR M1C1 Investition 1.4 SERVIZI E CITTADINANZA DIGITALE Gefördert durch die Europäische Union – Durchführung von zwei Notifizierungsverfahren (60.000 Euro), Benachrichtigung Übertretungen Straßenverkehrsordnung und Benachrichtigung über die Einhebung der Vermögenseinnahmen (mit Einzahlung).

3) Misura 1.4.3 **PagoPA** GEMEINDEN - Missione 1 Componente 1 del PNRR, Gefördert durch die Europäische Union Investition 1.4 DIGITALE DIENSTLEISTUNGEN UND STAATSBÜRGERSCHAFT” - Errichtung von 7 PAGO PA Schaltern (13.000 Euro)

4) Misura 1.4.1 **ERFAHRUNG DER BÜRGERINNEN MIT DEN ÖFFENTLICHEN DIENSTEN** - GEMEINDEN - M1C1 PNRR Investition 1.4 “ DIGITALE DIENSTLEISTUNGEN UND STAATSBÜRGERSCHAFT” Gefördert durch die Europäische Union – Errichtung von 6 Online-Dienstes (281.000 Euro): Anfrage um Aktenzugang, Anfrage um Ermächtigung zur Besetzung von öffentlichem Grund, Anfrage um Eheaufgebot , Anfrage um Einschreibung in den Kinderhort, Anfrage um Invalidenparkausweis, Anfrage um die Ermächtigung einer Zufahrt.

Projekte im Zusammenhang mit der Modernisierung der IT-Service-Infrastruktur und der Nicht-IT-Service-Infrastruktur umfassen die folgenden Projekte, die bis 2023 initiiert und abgeschlossen werden sollen:

- Netzwerke: Austausch des Dachboden-Glasfaser-Zentralschalters (außer Betrieb im Juni 2023) (Schätzung 100.000 Euro)

- Telefonie: Stilllegung der heutigen Telefonzentrale und Anschaffung eines technologisch fortschrittlichen Modus für Festnetztelefonie (Schätzung 50.000 Euro)

Weitere Softwareentwicklungsprojekte umfassen die Erstellung von 14 Online-Diensten, deren Implementierung durch das EFRE-Projekt MONDO finanziert wird (Schätzung

Programm 10 - Personal

	Referent/in: Nerio Zaccaria	Führungskraft	Petra Notdurfter
--	-----------------------------	---------------	------------------

Zielvorgabe für das Jahr 2023 ist die Eindämmung der Personalkosten. Es wird daher eine Ausgabe von € 21.307.332,92 Euro veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2022 waren Euro € 21.262.960 vorgesehen worden. Bekanntlich ist das Personal der größte Kostenfaktor des Gemeindehaushaltes mit 39,32 % (2022= 40,46%) der laufenden Ausgaben - Titel I des Ausgabenteils des Haushaltsvoranschlages. Anzumerken ist, dass die Ausgaben für die IRAP betreffend die Personalgehälter seit 2009 nicht mehr den Personalkosten angelastet werden, sondern unter Steuern und Abgaben verbucht werden. Hierfür sind 1.379.850,00 Euro für das Jahr 2023 veranschlagt worden (nur bezogen auf das Personal). Ebenso werden die Ausgaben bezüglich Abfertigung nicht als Personalausgaben verbucht, sondern im Titel IV – Spesenübertragungen – angeführt. Für das Jahr 2023 sind diese Ausgaben mit einem Betrag von 1.832.750,00 € veranschlagt. Für "Gehälter und Nebenkosten" wurde eine Inflationsrate von 1,5 % berechnet (durchschnittliche ASTAT-Trendraten 7,8 %!)

Im Rahmen der derzeit gültigen Bestimmungen wird im Sinne des Landesgesetzes Nr. 11/1986 die Finanzierung von Projekten betreffend den zeitweiligen Einsatz von Arbeitslosen, der sich jeweils auf ein gemeinnütziges Vorhaben beziehen muss, fortgesetzt. Für den zeitweiligen Einsatz von arbeitslosen Personen im Sinne des oben genannten Gesetzes sind derzeit 13 Projekte geplant, wobei im Rahmen derselben 24 Personen beschäftigt werden sollen. Des Weiteren hat die Gemeinde 11 Anvertrauungsabkommen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7 vom 14.07.2015 für Projekte, die auf Arbeitsrehabilitation und Arbeitsintegration für Menschen mit Behinderung abzielen, abgeschlossen. Umgesetzt wird weiterhin auch die Vereinbarung mit dem Landesgericht Bozen über die Leistung von gemeinnütziger Arbeit im Sinne von Art. 54 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 274 vom 28. August 2000 und von Art. 2 des Ministerialdekretes vom 26. März 2001. Im Rahmen derselben leisten in der Regel ca. 25 Personen pro Jahr diese Tätigkeit ab. Auch im Jahr 2022 wurden verschiedene Möglichkeiten angeboten, Ausbildungs- und Betriebspraktika (ca. 50 Personen pro Jahr) für SchülerInnen und StudentInnen bei der Stadtverwaltung zu absolvieren. Dieses Angebot richtete sich jedoch nicht nur an diese, sondern auch an Personen mit sozialen Problemen, um ihnen in Zusammenarbeit mit dem Land und mit dem Sozialsprengel einen beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Mit diesen konkreten Maßnahmen zeigt somit das Referat sein soziales Verantwortungsbewusstsein als Arbeitgeber.

Am 31. Dezember 2021 belief sich der Bestand der Gemeindebediensteten auf 396 Personen, die 357,55 Vollzeitäquivalenten entsprechen. 391 Personen sind in Planstelle und 15 mit befristetem Dienstverhältnis angestellt. Von den 15 mit befristetem Dienstverhältnis beschäftigten Personen wurden 3 als Ersatzkräfte aufgenommen. Die Stabilität des Personalstandes der letzten Jahre wird somit bestätigt. Von 396 Bediensteten sind 205 Frauen; dies entspricht einem Anteil von 51,76 % der Bediensteten. 25,95 % (102 Personen) haben ein Arbeitsverhältnis in Teilzeit zu 19, 23 bzw. 28 Wochenstunden. Damit wird eine Ausgewogenheit zwischen den organisatorischen Notwendigkeiten der Verwaltung, den Interessen des Personals sowie den Bedürfnissen der BürgerInnen gewährleistet.

Die von den Verordnungen zur Gemeindefinanzierung der letzten Jahre vorgesehenen Parameter bezüglich der Personalkontingente sind eingehalten worden. Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 429 vom 11.04.2017 ist die Verordnung zur Festlegung der Parameter für die Stellenpläne der Gemeinden genehmigt worden. Diese sieht vor, dass für Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 10.001 bis zu 50.000 ein Verhältnis Bedienstete /Einwohner von 1:120 gilt. Es wird anhand der Einwohnerzahl am Stichtag 31. Dezember des vorletzten Jahres und der Zahl der Stellen im Stellenplan in Vollzeitäquivalenten berechnet. Mit Stand 31.12.2020 weist die Gemeinde Meran 41.203 EinwohnerInnen auf, dies ergibt somit eine maximale Anzahl von 343,36 Vollzeitäquivalenten. Zur Ermittlung dieses Verhältnisses können aber einige Kategorien abgezogen werden und einige Positionen sind ausgenommen (z.B. Ersatzpersonal, geschützte Kategorien, Pflegepersonal, Schlachthof, Fahrer Totentransporte etc.).

Eine der anspruchsvollsten Herausforderungen für das Personalbüro im Jahr 2023 wird es sein, die Verfahren im Zusammenhang mit der Personalnachbesetzung optimal umzusetzen, dies insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt.

Programm 11 - Sonstige allgemeine Dienste

1.11.A - Anwaltschaft	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Lucia Attinà (Dienststelleleiter J. Pichler)
<p>Innerhalb der Organisation der Stadtverwaltung ist die Anwaltschaft eine dem Bürgermeister unterstellte Dienststelle. Sie arbeitet nach den Grundsätzen der Exklusivität und Autonomie. Da sie keine eigenen Ziele verfolgt, bedarf sie auch keiner eigenen Investitionen.</p> <p>Sie sorgt für die Wahrung der Rechte und Interessen der Stadtgemeinde durch die Vertretung, Beratung, Unterstützung und Verteidigung der Verwaltung und die Betreuung der rechtlichen Angelegenheiten der Körperschaft sowohl vor Gericht als auch außergerichtlich.</p> <p>Die Anwaltschaft betreut auch die gesetzlich vorgesehene Mediation in Steuerangelegenheiten.</p> <p>Wenn es der Gemeindevorstand für notwendig erachtet, schlägt ihm die Anwaltschaft sowohl im Rahmen von Gerichtsverfahren als auch außergerichtlich die Ernennung verwaltungsinterner und -externer Sachverständiger vor.</p> <p>Sie arbeitet mit dem Bürgermeister, der Generalsekretärin und den Führungskräften zusammen, mit dem Ziel, ihnen bei der Lösung technisch-juristischer Fragen und der Auslegung von Rechtsvorschriften zur Seite zu stehen. Sie unterstützt die internen Ämter der Stadtgemeinde.</p> <p>Sie nimmt an Arbeitsgruppen teil, die zur Umsetzung bestimmter Ziele eingesetzt werden, falls eine Rechtsberatung erforderlich ist, und berät die Gemeindeämter, den Ausschuss und die einzelnen ReferentInnen schriftlich und mündlich in rechtlichen Fragen.</p> <p>Zu den Aufgaben der Anwaltschaft gehört ferner die Mitarbeit bei der Abfassung der Verordnungen und Maßnahmen der verschiedenen Ämter, wenn es deren Komplexität oder heikler Charakter erfordert.</p> <p>Die Anwaltschaft meldet bei Konkursverfahren die Forderungen der Stadtgemeinde zur Konkursmasse an. Ferner beaufsichtigt und unterstützt sie die Arbeit der freien AnwältInnen, die von der Stadtverwaltung mit ihrer Verteidigung beauftragt werden, betreut zu diesem Zweck die betreffenden Streitfälle und trägt die Unterlagen zusammen. Sie pflegt die Beziehungen zum Rechnungshof, falls dieser über den Verlauf und den Ausgang der Streitfälle zulasten der Stadtgemeinde Auskunft verlangt. Die Anwaltschaft bewertet die Honorarforderungen der von der Gemeinde beauftragten freien AnwältInnen auf deren Angemessenheit und prüft, ob die Voraussetzungen für die Rückerstattung der Prozesskosten an Gemeindebedienstete und -verwalter den geltenden Bestimmungen gemäß gegeben sind. Zu den Aufgaben der Anwaltschaft gehören schließlich generell alle Tätigkeiten, die juristische Unterstützung erfordern.</p> <p>Die Anwaltschaft betreut weiters die Untersuchungen in Bezug auf die von der Stadtgemeinde verursachten oder erlittenen Schäden, um den Versicherungsgesellschaften gegenüber ein vertraglich korrektes und sorgfältiges Vorgehen zu gewährleisten.</p> <p>Im Bereich Verträge besteht die Tätigkeit der Dienststelle im Vorbereiten und Aufsetzen der Verträge komplexeren Inhalts und in der Beratung für den Abschluss von Routine-Verträgen auf Ersuchen der verschiedenen Gemeindeämter. Zu den Aufgaben der Dienststelle zählen darüber hinaus die Vorbereitung und Unterstützung der Verfahren zur Auszahlung der Schreibgebühren für Verträge und der Gebühren, die dem Land zu entrichten sind, welche vom Finanzdienst vorgenommen werden.</p> <p>Die Generalsekretärin wird in der Führung des Repertoriums der Verträge von der Anwaltschaft unterstützt.</p>				

Programm 11 - Sonstige allgemeine Dienste				
1.11.B – Bürgeramt	Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Lucia Attinà
<p>Im Jahr 2023 nimmt das Bürgeramt weiterhin Bonusanträge zur Müllentsorgung und Stromversorgung von Personen mit körperlichen Beschwerden, die aufgrund einer schwerwiegenden Krankheit elektrisch betriebene medizinisch-therapeutische Geräte benutzen entgegen und leitet diese weiter.</p> <p>Fortgesetzt wird die Rückerstattung eines Teils der Fahrtkosten im Rahmen der Inanspruchnahme des stets sehr beliebten und zahlreich genutzten Frauentaxis und der Taxidienste für SeniorInnen sowie für Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Im Jahr 2023 wird die Zusammenarbeit mit dem Amt für Organisation und der Stadtbibliothek fortgesetzt, um die Aktivierung des SPID den BürgerInnen weiterhin zu bieten.</p> <p>Das Bürgeramt wird dem Meldeamt weiterhin in Bezug auf die Vormerkung der Termine für die elektronischen Personalausweise zur Seite stehen und bietet die Abholung</p>				

derselben Vorort.

Im Herbst 2023 sind die BürgerInnen zur Wahl aufgerufen, um für die Landtagswahlen abzustimmen. Das Bürgeramt wird bei dieser Gelegenheit das Wahlamt unterstützen. Zudem ist die Einführung eines modernen Vorschlags- und Beschwerdemanagementsystems geplant, welches es einerseits den BürgerInnen ermöglicht, ihren Ansprechpartner schneller zu erreichen, und das andererseits die Bündelung von Anfragen (digital, telefonisch, persönlich) in einer einzigen Datenbank vereinfacht. Diese wird direkt von einem internen Beauftragten pro Abteilung verwaltet und vom Bürgeramt koordiniert, um die Kommunikationsflüsse zu optimieren.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Verwaltungsorgane	655.900,70 €	1.289.701,63 €	956.389,35 €	866.451,31 €	1.170.488,86 €	1.170.488,86 €	1.170.488,86 €
Programm 2 - Generalsekretariat	1.646.141,66 €	2.138.188,74 €	1.493.191,55 €	1.351.152,86 €	1.981.130,00 €	1.981.130,00 €	1.981.130,00 €
Programm 3 - Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung	1.590.044,39 €	1.682.909,20 €	1.357.900,48 €	1.154.329,09 €	1.859.268,06 €	1.859.268,06 €	1.859.768,06 €
Programm 4 - Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten	412.477,54 €	495.056,55 €	369.622,30 €	340.526,25 €	470.759,50 €	470.759,50 €	470.759,50 €
Programm 5 - Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter	2.013.036,46 €	5.696.047,71 €	4.314.573,49 €	2.015.460,43 €	1.499.943,81 €	1.461.461,58 €	1.460.928,58 €
Programm 6 - Bauamt	3.500.509,35 €	6.255.929,13 €	5.208.404,70 €	3.358.492,64 €	3.882.959,50 €	3.882.959,50 €	3.882.959,50 €
Programm 7 - Wahlen und Volksbefragungen – Melde- und Standesamt	1.492.757,13 €	1.789.383,97 €	1.445.333,81 €	1.309.516,94 €	1.641.919,50 €	1.571.919,50 €	1.571.919,50 €
Programm 8 - Statistik und Informationssysteme	1.046.183,63 €	1.936.806,25 €	1.459.271,05 €	929.930,74 €	1.447.030,16 €	1.183.529,50 €	1.183.529,50 €
Programm 10 - Personal	1.221.820,48 €	2.041.159,65 €	1.393.542,80 €	1.098.237,63 €	1.797.570,00 €	1.797.570,00 €	1.797.570,00 €
Programm 11 - Sonstige allgemeine Dienste	497.901,24 €	697.530,00 €	460.238,47 €	387.041,53 €	597.600,00 €	597.600,00 €	597.600,00 €
Summe	14.076.772,58 €	24.022.712,83 €	18.458.468,00 €	12.811.139,42 €	16.348.669,39 €	15.976.686,50 €	15.976.653,50 €

Mission N. 2

Gerichtswesen

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Gerichtsämter	28.338,13 €	67.540,00 €	54.350,00 €	22.435,11 €	49.350,00 €	49.350,00 €	49.350,00 €
Summe	28.338,13 €	67.540,00 €	54.350,00 €	22.435,11 €	49.350,00 €	49.350,00 €	49.350,00 €

Mission N. 3

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Programm 1 - Orts- und Verwaltungspolizei

3.1.A - Verwaltungs- und Handlungspolizei	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Alessandro De Paoli
<p>Die Dienststelle Städtische Sicherheit und Zivilschutz – Sektion Verwaltungspolizei befasst sich mit den Bereichen Handel, Gastgewerbe, öffentliche Veranstaltungen, Märkte, Messen, Werbung und Plakatierung, Besetzung öffentlichen Grundes und Wanderschaugewerbe. Ferner führt sie in den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen der Stadtverwaltung (Bau- und Gesundheitswesen, Hygiene) Ermittlungen durch und ahndet entsprechende Übertretungen.</p> <p>Im Jahr 2023 werden vorrangig die verschiedenen Kontrollen im Verwaltungsbereich dank des unermüdlichen Einsatzes des Personals und mit den begrenzten zur Verfügung stehenden Ressourcen, welches für die Ermittlungen zuständig ist, fortgesetzt.</p> <p>Auch die Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Wochen- und Jahrmärkte, der Messen und des Handels auf öffentlichem Grund im Allgemeinen werden weiterhin fortgesetzt. Angestrebt wird eine immer stärkere Digitalisierung, die im Laufe der Jahre eine Zeiteinsparung bei der Ermittlung der anwesenden Standbetreiber und der provisorischen Zuweisung freier Plätze an HändlerInnen ohne festen Standplatz auf den einzelnen Märkten bzw. Messen ermöglicht hat. Auch die Kontrollen sind dank der Nutzung ein und derselben Anwendung vonseiten vieler anderer Gemeinden des Landes immer wirksamer geworden.</p> <p>Die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen werden eingesetzt, um die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorschriften im Bereich des Handels auf öffentlichen Flächen verstärkt zu kontrollieren.</p> <p>Damit sich die Gastbetriebe und ihre Gäste an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen halten, werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel weiterhin die Kontrollen in den Nachtstunden durchgeführt, um unter anderem den Alkohol und Drogenmissbrauch zu bekämpfen und letztendlich zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe für die Bürgerinnen und Bürger beizutragen.</p> <p>Außerdem werden die Kontrollen im Bereich der öffentlichen Personenbeförderung wie zum Beispiel die Taxidienste oder die Mietwagen mit Chauffeur fortgesetzt.</p>				

Programm 1 - Orts- und Verwaltungspolizei				
3.1.B – Straßenpolizei und Verkehrsunfälle	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Alessandro De Paoli
<p>Diese Abteilung der Ortspolizei – Sektion Straßenpolizei und Verkehrsunfälle - wird weiterhin im Laufe des Jahres 2023 mit gewohntem Einsatz die erforderlichen Kontrollen auf dem gesamten Gemeindegebiet der Gemeinden Meran, Tschermes, Marling, Partschins, Tirol und Schenna durchführen, um eine größtmögliche Einhaltung der geltenden Bestimmungen zu gewährleisten. Unter anderem werden die erforderlichen Geschwindigkeitskontrollen, sowohl tagsüber als auch in den Nachtstunden durchgeführt.</p> <p>Eine wichtige Zielsetzung für das gesamte Personal von diesem Kommando der Ortspolizei ist weiterhin die Prävention und Bekämpfung des Alkohol- und Drogenmissbrauchs am Steuer. In Anbetracht dessen, dass im Laufe des Jahres 2022 besagtes Phänomen konstant geblieben ist, wird das eingesetzte Personal auch im Jahre 2023 damit fortfahren, die erforderlichen Kontrollen zur Bekämpfung desselben durchzuführen, um eine höhere Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sei es tagsüber als auch in den Nachtstunden.</p> <p>Die Polizeibeamten, die diesem Kommando der Ortspolizei zur Verfügung stehen, werden weiterhin die erforderlichen Tätigkeiten durchführen und zwar in Bezug auf die verschiedenen Unfallereignisse, Feststellung der Übertretungen bezüglich der geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung, mit besonderer Aufmerksamkeit in Bezug auf den Alkohol- und Drogenkonsum am Steuer. Des Weiteren werden die Kontrollen zur Einhaltung der Bestimmungen der Stadtpolizeiordnung und der Verordnung über den Handel auf öffentlichem Grund, sowohl der geltenden Gemeindebestimmungen als auch der Bestimmungen des Landesgesetzes und die Kontrollen hinsichtlich der Verursachung von störendem Lärm in den Zonen der öffentlichen Betriebe zur Gewährleistung der öffentlichen Ruhe, durchgeführt.</p> <p>Im Laufe des Jahres 2023 werden von Seiten des zur Verfügung stehenden Personals die täglichen Kontrollen in den Schulzonen, während der Uhrzeiten der Ein- und Ausgänge der Schüler, durchgeführt, um die Einhaltung der geltenden Verordnungen zu kontrollieren und eine höhere Sicherheit der Schulkinder auf ihrem Schul- bzw. Heimweg zu gewährleisten.</p>				

Programm 2 - Integriertes System für urbane Sicherheit				
	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Alessandro De Paoli
<p>Die technisch-operativen Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit erfahren einen ständigen Wandel. In Bezug auf die städtische Sicherheit und dem Entgegenwirken des Verfalls des städtischen Erscheinungsbildes steht im Gemeindegebiet natürlich die Ortspolizei an vorderster Front. In diesem Zusammenhang wurde das</p>				

Ziel einer größeren Nähe zu den BürgerInnen im Gemeindegebiet aktiv umgesetzt, indem laufend eigens diesem Zweck gewidmete Ressourcen sowohl auf dem gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Meran als auch in den umliegenden Gemeinden Marling, Tschermes, Partschins, Tirol und Schenna eingesetzt werden.

In Bezug auf die Gerichtspolizei ist eine starke Zunahme sowohl der autonomen Tätigkeiten als auch der Tätigkeiten auf entsprechende Anordnungen seitens der Staatsanwaltschaften bzw. in Zusammenarbeit mit den Sicherheitskräften zu verzeichnen. Diese Tätigkeiten konzentrieren sich sowohl auf die verschiedenen Zustellungen und die Abfassung von Gerichtsakten als auch auf den Bereich der Bekämpfung des Gebrauchs von Suchtmitteln.

Das zur Verfügung stehende Personal wird zur Kontrolle und Überwachung in den verschiedenen Verantwortungsbereichen eingesetzt. Ziele dieser Tätigkeit sind die Vorbeugung und Bekämpfung des illegalen Handels, der Bettelei und des Verfalls des städtischen Erscheinungsbildes, um der von den BürgerInnen empfundenen Unsicherheit effektiv entgegenzuwirken. Das Ziel der Erhöhung der öffentlichen Sicherheit kann durch konstante Kontrollen von Seiten des eingesetzten Personals auf dem Einsatzgebiet erreicht werden.

Im Bereich Ökologie und Stadthygiene werden die vorhandenen Ressourcen für die Kontrolle der Wertstoffinseln und des gesamten Gemeindegebietes eingesetzt. Dadurch soll, auch in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der Stadtwerke Meran, verstärkt die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Stadtgemeinde gewährleistet werden. Des Weiteren wird die Videoüberwachung ständig ausgebaut und die technischen Standards erhöht.

Von wesentlicher Bedeutung bleibt weiterhin die Zusammenarbeit zwischen der Ortspolizei und den verschiedenen staatlichen Polizeiorganen, unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Orts- und Verwaltungspolizei	2.832.254,85 €	3.730.604,42 €	2.755.423,15 €	2.478.376,96 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €
Summe	2.832.254,85 €	3.730.604,42 €	2.755.423,15 €	2.478.376,96 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €	3.277.349,50 €

Mission N. 4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung
---------------------	---

Programm 1 - Vorschularbeit				
-----------------------------	--	--	--	--

	Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Claudia Tomio
--	--------------	------------------	---------------	---------------

Neue Kindergärten werden auf der Grundlage der demografischen Entwicklung und des tatsächlichen Bedarfs errichtet werden, wobei die bestehenden Einrichtungen möglichst optimal ausgelastet werden sollen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass eine gewisse Zahl der aktuell in Betrieb befindlichen Kindergartensektionen im Meraner Gemeindegebiet in angemieteten Gebäuden untergebracht sind, was zu einem Anstieg der laufenden Ausgaben zulasten des Gemeindehaushalts durch die daraus resultierenden Mieten führt. Um das Angebot zu rationalisieren und Geld zu sparen, wird der Kindergarten Lauben unter den Lauben, wo die Gemeinde die Räumlichkeiten gemietet hat, im Einvernehmen mit der Direktion des Sprengels mit dem Schuljahr 2022/23 geschlossen. Die Einschreibungsanträge werden an die verschiedenen Kindergärten in der Umgebung weitergeleitet, einschließlich des Kindergartens in der Cavour-Straße, der über freie Plätze verfügt, da die dort untergebrachten Kinder in die neuen Räumlichkeiten im Winkelweg umgezogen sind.

2023 beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Planung für die Erweiterung des Kindergartens in der Schießstandstraße in die Wege zu leiten. Das Projekt gehört zu denjenigen, die im Rahmen des PNRR genehmigt wurden, und das entsprechende gemeinsame Bildungsprojekt wurde dem italienischen und deutschen Kindertagesprengel der Stadtverwaltung bereits 2020 vorgelegt. Im Jahr 2023 werden die vertraglichen Bedingungen zwischen der Stadtgemeinde Meran, der Bezirksgemeinschaft und der Stiftung St. Nikolaus festgelegt, die zur Renovierung des Gebäudes und eines Teils des Gartens in der Verdistrasse führen werden.

Ziel ist es, dort einen Kindergarten mit vier Sektionen und einer Küche zur Verpflegung des gesamten Meraner Gemeindegebiets einzurichten. Aufgrund der Beschaffenheit und

Lage des Gebäudes erscheint diese Lösung nach wie vor sinnvoll und vorteilhaft, um die Nachfrage der Meraner Bevölkerung zu decken. Weiters ist es sinnvoll, in derselben Struktur auch einige Räumlichkeiten für frühkindliche Betreuungsdienste (Kinderhort oder Kindertagesstätte) einzuplanen, da im bestehenden Gebäude genug Platz dafür zur Verfügung stehen würde. Zweifellos hätte dies den Vorteil, dass dadurch eine gewisse Kontinuität im Hinblick auf die genutzte Bildungseinrichtung gewährleistet werden könnte.

Im Frühjahr 2022 wurde der neue Kindergarten im Winkelweg im Rahmen eines Projekts für ein generationenübergreifendes Zusammenleben eröffnet. Die Gemeindeverwaltung ist sowohl aufgrund der architektonischen Merkmale und Innenausstattung als auch aufgrund des innovativen pädagogischen Projekts sehr stolz auf diese neue Einrichtung. Im Jahr 2023 wird das Amt für Schule dieses generationenübergreifende Bildungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Direktion des Sprengels weiter unterstützen. Ein generationenübergreifendes Projekt wird auch für den Canossa-Kindergarten initiiert, wo eine spezielle Treppe geschaffen wurde, die eine Verbindung zum Garten des benachbarten SeniorInnenheims St. Josef herstellt. Eine Vereinbarung wird die gemeinsame Nutzung der Grünfläche durch Kinder und ältere Menschen regeln. Im Jahr 2022 wurde eine neue Vereinbarung mit den Gemeinden Partschins und Algund zur Aufnahme von Kindern aus Meran in den Waldkindergarten getroffen. Die Zusammenarbeit mit diesen beiden Gemeinden wird daher auch im Jahr 2023 fortgesetzt, um die Qualität des Waldkindergartens zu überwachen und seine Kontinuität zu gewährleisten.

Angesichts der von der Landesregierung bereits im Jänner 2021 eingeführten Möglichkeit zur Kindergartenanmeldung über Internet wird die Stadtverwaltung weiterhin die Übermittlung der persönlichen Daten der Eingeschriebenen an die Datenbanken der Stadtgemeinde optimieren. Es handelt sich dabei um die Daten, die zur Erfüllung der institutionellen Aufgaben wie Einhebung der Gebühren und Bereitstellung beantragter Sonderdiäten benötigt werden.

Wo erforderlich, um die Umsetzung der pädagogischen Projekte zu ermöglichen und den Komfort für die Kinder und das Kindergartenpersonal zu steigern, wird die Schallisolierung der Klassen schrittweise fortgesetzt.

Auch im Jahr 2023 werden Vereine, die in der Ferienzeit Projekte im Bereich der Nachmittagsbetreuung von Kindern im Vorschulalter organisieren, im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip durch projektbezogene Zuschüsse unterstützt, bzw. in Zusammenarbeit mit der Familienagentur, die, um solche Projekte finanziell zu unterstützen, die Gemeinden um eine Befürwortung jedes einzelnen Projekts bittet.

Zur besseren Abstimmung der angebotenen Initiativen werden Betreuungsprojekte für kleine Buben und Mädchen während der Sommermonate sowie außerschulische Projekte im Gemeindegebiet durch die Veröffentlichung auf der Internetplattform Kidscamp unterstützt. Diese Plattform ermöglicht es nicht nur, die Veranstaltungen bekannt zu geben, sondern auch die Online-Anmeldungen zu verwalten und die Teilnehmerzahlen zu erheben.

Im Jahr 2023 werden die Bildschirme in Betrieb genommen, die der IT-Dienst in jedem Kindergarten und in den beiden Kinderkrippen Maia und Yosyag installiert hat und die im Rahmen des europäischen Projekts Mondo finanziert wurden. Diese Bildschirme wurden in erster Linie geschaffen, um die Kommunikation mit den Eltern über das tägliche Essensangebot zu fördern. Das Kommunikationspotenzial der Bildschirme ist jedoch viel breiter gefächert und wird im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Rahmen einer speziellen Schulung erkundet.

Im Jahr 2023 werden außerdem gemeinsam mit dem städtischen Bauhof (Wartungsdienst) Inspektionen in jedem einzelnen Kindergarten und in der Kinderkrippe Maia durchgeführt, um die ausgeführten Arbeiten zu überprüfen und spezifische Bedürfnisse und Anforderungen der Einrichtungen zu ermitteln. Im Jahr 2023 wird das Projekt YOUTHforKIDS mit dem Ziel der Umbenennung der Kinderkrippe und des Kindergartens Maddalena di Canossa in der Maiastraße durchgeführt. Im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses zwischen VertreterInnen der beiden Einrichtungen und der Stadtverwaltung sowie SchülerInnen der Fachrichtung Grafik der Lewit, die von ihren Lehrpersonen koordiniert werden, wird der neue Name ermittelt und ein Logo entworfen.

Programm 2 - Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen

Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Claudia Tomio
--------------	------------------	---------------	---------------

Was die Verwaltung der Schulgebäude betrifft, so wird das Amt für Bildung und Schulen auch im Jahr 2023 mit den Schulleitern in Verbindung stehen und - in Zusammenarbeit mit dem Wartungsdienst - gezielte Inspektionen in jeder einzelnen Schule durchführen, um Mängel und Bedürfnisse zu ermitteln und die Durchführbarkeit von Projekten und

Maßnahmen vor Ort zu bewerten. Auf jeden Fall liegt der Schwerpunkt weiterhin auf den in der Stadt Meran etablierten Grundsätzen, die auf eine Förderung des Kontakts zwischen den Sprachgruppen an Orten wie Schulhöfen, Turnhallen, Schulmensen, Bibliotheken und anderen gemeinsamen Spielbereichen ausgerichtet sind.

Insbesondere sollen 2023 folgende Bauvorhaben in Angriff genommen werden:

1. Fertigstellung des Umbaus des Schulzentrums in der Meinhardstraße, in dem die Schulen Floriano Deflorian und Segantini untergebracht sind: Die Arbeiten sind abgeschlossen, nun müssen noch die letzten Details zu den noch fehlenden Möbeln besorgt werden.
2. Beginn der Planung für die Wiedergewinnung des gesamten Stockwerks des ehemaligen Rathauses in der Dantestraße mit dem Ziel, dort einige Klassen der Grundschule Gilm sowie die Verwaltungsräume unterzubringen;
3. Renovierung eines Teils des Innenhofs und die Erneuerung des Haupteingangs der Mittelschule Segantini;
4. Renovierung der Turnhalle der Negrelli-Mittelschule;
5. Austausch der veralteten Rollläden an den Grundschulen Wolkenstein/Galilei sowie an den Schulen Gilm/De Amicis;
6. Verkabelung mehrerer Schulgebäude.

Nach der Legionärskrankheit, die im Oktober 2021 ausbrach und im Laufe des Jahres 2022 auf verschiedene Weise bekämpft wurde, muss auch im Jahr 2023 der neuen Schule in Sinich große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Gleichzeitig wurde der Legionellenmanagementplan mit der Überwachung aller städtischen Gebäude, einschließlich Kindergärten und Schulen, zum Zwecke der Risikobewertung und der Erstellung des Legionellenmanagementplans eingeleitet. Das Amt für Bildung und Schulen wird aufgefordert, eng mit der Schulleitung, der Arbeitssicherheit und dem Wartungsdienst zusammenzuarbeiten, um alle Fälle von Legionellenkontamination zu bewältigen.

2023 werden auch die Arbeiten zur Wiedergewinnung des ehemaligen Prioratsgebäudes in der Romstraße fortgesetzt, das anschließend als endgültiger Sitz der Landesmusikschule Vivaldi genutzt werden soll; dies unter Beachtung der Bestimmungen des Landesgesetzes von 2018 und der späteren Richtlinien von 2019, wonach das Land für den Bau und die Verwaltung der Musikschulen zuständig ist. Wie vereinbart, wird die Stadtgemeinde für die Ausführung der Arbeiten sorgen und einstweilen die damit verbundenen Kosten vorstrecken, die ihr dann nach Abschluss der Arbeiten vom Land zurückerstattet werden.

Es soll auch die Planung für die Verwirklichung des neuen Schulkomplexes auf der Grundlage des pädagogischen Projekts für die Mittelschulen Rosegger und Negrelli, die dort ihren Sitz haben werden, fortgesetzt werden.

Außerdem wird mit den Nachbargemeinden eine Vereinbarung über die Erstattung der Investitionskosten für die Mittelschule Obermais getroffen.

Im Laufe des Jahres 2023 muss ferner gemeinsam mit den Schulleitungen das Problem der Elternschule angegangen werden. Derzeit sind nämlich immer mehr Fälle von Eltern zu verzeichnen, die ihre Kinder aus Gründen im Zusammenhang mit dem coronabedingten Notstand von der öffentlichen Schule abmelden. Da der Bürgermeister für die Überwachung der Schulpflicht zuständig ist, müssen Mittel und Wege gefunden werden, um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

Im Jahr 2023 werden weitere Schulräume schallisoliert, um die Qualität der Didaktik und den Komfort für die SchülerInnen und Lehrkräfte zu steigern. Das bestehende Planungssystem der Instandhaltungsarbeiten in den Kindergärten und Schulen (Facility Management) garantiert eine regelmäßige und kontinuierliche Anpassung der Gebäude: Die jährlich mit den Direktionen der Kindergärten und Schulen durchgeführten Inspektionen bestätigen ein gutes Leistungsniveau der Stadtverwaltung sowohl in Bezug auf die Ausführung der angeforderten und notwendigen Arbeiten als auch auf die dafür beanspruchte Zeit, die generell den Erwartungen gerecht werden.

Programm 6 – Zusatzdienste

	Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Claudia Tomio
--	--------------	------------------	---------------	---------------

Erfreulicherweise hat sich das durch den Pandemienotstand in der Schulverpflegung erzwungene Szenario - d. h. die Notwendigkeit der Kontingentierung und Reduzierung der Raumkapazitäten sowie der Erhöhung der Anzahl der Essensschichten - mit Beginn des Schuljahres 2022/23 wieder normalisiert. Die Rückkehr zur alten Struktur ermöglicht es, sich wieder auf die Qualität der Verpflegungsdienstleistungen zu konzentrieren.

Außerdem hat sich das Szenario auch mit dem Inkrafttreten der vom Staat vorgegebenen Mindestumweltkriterien für die Schulverpflegung im Frühjahr 2020 geändert, die vollständig überarbeitet wurden und künftig berücksichtigt werden müssen. Dies wird mit einer Gesamtzahl von rund 100.000 servierten Mahlzeiten pro Jahr die Schulverpflegung für sieben Grund- und Mittelschulen sowie für alle Oberschulen betreffen. Was die MUK betrifft, so ist die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften besonders komplex, da es noch keine nationalen Überwachungs- und Messverfahren und -methoden gibt, für die eine spezielle Ausbildung erforderlich wäre. Die Anmeldung zur Schulverpflegung über das Internet bleibt für alle NutzerInnen obligatorisch. Die Einführung im September 2020 der App für die Vormerkung der Mahlzeiten zur gewünschten Zeit und in der bevorzugten Schulverpflegungseinrichtung, die sich an die SchülerInnen der Mittel- und Oberschulen richtet, hat eine bessere Planung des Zustroms für die Verwaltung der Verpflegungseinrichtungen und gleichzeitig eine Verkürzung der Wartezeit der SchülerInnen auf einen Sitzplatz ermöglicht. Diese Innovation, die aus der Notwendigkeit heraus eingeführt wurde, größere Menschenansammlungen zu vermeiden, hat zweifellos eine Verbesserung der Dienstleistungsqualität mit sich gebracht, die es sich lohnt, auch 2023 beizubehalten. Im November 2021 wurde nach den entsprechenden Ausschreibungen ein Teil des Schulverpflegungsdienstes neuen Betreibern und Lieferanten anvertraut. Um eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Dienstleistung zu gewährleisten und die verschiedenen Probleme, die mit dem neuen Betreiber aufgetreten waren, zu lösen, wurden die entsprechenden Qualitätskontrollen im Laufe des Jahres 2022 häufig durchgeführt und verschärft, und es wurde ein System zur Überwachung der Einhaltung der mit der Teilnahme an den Ausschreibungen unterzeichneten MUK eingeführt. Diese Kontrolltätigkeit ermöglichte es, die Probleme zu lösen und einen Mensadienst zu gewährleisten, der die Zustimmung der NutzerInnen fand. Die Kontroll- und Überwachungstätigkeit wird daher 2023 fortgesetzt. Was die Qualitätskontrolle betrifft, so werden 2023 - nach der langen Pause, die durch den Covid-Notstand verhängt wurde - die Inspektionen der Mensakommissionen in Kindergärten und Mensen für Grund- und Sekundarschulen wieder aufgenommen. Den Kommissionen gehören VertreterInnen der Schulen, der Eltern, der Politik und des Amtes an.

Im Jahr 2023 wird eines der Ziele darin bestehen, die Zufriedenheit der NutzerInnen kontinuierlich zu verbessern und gleichzeitig die Lebensmittelabfälle zu reduzieren und Einsparungen beim Einkauf von Lebensmitteln zu erzielen. Zu diesem Zweck wird gemeinsam mit dem Küchenpersonal und den Mensareferenten eine Analyse der beliebtesten Gerichte und derjenigen, die von den jungen NutzerInnen nicht gemocht werden, durchgeführt.

Auf dem Speiseplan, der im Schulverpflegungsdienst und an den Kindergärten eingeführt worden ist, werden saisonales Obst und Gemüse aus biologischem Anbau angeboten. Ferner werden sowohl regionale Speisen als auch Gerichte aus verschiedenen Kulturen serviert, um auch bei Tisch Integration und Respekt für andere Essgewohnheiten zu üben. Mit dem Diät- und Ernährungsdienst des Meraner Gesundheitspräventionszentrums wurde eine sehr positive Zusammenarbeit in Bezug auf Beratung und Orientierung in Gang gesetzt. Am Ende des Schuljahres wird gemeinsam mit diesem Dienst erneut Bilanz aus den Erfahrungen mit dem neuen Speiseplan im Schuljahr gezogen, um eventuell notwendige Änderungen vorzunehmen.

Eine wichtige Neuerung wird im Laufe des Jahres 2023 umgesetzt, nämlich die Einführung von Ad-hoc-Menüs für die Altersgruppe 0-3 Jahre in den Kindertagesstätten Maia und Yosyag, die von einer Arbeitsgruppe aus KöchInnen und VertreterInnen des Büros mit Unterstützung des Ernährungsdienstes für die notwendige Bestätigung entwickelt wurden. Es wurden drei Menüs untersucht, eines für die Altersgruppe 3-9 Monate, eines für die Altersgruppe 9-12 Monate und eines für die Altersgruppe 12-36 Monate. Im Jahr 2023 werden dank eines europäischen Projekts, das vom IT-Dienst verfolgt wird, in allen Kindergärten auch Bildschirme installiert, die dazu dienen, die Eltern über das tägliche Angebot der Mittagsverpflegung zu informieren, und zwar mit Fotos von jedem einzelnen Gericht und genauen Beschreibungen der Zutaten, Nährstoffe und Allergene.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Vorschularbeit	4.273.274,76 €	8.344.906,46 €	7.582.036,38 €	3.657.669,91 €	2.669.679,50 €	2.644.679,50 €	2.644.679,50 €

Programm 2 - Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen	5.450.802,67 €	16.295.110,80 €	15.857.644,11 €	4.217.926,59 €	2.907.556,03 €	3.166.814,61 €	2.324.970,00 €
Programm 6 - Zusatzdienste	1.620.067,43 €	2.336.252,48 €	2.137.756,53 €	1.469.416,49 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €	2.375.000,00 €
Summe	11.344.144,86 €	26.976.269,74 €	25.577.437,02 €	9.345.012,99 €	7.952.235,53 €	8.186.494,11 €	7.344.649,50 €

Mission N. 5

Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten

Programm 1 - Aufwertung der historisch interessanten Güter

5.1 A – Stadtmuseum und Stadtarchiv

Referent/in:

Albieri Emanuela

Führungskraft

Sabine Raffener

Das Palais Mammig Museum plant im Frühjahr eine Ausstellung zum Thema Burg-Veduten. Es wird eine Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Schloss Tirol und dem Landesdenkmalamt geben. Das Museum organisiert wieder mehrere Ausstellungen: Das nun bereits seit fünf Jahren erfolgreiche Projekt mit der Kunsthalle West von Lana wurde mit 2022 beendet, doch die Museumsleitung bemüht sich, die zeitgenössische Schiene im Museum fortzusetzen. Ob eine Kuratorin beauftragt wird oder eine Zusammenarbeit mit einer anderen Institution zustande kommt, muss erst entschieden werden. Das Museum wird weiters wieder Buchvorstellungen, Referate, Musikabende und vieles mehr in seinem Rahmenprogramm aufnehmen – immer vorausgesetzt, die epidemische Lage lässt es zu. Die begonnene Buchreihe Merabilia soll fortgeführt werden, es sind bereits mehrere Themen in Vorbereitung. Die sehr umfangreiche Schenkung Ratschiller (ca. 100.000 Fotos) und die 2021 hinzugekommene Schenkung Haller werden durch externe Fachkräfte aufgearbeitet. Natürlich ist es der Museumsleitung ein Anliegen, die Sammlungen auszubauen, neue Aspekte in die Dauerausstellung einzubauen und bei historischen Projekten beratend und vor allem mit dem großen historischen Fotobestand hilfreich zur Seite zu stehen. In diesem Sinne wird auch eine Miteinbeziehung der Bevölkerung vorgebracht, um die geschichtliche Wahrnehmung auch in den Stadtvierteln zu fördern.

Das Stadtarchiv leistet seit mehreren Jahren wichtige Unterstützungsarbeit für das Museum und beherbergt die Studienbibliothek des Museums, die eine wunderbare Ergänzung zum Aktenbestand darstellt. Wir suchen eine Möglichkeit, um die Bestände ins Netz zu stellen. Sämtliche Konsultationen werden vom Stadtarchiv abgewickelt. Das Stadtarchiv steht den verschiedenen Gemeindeämtern beratend zur Seite, wenn es um Skartierung und Archivierung von Dokumenten geht. Die Digitalisierung der Bestände wird vorangetrieben, doch ist angesichts der vielen Dokumente dies ein mittelfristiges Projekt, das noch viel Geduld und Fleiß erfordert. Wir arbeiten derzeit an der Digitalisierung von Geburts- und Totenscheinen, da diese für die Ahnenforschung wichtig sind.

Programm 1 - Aufwertung der historisch interessanten Güter

5.1 B- Stadtbibliothek

Referent/in:

Emanuela Albieri/Stefan Frötscher

Führungskraft

Sabine Raffener

Die Rolle der Bibliothek als Anbieter von Information und Medien und als kostenloser Aufenthaltsort, wird in Zeiten finanzieller Krisen immer wichtiger. Der Bestand der Stadtbibliothek wird daher auch im Jahr 2023 laufend an die sich ständig ändernden Ansprüche und Wünsche der BenutzerInnen angepasst. Es werden weiterhin Veranstaltungen für alle Nutzergruppen geplant und durchgeführt, auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Auch in der Zweigstelle in der kombinierten Bibliothek Sinich werden gezielt Aktionen gestartet, um einerseits die Zusammenarbeit mit den beiden Grundschulen zu verstärken und andererseits auch die Sinicher Bevölkerung zur Bibliotheksnutzung anzuregen. Die Stadtbibliothek berät weiterhin die mit der Führung von ÓPLab beauftragte Genossenschaft bezüglich Ausstellungen und Buchmaterial. Sollte die Planung für das Schulzentrum Untermals in die nächste Phase gehen, ist auch dafür wieder ein Miteinbeziehen der Stadtbibliothek notwendig, um eine optimale Nutzung der Räumlichkeiten durch die Partner zu gewährleisten. Das Personal der Stadtbibliothek muss dringend aufgestockt und die momentan vakanten Stellen mit

qualifizierten Personen nachbesetzt werden, um einen reibungslosen und angemessenen Ablauf der Tätigkeit der Bibliothek garantieren zu können, auch in Hinblick auf das Hinzukommen einer neuen Zweigstelle durch das Projekt Schulzentrum Untermais. Es ist außerdem notwendig, das Projekt einer neuen Bibliothek bzw. die Notwendigkeit einer neuen Struktur voranzutreiben, oder, nachdem die Stadtwerke umgezogen sind, eine Erweiterung auf die oberen Stockwerke des Gebäudes am Rennweg anzustreben.

Programm 2 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich 2023

	Referent/in:	Emanuela Albieri / Katharina Zeller	Führungskraft	Sabine Raffener
<p>Das Amt für Kultur beabsichtigt, die aufgelisteten Aktivitäten in den folgenden Bereichen vorzuschlagen: Kulturhäuser, Beiträge und Veranstaltungen. Kulturhäuser: Der Genossenschaft Mairania 857 wurde der Auftrag für die Führung des Kulturzentrums und des BürgerInnensaals für den Zeitraum 2022-2024, mit der Option auf eine Verlängerung um weitere drei Jahre vergeben. Es ist beabsichtigt, einige Verbesserungen an diesen Einrichtungen vorzunehmen, wenn es die Mittel erlauben, insbesondere den Bau eines Wintergartens auf der Terrasse des Kulturzentrums. Die Vereinbarung mit dem Kulturzentrum KiMM, die eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde vorsieht, bleibt bestehen. Die Unterstützung und Zusammenarbeit vonseiten der Gemeinde mit dem Meraner Stadttheater- und Kurhausverein, der Akademie Deutsch-Italienischer Studien, Kunst Meran / Merano Arte, dem Filmclub und dem Frauenmuseum werden fortgesetzt. Beiträge: In der Hoffnung, dass der entsprechende Haushaltsposten gleich bleibt wie in den Vorjahren, wird das Büro das Vereinswesen durch Jahreszuschüsse für etwa 70 Verbände, projektbezogene Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Sachleistungen (kostenlose Nutzung öffentlicher Räumlichkeiten) unterstützen. Es wird angedacht, die Detailkriterien für die Zuweisung der Kulturbeiträge neu zu definieren, unter Miteinbeziehung der Kulturvereine. Im Jahr 2022 wurde ein Beratungsschalter für Vereine eingerichtet, dieser soll auch im Jahr 2023 weitergeführt und beworben werden. Veranstaltungen: Wie jedes Jahr wird die Organisation von institutionellen Veranstaltungen (Tag des Gedenkens, Tag der Erinnerung, 25./30. April) sowie von Sommerveranstaltungen und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (Literaturpreis Meran-Europa, Meran Jazz Festival und Jazz Academy, Passepartout, Meran beWegt, Europäische Tage des Denkmals, Lenhart und Meran) übernommen. Die neue Straßenkunstverordnung wird in Kraft treten, die eine direkte Beteiligung und enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur vorsieht. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtviertel wird ein Brandschutzplan für ausgewählte Plätze Merans (im Zentrum und am Stadtrand) mit einem Sicherheitskonzept zur Erleichterung der Organisation von Veranstaltungen durch öffentliche Einrichtungen und Vereine abgeschlossen. Auf institutioneller Ebene werden die sozialen Plattformen (Facebook und Instagram) von MeranoMemo noch stärker in den Vordergrund gerückt und die Initiativen werden weiterhin monatlich auf den Dreiecksäulen veröffentlicht. Wartungsarbeiten an diesen Säulen werden bald notwendig sein. Sollten sich Sponsoren finden, ist geplant, eine neue Installation zur Erweiterung der Freiluftgalerie MenschenBilder zu schaffen und zusätzliche Broschüren mit thematischen Routen zu drucken. Die laufenden Projekte im Rahmen der verschiedenen Netzwerke, denen das Kulturreferat beigetreten ist (Atrium, RE.A.DY, Fair Trade City usw.), werden ebenfalls weitergeführt.</p>				

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Aufwertung der historisch interessanten Güter	2.456.421,07 €	2.911.024,10 €	2.265.648,89 €	1.661.612,43 €	2.362.584,00 €	2.362.584,00 €	2.362.584,00 €
Programm 2 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	2.342.278,14 €	3.243.031,68 €	1.883.093,61 €	1.692.415,56 €	2.662.827,56 €	2.900.139,50 €	2.100.139,50 €
Summe	4.798.699,21 €	6.154.055,78 €	4.148.742,50 €	3.354.027,99 €	5.025.411,56 €	5.262.723,50 €	4.462.723,50 €

Mission N. 6 **Jugend, Sport und Freizeit**

Programm 1 -Sport und Freizeit

	Referent/in:	Nerio Zaccaria	Führungskraft	Lucia Attinà
<p>Combi-Stadion: es sind keine größeren Maßnahmen geplant. Die ordentliche Instandhaltung wird ordnungsgemäß durchgeführt.</p>				

Sportplatz Viehmarktplatz: es sind keine größeren Maßnahmen geplant. Die ordentliche Instandhaltung wird ordnungsgemäß durchgeführt.

Sportplatz Passermündung: Es wird der Austausch des Kunstrasens innerhalb Juli 2023 durchgeführt, um die Homologierung innerhalb der Fälligkeit am 20.08.2023 vornehmen zu können. Weiter wird der Sportplatz angepasst, damit er auch für Rugbymeisterschaften homologiert werden kann. Zwecks Energieeinsparung wird die Beleuchtungsanlage modernisiert und die Beleuchtungskörper werden durch neue mit LED-System ersetzt.

Sportplatz Sinich: Es werden die Arbeiten für den in Rohbau befindlichen, vierten Umkleideraum durchgeführt. Es ist die Erhöhung des Zaunes vorgesehen und im Zuge der diesbezüglichen Arbeiten wird das Eingangstor angepasst, um neuer die Anfahrt mit dem Fahrrad zu erleichtern und die Wurzeln des großen Baumes kein Risiko mehr darstellen. Weiter soll die Homologierung des Rugbyfeldes vorgenommen werden.

Ballspielplatz Texelpark: es sind keine größeren Maßnahmen geplant. Die ordentliche Instandhaltung wird ordnungsgemäß durchgeführt.

Meranarena: Die Inhouse-Gesellschaft hat sich als professioneller Partner für die Durchführung von Investitionen in den von ihr geführten Anlagen erwiesen. Für das Jahr 2023 wird die Gesellschaft das Projekt für die Realisierung einer Beach Arena in Sinich umsetzen, wo die Möglichkeit geboten wird, alle Sporttätigkeiten, die auf Sand stattfinden, ausüben. Weiter wird zwecks Eindämmung der Energiespesen ein Projekt zur Modernisierung der Beleuchtungsanlagen beim Tennis mit Parkplatz und bei der Eissporthalle durchgeführt.

Die laufende Tätigkeit der Gesellschaft wird auch im Jahr 2023 bezuschusst, wobei Anpassungen in Bezug auf den Energieverbrauch vorzunehmen sind. Die Gesellschaft Meranarena wird auch für das Jahr 2023 einen nach Prioritäten und Dringlichkeiten geordneten Investitionsplan vorlegen, in dem eine Reihe von notwendigen Anpassungsarbeiten und die notwendigen Instandhaltungsarbeiten zur Sanierung veralteter Anlagen in den von ihr verwalteten Sportanlagen vorgesehen sind.

Unter Berücksichtigung der unvorhersehbar hoch angestiegenen Energiepreise wird das Projekt für die Überdachung der externen Eislaufbahn für das Jahr 2023 in die Warteschleife gesetzt.

Erweiterung des städtischen Schwimmbades: Die Erweiterungsarbeiten werden vor Beginn der Badesaison abgeschlossen.

Pferderennplatz:

Das Amt wirkt bei der Arbeitsgruppe im Sinne des Führungsvertrags mit und prüft nach der Liste der geplanten Investitionen in der Anlage zur Vereinbarung für die Konzession der Dienste die vereinbarten Arbeiten. Nach Genehmigung und Durchführung der Investitionen wird die Rückerstattung vorgenommen. Die Verhandlungen mit der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich einer Beteiligung an der Erhaltung der Sportanlage wurden im Jahre 2022 fortgeführt und im Jahr 2023 wird voraussichtlich der Vertrag über die Abtretung eines Teiles des Eigentums an die Autonome Provinz Bozen abgeschlossen, welche in der Folge wichtige Investitionen durchführen wird.

Reitzentrum Meran: Die ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Amateursportverein Reitzentrum Meran durchgeführt.

Meran bewegt: Auch 2023 wird das Amt bei der Koordinierung vom Projekt Meran beWegt unterstützend zur Verfügung stehen.

Turnhallen:
Turnhalle altes Schulgebäude Sinich, Reichsstraße: die Turnhalle des alten Schulgebäudes in der Reichsstraße wird vom Amt für Sport und Freizeit verwaltet und von den Vereinen für die außerschulischen Tätigkeiten genutzt.

Turnhalle Negrelli: Nach der Revision der Geräte, mussten einige davon entfernt werden, was die Tätigkeit der Vereine einschränkt.

Bezuschussung der laufenden Tätigkeiten, außerordentlicher Projekte und Investitionen der Verein: Es werden die Ansuchen in Absprache mit den politischen Entscheidungsträgern behandelt und überprüft. Ebenso werden die entsprechenden Verwaltungsakte vorbereitet. Das Amt ist zusätzlich Teil der Kommission der jährlichen Stichprobenkontrollen für die Gewährung von Beiträgen.

Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Sportanlagen:

Das Amt für Sport sorgt für die Abwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Sportanlagen. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Wartungen. Für Routineeingriffe und kleineren

Programm 2 - Jugend

Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Claudia Tomio
--------------	------------------	---------------	---------------

Die Jugendzentren sind für die Stadtverwaltung das wichtigste Sprachrohr zu den Jugendlichen. Die Zusammenarbeit wird deshalb fortgesetzt, damit die wertvolle Netzwerkarbeit der letzten Jahre auch in Zukunft genutzt werden kann. Zu diesem Zweck wird das Büro auch im Jahr 2023 einen direkten Draht sowohl zum YouthMe-Netzwerk als auch zu den einzelnen Jugendzentren pflegen, um deren Bedürfnisse zu verstehen, ihre Projekte zu unterstützen und eventuell die Umsetzung von Zielen und Maßnahmen vorzuschlagen, die für die Meraner Jugend notwendig sind. Regelmäßige Kontakte mit den Jugendzentren und die Durchführung von Sitzungen und Inspektionen werden auch im kommenden Jahr einen detaillierten Überblick schaffen und die Gewährung von ordentlichen und außerordentlichen Beiträgen an Jugendorganisationen ermöglichen.

Die Veranstaltungen, die in den letzten Jahren ihre Beliebtheit bei den Jugendlichen unter Beweis stellen konnten, wie der Fasching, die Feste zum Abschluss und zum Beginn des Schuljahres und die Jungbürgerfeier, letztere in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen des Burggrafenamtes, werden auf das Programm gesetzt.

Um die Jugendprobleme im Auge zu behalten und zu bekämpfen, wird die Stadtgemeinde Meran der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bei der wertvollen Arbeit der Streetworker nicht nur finanziell, sondern auch durch Initiativen und die Unterstützung der Netzwerke und Einrichtungen mit Brückenfunktion zur Seite stehen. All dies mit besonderem Augenmerk auf das Phänomen der zweiten Generation des Migrationsprozesses dieser letzten Jahre. und insbesondere zur Verhütung und Bekämpfung von Jugendgewalt.

Nach dem Anstieg der Jugendgewalt in den letzten Monaten wurde unter der Koordination des Jugendbüros ein runder Tisch eingerichtet, an dem alle Institutionen und Verbände, die sich mit Jugendlichen in der Stadt befassen, vertreten sind: Betreiber von Sozialzentren, Lehrpersonen, Streetworker, VertreterInnen des Burggrafenamtes und des Sozialsprengels, MigrationsexpertInnen usw. Ziel des Tisches ist es, über alle möglichen Maßnahmen und Initiativen nachzudenken, die umgesetzt werden können, um alle möglichen Synergien und Netzwerke zu aktivieren. Die Arbeit des Runden Tisches wird im Jahr 2023 regelmäßig fortgesetzt. Um dem Unbehagen der Jugendlichen zu begegnen und die Eltern bei der Ermittlung wirksamer Erziehungsstrategien zu unterstützen, werden im Rahmen des Studium generale (Initiativen für lebenslanges Lernen) Verhandlungen mit der Universität Bozen aufgenommen, um im Frühjahr 2023 in Meran Schulungen für Eltern zu organisieren. Im Laufe des Jahres 2022 wurde die Gemeinde eingeladen, sich an der Arbeit des Netzwerks zu beteiligen, das sich aus den LeiterInnen der deutschsprachigen Grund- und Sekundarschulen, dem Sozialsprengel und dem Jugenddienst zusammensetzt. Als Reaktion auf die dringende Forderung der deutschen Schulen nach mehr außerschulischen Angeboten, um dem Unbehagen, der Einsamkeit und der sprachlichen und kulturellen Verarmung vieler Kinder und Jugendlicher entgegenzuwirken, hat das Büro Schritte unternommen, um zwei neue außerschulische Angebote zu organisieren. Es ist zu hoffen, dass dies nur der Anfang einer Aktivität ist, die im Jahr 2023 mit Nachdruck fortgesetzt werden wird.

Im Rahmen der ausdrücklich an die jungen Generationen gerichteten Förderung einer aktiven Bürgerbeteiligung werden die Projekte „Kindergemeinderat“ und „Jugendbeirat“ weitergeführt. Der Beirat, der Ende 2018 gewählt wurde und damit das Ende seiner dreijährigen Amtszeit erreicht hat, muss neu gewählt werden.

Zu diesem Zweck wurde an der Änderung der Verordnung über den Jugendrat gearbeitet, die Ende 2022 vom Gemeinderat verabschiedet werden soll. Die neue Verordnung wird das Instrument sein, das im Jahr 2023 die Organisation neuer Beiratswahlen mit neuen Regeln und - so hofft man - einer hohen Beteiligung junger Menschen sowohl an der aktiven als auch an der passiven Wählerschaft ermöglichen wird.

Nach dem Pandemie-Intermezzo nahm der Gemeinderat der Mädchen und Jungen seine Tätigkeit im Oktober 2022 mit der konstituierenden Sitzung in Anwesenheit wieder auf. Für das Jahr 2023 wurde der Kalender der monatlichen Sitzungen mit dem entsprechenden Programm bereits erstellt. Der Leseraum in der Ugo-Foscolo-Straße, der mit der Unterstützung der Stadtverwaltung und in Zusammenarbeit mit dem Verein ARCI eingerichtet wurde, wird den SchülerInnen und Studierenden weiterhin offen stehen.

Das Jugendbüro hat am Projekt Flusspark mitgewirkt, der im Bereich der Passermündung nach der Umgestaltung eines attraktiven Naturgebiets geplant ist und mit Anlagen und Infrastrukturen ausgestattet werden soll, die es jungen Menschen ermöglichen, es zu genießen. Zu diesem Zweck wurde eine Begehung mit Jugendlichen und

Jugendverbänden organisiert, aus der Vorschläge und Anregungen für den zukünftigen Flusspark, der im Frühjahr 2023 zur Verfügung stehen soll, hervorgingen.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Sport und Freizeit	3.593.172,41 €	15.521.350,29 €	11.587.757,62 €	7.238.731,85 €	3.141.614,50 €	2.834.744,50 €	2.830.229,50 €
Programm 2 - Jugend	278.535,60 €	535.780,00 €	486.124,00 €	233.681,00 €	273.250,00 €	273.250,00 €	273.250,00 €
Summe	3.871.708,01 €	16.057.130,29 €	12.073.881,62 €	7.472.412,85 €	3.414.864,50 €	3.107.994,50 €	3.103.479,50 €

Mission N. 7

Fremdenverkehr

Stadtmarketing und wirtschaftliche Entwicklung

Referent/in: Dario Dal Medico | Führungskraft | Sabine Raffener

Auch 2023 wird die Sondereinheit für Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Stadtpolizeikommando die Ergebnisse der Studie zur Verbesserung des einheitlichen Erscheinungsbildes von Kiosken, mobilen Ständen, Durchgängen und Fußgängerpassagen konkret umsetzen. Diese Maßnahmen werden in engem Kontakt mit den Wirtschaftsvertretern und mit den einzelnen Kaufleuten umgesetzt, um auf die verschiedenen Probleme einzugehen.

Immer mit dem Ziel, das Gesamtbild der Stadt zu verbessern, soll das Leitsystem um weitere Hinweisschilder, die sich für notwendig erweisen, ergänzt werden. Die Kontrolle und Instandhaltung der Schilder werden von der Dienststelle für Beschilderung (Stadtpolizei) übernommen, so dass nicht mehr einwandfreie, von Vandalen beschädigte oder woanders hin versetzte Schilder umgehend repariert bzw. korrekt aufgestellt werden.

Im Jahr 2023 wird das Projekt „Meran Bewegt“ weitergeführt: Unter Einbeziehung der Sport-, Jugend- und Kulturvereine werden auf den drei Routen, die im Rahmen der Studie mit der Medizinischen Privatuniversität Paracelsus aus Salzburg ausgewählt worden sind (Golf-Lazag, Parkweg und Poloplatz), Spaziergänge und sonstige Aktivitäten angeboten. Weiters ist hierfür die Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung und den Gärten von Trauttmansdorff geplant. Parallel dazu werden gezielte Kommunikationskampagnen umgesetzt, um eine gegliederte Übersicht über das Angebot der verschiedenen Organisatoren zusammenzustellen und zu unterstreichen, wie wichtig das Gehen ist und welche positive Wirkung diese Aktivität auf unsere Gesundheit hat (Terrainkur).

Ferner werden die Vereine und Einrichtungen weiterhin im Rahmen der größten Events, die in der Stadt veranstaltet werden, logistisch und organisatorisch unterstützt. Eines der Ziele wird es dabei sein, die Koordinierung zwischen den verschiedenen Partnern immer weiter zu verbessern, um vor allem in den Zeitabschnitten mit dem reichhaltigsten Veranstaltungsangebot wie beispielsweise im Sommer Überschneidungen und Interferenzen zwischen den Veranstaltungen zu vermeiden.

Meran wird sich weiterhin am Städtenetzwerk beteiligen, um gemeinsame Projekte zu entwickeln. Es wird festgestellt, dass die Vizebürgermeisterin Frau Katharina Zeller zur Präsidentin des Städtenetzwerkes ernannt wurde.

Programm 1 - Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs

Referent/in: Dario Dal Medico | Führungskraft | Sabine Raffener

Das Jahr 2021 hat ab dem 2. Halbjahr im Bereich Tourismus einen Aufschwung erfahren. Die Ziele, die sich die Kurverwaltung wiederum gesetzt hat, sind natürlich vor allem wirtschaftlicher Natur (Kosteneindämmung und Mittelbeschaffung), indem in der Nebensaison vor allem die Gäste des italienischen Marktes und in der Hauptsaison die Gäste der anderen Märkte angesprochen werden. Am 12. Mai 2022 wurde die neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde Meran und der Kurverwaltung und auch die neue Vereinbarung bezüglich der Organisation und Führung der Veranstaltung „Meraner Weihnacht“ unterzeichnet. Die Kurverwaltung wird als Plattform für die Wirtschaft agieren und

vor allem das Ziel einer Erhöhung der Sichtbarkeit der Unternehmen verfolgen, auch durch den Einsatz digitaler Instrumente wie eine Datenbank des Handelssektors; Videos mit Testimonials zur Förderung des solidarischen Einkaufs in Meran; Entwurf von Werbekampagnen zur Kundenbindung der MeranerInnen und Werbung für lokale Produkte als Lockmittel für fremde Gäste; Schaffung eines Kommunikationsnetzes für Gastronomieprodukte zum Mitnehmen bzw. für innovative Dienstleistungen; Aufwertung des Gourmetangebots; Veranstaltungen im Stadtzentrum zur Einkaufsförderung.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Nachhaltigkeit gewidmet. Gemeinsam mit der Kurverwaltung wird der Weg zu einer weiteren Zertifizierung von Green Destinations beschritten.

Im Bereich Veranstaltungen hofft die Stadtverwaltung, natürlich neben den Jahr für Jahr stattfindenden Tagungen wie z. B. Pharmacon auch die mittlerweile zur Tradition gewordenen Top-Events (Meraner Frühling, Winefestival, Weihnachtsmarkt, Haflingerrennen, Traubenfest usw.) veranstalten zu können.

• Darüber hinaus werden die Initiativen im Rahmen von „Merano Vitae“ gefestigt. Sie werden sich vor allem auf die Bewegung in der Natur zu allen Jahreszeiten konzentrieren und das grüne Erbe der Stadt nutzen. Ziel ist es, den BürgerInnen sowie den Gästen Anregungen für ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu vermitteln und auf diese Weise die Ziele des Projekts der Stadtgemeinde „Meran BeWegt“ umzusetzen.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs	2.889.613,91 €	2.542.328,00 €	2.330.013,63 €	1.146.781,58 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €
Summe	2.889.613,91 €	2.542.328,00 €	2.330.013,63 €	1.146.781,58 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €	1.955.730,00 €

Mission N. 8	Raumordnung und Wohnbau
---------------------	--------------------------------

Programm 1 - Städteplanung und Raumordnung			
--	--	--	--

	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Wolfram Haymo Pardatscher
--	--------------	------------------	---------------	---------------------------

Im Jahr 2023 werden die Makrogebiete festgelegt, die in naher Zukunft für eine Umstrukturierung in Frage kommen, wie es im strategischen Entwicklungsplan der Stadtgemeinde (Masterplan) vorgesehen ist. Im Masterplan werden große Gebiete der Gemeinde als umwandlungsfähig bezeichnet, insbesondere durch die Ausweisung als Mischgebiete. Die Umwandlung dieser Bereiche muss schrittweise erfolgen und den sich daraus ergebenden Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen berücksichtigen. Die Umwandlung erfolgt in einem komplexen Prozess, der die Änderung des Bauleitplans, die Bereitstellung von Umsetzungsplänen, Wettbewerbe für deren Erstellung, die Festlegung von Konventionen für die Definition von Rechten und Pflichten und nicht zuletzt die Modalitäten für die Auszahlung des Planungsüberschusses vorsieht. Im Rahmen der im Oktober veranstalteten Konferenz über das stillgelegte Kasernengelände wird die Verwaltung im Jahr 2023 den Weg für die Planung der Nutzung des Geländes festlegen. Auch hier handelt es sich um einen Bereich, der für eine Umgestaltung prädestiniert ist, die notwendigerweise über sehr große Zeiträume verteilt werden muss.

In Zusammenarbeit mit den Landesämtern wird das Genehmigungsverfahren für den neuen Meraner Landschaftsplan abgeschlossen. Die Ausarbeitung dieses Plans ist das Ergebnis zahlreicher Treffen zwischen dem für seine Ausarbeitung zuständigen Landesbüro, der Gemeindeverwaltung und den Interessengruppen. Auch im Jahr 2023 wird die Tätigkeit zur Änderung und Berichtigung von städtebaulichen und bauordnungsrechtlichen Instrumenten fortgesetzt, ebenso wie die Genehmigung neuer, auf Initiative der betroffenen Eigentümer erstellter Pläne. Im ersten Fall ist die von der außerordentlichen Verwaltung übernommene Aufgabe der inhaltlichen Bewertung der möglichen Änderungen der im Juni 2021 genehmigten Bauordnung zu beachten. Diese Verordnung, die auf der Grundlage der Landesverordnung verabschiedet wurde, leidet unter dem Fehlen zahlreicher wertvoller Besonderheiten der vorherigen Verordnung, die ihrerseits das Ergebnis von mehr als zehn Jahren Arbeit an der schrittweisen

Verbesserung waren und aufgrund der Besonderheit des Meraner Gebiets eingeführt wurden.

Programm 2 - Öffentlicher und geförderter Wohnbau

Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Alice Bertoli
--------------	------------------	---------------	---------------

Neue Wohnbauprojekte

Im Stadtviertel Maria Himmelfahrt und insbesondere in der 1.-Mai-Straße wurde ein Grundstück im Besitz der Gemeinde identifiziert, das durch den Bau von Wohnblöcken saniert werden soll und zwar:

- ein Gebäude für Wohnbaugenossenschaften;
- ein Gebäude für Wohnungen für Bürger über 65 Jahre in einem generationenübergreifenden Kontext;
- ein Gebäude das dem privaten Wohnungsbau zuzuordnen ist.

Dieses ehrgeizige Projekt, das im Jahr 2022 gestartet wurde, wird im Laufe des kommenden Jahres weiterentwickelt, auch um auf die Nachfrage für „begleitetes Wohnen“ zu reagieren, die seitens der BürgerInnen konstant bleibt; in der Tat weist selbst die im Oktober 2022 erstellte Rangliste etwa 35 Anfragen auf, die allein durch den natürlichen Turn-Over nicht befriedigt werden können.

Wohnungsfürsorge

Auf Vorschlag des Sozialsprengels wurde ein Runder Tisch zum Thema Wohnungsfürsorge eingerichtet, der sich mit den zahlreichen Aspekten befasst, die sich aus den Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche in Meran ergeben. An diesem Runden Tisch sind alle Akteure vertreten, die sich mit diesem Thema befassen, wie z. B. das Wohnungszentrum, das Wobi, die Bezirksgemeinschaft usw., um Maßnahmen vorzuschlagen, die auf die steigende Zahl von Zwangsräumungen und die Schwierigkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig von ihrer Beschäftigungssituation eine Wohnung auf dem privaten Markt zu finden, reagieren.

Plan für die Sanierung der Gemeindewohnungen

Der Plan für die Sanierung der Wohnungen, die Teil des städtischen Erbes sind, wird beibehalten; in diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass seit 2022 eine Arbeitsgruppe tätig ist, der der Dienst für Immobilieninstandhaltung, das Bauamt, das Amt für Vermögen und das Sozialamt angehören, um den Fortschritt der Arbeiten ständig zu überwachen.

Sozialplan

Der Sozialplan wird, wie in den anderen Sektoren, der Leitfaden für die Aktivitäten im Bereich des Wohnungswesens sein.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Städteplanung und Raumordnung	316.066,55 €	587.335,88 €	357.448,18 €	247.171,46 €	319.459,50 €	289.459,50 €	289.459,50 €
Programm 2 - Öffentlicher und geförderter Wohnbau	0,00 €	2.064.451,00 €	2.064.451,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	316.066,55 €	2.651.786,88 €	2.421.899,18 €	247.171,46 €	319.459,50 €	289.459,50 €	289.459,50 €

Mission N. 9

Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt

Programm 1 - Bodenschutz				
	Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Anni Schwarz
<p>Es gibt Vorgaben der Bauordnung, die ökologische Funktionalität der privaten Grünflächen zu verbessern. Es wurden demnach spezifische Maßnahmen eingeführt und umgesetzt, um die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt zu fördern, wie z. B. die Pflanzung von Hecken und Sträuchern und eine hohe strukturelle und kompositorische Gliederung, Blumenbeete und mehrjährige Pflanzen, begrünte Dächer mit hoher biologischer Vielfalt. Diese Regelungen müssen nun vor Ort systematisch kontrolliert werden, ebenso will die Gemeinde weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen. Dazu soll nebst der Anpflanzung von mehreren Wildstaudenbeeten und einheimischen Heckenlandschaften 2023 auch eine Renaturalisierung der ehemaligen intensiven Apfelplantage rund um die Schutzbauten beim Mutbach in Gratsch, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Bevölkerungsschutz vorangetrieben werden. Auch die Anlegung eines naturnahen Tümpels ist in diesem Projekt vorgesehen.</p> <p>Auch 2023 ist eine Tagung zum Thema „Ökologische Grünraumpflege“, in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff und „Natur im Garten“ der Laimburg geplant, gedacht in erster Linie für die Verantwortlichen der Grünraumpflege in den Städten und Dörfern des Landes.</p> <p>Das Amt wird weiterhin das Kompetenzzentrum für die eventuell erforderliche Sanierung weiterer öffentlicher Grünflächen sein.</p>				

Programm 2 - Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt				
9.2.A – Umwelt und Ökologie				
	Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Anni Schwarz
<p>Das Amt kümmert sich weiterhin um die Kontrolle und Entsorgung von illegalen Abfällen und arbeitet mit der Stadtpolizei und der Forstbehörde zusammen, was die Abfallentsorgungen betrifft, welche Umweltverschmutzung von strafrechtlicher Relevanz darstellen.</p> <p>Was die Schaffung neuer Hundezonen betrifft, wird die Idee von einem neu eingerichteten Areal in Obermais geprüft und weiter verfolgt werden. Wie schon in den vergangenen Jahren wird das Umwelterziehungsprogramm an den Schulen mit Hilfe von nachweislich qualifizierten, externen Fachleuten fortgesetzt. Außerdem werden bewährte und bei den Bürgerinnen und Bürgern beliebte Veranstaltungen wie das Baumfest erneut angeboten. Die Überwachung, Reinigung und außerordentliche Instandhaltung der öffentlichen Toiletten wird weitergeführt, um diese wichtige Dienstleistung weiterhin für BürgerInnen und Gäste zu gewährleisten. Insbesondere muss eine Lösung für die unbenutzbare Toilette auf dem Tappeinerweg gefunden werden. Der Bikesharing-Dienst, welcher im Oktober 2019 auf Initiative des EU-Projekts Mentor als Ersatz für das traditionelle Fahrradverleihsystem eingeführt wurde, hat sich für die Förderung einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt als wertvoll erwiesen. Ab Januar 2023 wird die Zuständigkeit für das Bikesharing an die Sondereinheit Mobilität übergehen. Es werden Verfahren zur Aktualisierung des Aktionsplans zum Schutz vor Umgebungslärm gemäß dem Gesetzesdekret vom 19.08.2005 eingeleitet (Abgabefrist April 2024). Die Umsetzung des Protokolls zur Vorbeugung über die Ausbreitung der Tigermücke wird im Jahr 2023 fortgesetzt.</p>				

Programm 2 - Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt				
9.2.B – Öffentliches Grün und Stadtgärtnerei				
	Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Anni Schwarz
<p>Die laufende ordentliche Pflege der Anlagen stellt die Hauptaufgabe der Stadtgärtnerei dar, zu der neue Grünareale dazukommen.</p> <p>Der Produktionsbetrieb, wichtiger und strategischer Stützpunkt der Stadtgärtnerei, wird energetisch durch den Austausch der Hackschnitzelanlage modernisiert.</p> <p>Die ständige Pflege und Kontrolle des öffentlichen Baumbestands, der Straßen- und Parkbäume, stellt einen wesentlichen Teil der Arbeit der Stadtgärtnerei dar. Die Kontrollen und Arbeiten werden in groben Linien laut dem fünfjährigen Plan zur Verwaltung des öffentlichen Baumbestandes (Leitlinien, Entwicklung und risk management) organisiert, der zur Zeit aktualisiert wird (wobei Komponenten der Risikoanalyse vermehrt einfließen) und Anfang 2023 genehmigt werden soll. Beim Zentralfriedhof soll ein Baum-Pflanzplan erstellt und umgesetzt werden.</p> <p>An geeigneten Grünflächen sollen Staudenbepflanzungen und einheimische Heckenlandschaften angelegt werden, im Sinne einer landschaftlich vielfältigen und ökologischen Grünraumbewirtschaftung.</p>				

Was die ökologische Aufwertung von intensiv genutzten landwirtschaftlichen Gebieten angeht, ist insbesondere die Renaturalisierung einer Zone am Mutbach, im Zuge der Arbeiten der Wildbachverbauung zum Ablenkdamm des Mutbachs zu nennen, das 2023 umgesetzt werden soll.

Die Deckschicht des historischen Promenadennetzes und der historischen Parkanlagen soll gemäß der 2018 erfolgten Aufnahmen sukzessiv mit der neuen Materialmischung (5 % Kalkanteil) saniert werden, hier sollen 2023 Teile der Sommerpromenade saniert werden.

Strategischen Charakter nimmt das Leitprojekt zur Weiterführung des Fuß- und Spazierwegenetzes ein, das der Ausgangspunkt für das Projekt „Meran beWegt“ ist, das vom Stadtmarketing weitergeführt wird. Geplant ist 2023, dass beim Untermaiser Wegenetz, das 2021 erhoben worden ist, erste Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden (Waalweg von Matteottistraße bis zum zukünftigen Schulkomplex Stams). Ebenso wird der Teil der Sommerpromenade vom Kiosk bis zur Sissikanzel saniert (Teil des Sissiweges), ebenso der Abschnitt Winterpromenade vom Passeirer Tor bis vor dem Restaurant Meteo.

Meran möchte sich immer mehr als Gartenstadt positionieren. Der „Piano del Verde“, der im Herbst 2020 fertiggestellt und vom alten Ausschuss genehmigt wurde, wurde 2022 vom Gemeinderat genehmigt und die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen soll vorangetrieben und parallel zu den Maßnahmen des Klimaanpassungsplans umgesetzt werden.

Der Flusspark, bei dem zur Zeit die Ausführungsplanung im Abschluss ist, soll in der ersten Jahreshälfte 2023 angelegt und für die Bevölkerung geöffnet werden.

Der Kinderspielplatz St. Vigil soll saniert und vergrößert werden, und zwar in einem partizipativen Prozess. Dieser soll 2023 durchgeführt werden.

2023 sollen die Planungsarbeiten zum Speicherbecken bei der Variante Lazag abgeschlossen werden, um ehestens die Beregnung der Sommerpromenade und Gilfpromenade mitf Waalwasser durchführen zu können.

Programm 3 - Abfallbewirtschaftung

Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Anni Schwarz
--------------	------------------	---------------	--------------

Absoluter Fokus des Jahres 2023 ist die Umsetzung der Biomüllsammlung der Stadt im „Tür zu Tür-System“.

Das für ASM Meran erarbeitete Abfallsammlungskonzept sieht vor, die Sammelfrequenzen des Restmülls (MSW) zu reduzieren und gleichzeitig die Sammlung des Küchenabfalls (BIO) in Teilen des Stadtgebiets durch ein Holsystem einzuführen.

Nach den vorliegenden Daten (Abfallanalyse) und konservativer Schätzung können dadurch ca. 1400 t/Jahr BIO zusätzlich gesammelt werden, mit einer Jahresmenge von 3300 Tonnen entsprechend ca. 80 kg/Einwohner/Jahr.

Programm 4 - Integrierter Wasserdienst

Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Stefan Götsch
--------------	------------------	---------------	---------------

Realisierung der neuen Schwarzwasserleitung in Labers, Teilstück Rametz – Schwarzplatter

Sanierung der Abwasserleitung in der Laubengasse und L.-da-Vinci-Straße

Austausch Trinkwasserleitungen im Zuge der Asphaltierungsprogramme und der Glasfaserinfrastrukturarbeiten der Fa. Infranet AG und andere Straßenbauarbeiten.

Programm 8 - Luftqualität und Verminderung der Luftverschmutzung

Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Anni Schwarz
--------------	------------------	---------------	--------------

Das Amt wird zusammen mit den Technikern der Sondereinheit für Mobilität an den verschiedenen jährlichen Sitzungen des technischen Ausschusses zur Luftqualität teilnehmen.

Der städtische Verkehrsplan ist das wichtigste Instrument zur Verringerung der NO₂-Emissionen. Der 2019 genehmigte VP wurde durch ein Urteil des regionalen

Verwaltungsgerichts im Jahr 2020 für nichtig erklärt. Im Hinblick auf das Genehmigungsverfahren für den neuen Plan, welcher für 2023 erwartet wird, wird im Rahmen der Zuständigkeit die Sondereinheit Mobilität unterstützt.

Die von der Provinz verwaltete ständige Luftqualitätsmessstation wird wegen des Baus des neuen Schulzentrums STAMS von der Pfarrgasse in die Piavestraße verlegt. Der Verfasser wird daher auch im Jahr 2023 das zuständige Landesamt bei den Verfahren, die zur Installierung der neuen Messstelle führen werden, unterstützen.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 2 - Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt	4.225.395,74 €	6.046.392,36 €	4.603.242,17 €	3.342.770,11 €	3.666.859,50 €	3.792.839,50 €	3.642.239,50 €
Programm 3 - Müllentsorgung	249.253,73 €	343.000,00 €	226.913,89 €	0,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
Programm 4 - Integrierter Wasserdienst	1.743.754,26 €	1.744.204,97 €	1.296.764,49 €	399.165,89 €	87.800,00 €	87.800,00 €	87.800,00 €
Programm 5 - Geschützte Bereiche, Naturparks, Schutz der Natur und Wald	40.467,33 €	75.000,00 €	68.114,65 €	36.571,63 €	41.000,00 €	41.000,00 €	41.000,00 €
Programm 6 - Gewässerschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	6.258.871,06 €	8.208.597,33 €	6.195.035,20 €	3.778.507,63 €	4.045.659,50 €	4.171.639,50 €	4.021.039,50 €

Mission N. 10

Transport und Recht auf Mobilitätsförderung

Programm 5 - Straßennetz und -infrastrukturen

10.5.A - Mobilität

Referent/in:

Katharina Zeller

Führungskraft

W.H.Pardatscher

Nachhaltiger städtischer Mobilität (PUMS) sowie Allgemeiner städtischer Mobilitätsplan (PGTU):

Die neue Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass Gemeinden mit über 30.000 Einwohnern verpflichtet sind, einen Verkehrsplan auszuarbeiten und diesen in Folge alle 2 Jahre zu überarbeiten. Der letzte Allgemeine städtische Verkehrsplan wurde mit Beschluss Nr. 46 vom 30.07.2019 vom Gemeinderat beschlossen und in Folge aufgrund eines Formfehlers vom Verwaltungsgericht Bozen mit Urteil Nr. 213/2020, veröffentlicht am 01.09.2020, aufgehoben. Der aktuell gültige Verkehrsplan geht auf das Jahr 2014 zurück. Aus diesem Grund soll ein neuer nachhaltiger Städtischer Mobilitätsplan (PUMS) einschließlich des Allgemeinen städtischen Mobilitätsplans (PGTU) erstellt werden. Während der PUMS ein strategisches Planungsinstrument mit 10-jähriger Laufzeit ist, bezieht sich der PGTU auf kurzfristig umsetzbare Ziele und soll alle 2 Jahre überarbeitet werden.

Pedibus:

Das inzwischen sehr erfolgreich angelaufene Projekt „Pedibus“ wird auch im laufenden Schuljahr 2022/2023 wieder mit 7 Linien angeboten.

Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft:

Die Stadtgemeinde Meran wird die Kooperation mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt auch im kommenden Jahr fortsetzen:

- Nightlinerdienst
- Instandhaltung und Wartung der überörtlichen Radwege

Verkehrsmonitoring:

Fortführung der Analyse und Auswertung der Verkehrsdaten aus den permanenten Verkehrsmessstellen.

Förderung der Radmobilität:

Zur Sensibilisierung und Förderung der Radmobilität in Meran werden diverse Maßnahmen umgesetzt:

- E-bike2work: Das Projekt unterstützt die Meraner PendlerInnen, indem 82 hochwertige E-Bikes für Testzwecke auf dem Weg zur Arbeit verliehen werden.
- Bike-sharing: Im Jahr 2019 wurde der klassische Radverleih durch ein innovatives Sharing-System ersetzt. Dieses wird für den Zeitraum 2023-2025 neu ausgeschrieben.
- BikeBoxMeran: Die 24 im Rahmen des EU-Projektes Mentor installierten Bike Boxen dienen dem Zweck, hochwertige Fahrräder sicher abzustellen und sollen weiterhin von der Gemeinde Meran betrieben und entsprechend kommuniziert werden.
- FIAB – ComuniCiclabili: Meran wird sich auch weiterhin am Dreijahresprogramm der fahrradfreundlichen Gemeinden („ComuniCiclabili“) beteiligen. ComuniCiclabili bewertet den Grad der Befahrbarkeit der Gemeinden mit dem Fahrrad, d.h. alle Infrastrukturen und Maßnahmen, die dazu beitragen, die Stadt mit dem Fahrrad bestmöglich erleben und besuchen zu können.

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität:

Gemeinsam mit der Firma Neogy GmbH wird in den kommenden Jahren das Netz an Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität weiter ausgebaut.

Beiträge zur Verbesserung der nachhaltigen Mobilität, der Fahrradmobilität sowie der Verkehrsflüsse:

Die Sondereinheit Mobilität koordiniert und vergibt laufend Machbarkeitsstudien für Eingriffe zur Verbesserung der Mobilitäts- und Verkehrssituation in der Stadt, beispielsweise durch Optimierung von Kreuzungsbereichen, neuen Ampelanlagen, Rad- und Fußgängerverbindungen, etc.

Optimierung der Situation verschiedener Haltestellen im öffentlichen Verkehr:

Auch im kommenden Jahr sollen mehrere Haltestellen bzw. Haltestellenbereiche verbessert und optimiert werden, um den öffentlichen Personennahverkehr insgesamt attraktiver zu gestalten.

Programm 5 - Straßennetz und -infrastrukturen

10.5.B - Straßennetz

Referent/in:

Katharina Zeller

Führungskraft

Alessandro De Paoli

In den kommenden Jahren wird der Austausch der alten Lampen der Verkehrsampeln durch LED- Lampen fortgesetzt.

Im Laufe des Jahres 2023 werden folgende Projekte in Angriff genommen, welche bis zum heutigen Datum angepeilt und kontinuierlich weiterentwickelt wurden:

- Aktualisierung der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Beschilderung und Bodenmarkierung;
- Planung und Regelung des Straßenverkehrs im Zusammenhang mit den Eingriffen hinsichtlich der Infrastrukturen des „Mittelspannungsplans“, der von der Firma EDYNA umgesetzt wird;
- Planung und Regelung des Straßenverkehrs im Hinblick auf die Charakteristiken der infrastrukturellen Organisation der Nord-Westumfahrung;
- Prüfung, Management und Instandhaltung des Parkleitsystems;
- Aktuelle und aufmerksame Analyse bzw. Bewertung der städtischen Verkehrsströme in Bezug auf die Charakteristiken der Straßen und der touristischen Zugänge, um die daraus erforderlichen Verkehrsmaßnahmen durchführen zu können.

Die Entgegennahme und Bearbeitung von Anregungen, Hinweisen und Meldungen der Bürgerinnen und Bürger ist und bleibt von strategischer Bedeutung.

Sie müssen einzeln geprüft und bewertet werden, um einen Dienst zu gewährleisten, der den Bedürfnissen der Allgemeinheit gerecht wird.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtviertelkomitees spielen weiterhin eine wichtige Rolle im Hinblick auf die Weiterleitung von Informationen bezüglich Straßennetz sowie vertikaler Beschilderung und Bodenmarkierung.

Zur Verwaltung der verschiedenen praktischen und organisatorischen Aspekte des Straßenbaus werden Fachbesprechungen im kleinen Rahmen geführt. Anschließend wird die Bevölkerung in öffentlichen Veranstaltungen angemessen und genau informiert, um die unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen für den Leicht- und Schwerverkehr zu

minimieren.

Programm 5 - Straßennetz und -infrastrukturen

10.5.C - Straßen- und Infrastrukturen	Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Stefan Götsch
---------------------------------------	--------------	------------------	---------------	---------------

Bei Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel werden folgende Projekte weiter betrieben:

Generalsanierung Laubengasse und L.-da-Vinci-Straße

Neugestaltung Manzoni-Straße mit Schaffung einer Radspur

Neugestaltung Kornplatz und Meinhardstraße

Asphaltierung der Straßen 1. Baulos

Asphaltierung der Straßen 3. Baulos

Sanierung der Piavestraße im Abschnitt Schillerstraße bis Petrarcastraße

Cadorna- und Kasernenstraße – Errichtung eines zweispurigen Radweges

Freiheitsstraße - Neugestaltung im Abschnitt Postbrücke bis zum Theaterplatz

Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung von der Garibaldi-Straße zum Radweg in der Enrico-Toti-Straße

Errichtung eines neuen Dorfplatzes in Gratsch

Sanierung des Belages des Winkelweges von der Schafferstraße bis zur Dantestraße

Reichstraße – Errichtung eines neuen Gehsteiges in der Reichstraße von der Carlo-Abarth-Straße bis zur Kläranlage

Reichstraße – Verbreiterung des Gehsteiges im Abschnitt Sportzone Sinich bis D.-Chiesa-Straße

Vittorio-Veneto-Platz – Neugestaltung

Verschiedene kleinere Straßeninstandhaltungen

Öffentliche Beleuchtung/energetische Optimierung Baulos 4 – Maßnahmen für die Umrüstung von bestehenden öffentlichen Außenbeleuchtungsanlagen in LED.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 5 - Straßennetz und -infrastrukturen	9.318.596,74 €	21.786.100,85 €	16.973.663,35 €	8.609.744,32 €	6.251.183,03 €	7.143.755,04 €	8.603.713,41 €
Summe	9.318.596,74 €	21.786.100,85 €	16.973.663,35 €	8.609.744,32 €	6.251.183,03 €	7.143.755,04 €	8.603.713,41 €

Mission N. 11

Rettungsdienst

Programm 1 - Zivilschutz

	Referent/in:	Dario Dal Medico	Führungskraft	Alessandro De Paoli
--	--------------	------------------	---------------	---------------------

In diesem Zuständigkeitsbereich werden sowohl die routinemäßigen Verwaltungstätigkeiten ausgeführt als auch all jene koordinierten Tätigkeiten, die zur Gewährleistung der

öffentlichen Sicherheit beitragen, insbesondere im Bereich der Prävention der potenziellen Bedrohungen für die Allgemeinheit bei Szenarien von Naturkatastrophen bzw. Katastrophen unterschiedlicher Natur.

Im Zuge der laufenden und routinemäßigen Verwaltungstätigkeit ist es notwendig über das gesamte Jahr in die Instandhaltung der sechs Feuerwehrrhallen der Freiwilligen Feuerwehren auf dem Gemeindegebiet Meran kontinuierlich zu investieren, insbesondere in die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Immobilien, die notwendig ist, damit die Einsatzkräfte ihren Dienst effizient und reibungslos verrichten können. In Anbetracht der allgemein hohen Kosten wäre das Umrüsten der herkömmlichen Beleuchtung, insbesondere in Bezug auf die Neonlampen, auf die Led-Beleuchtung in Betracht zu ziehen.

Im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr von Meran, Giacomo-Leopardi-Straße Nr. 34, ist es notwendig, die Abdichtung der Kellerdecke auf der Südseite an der Zufahrt zur Garagenrampe auf der Seite der Francesco-Petrarca-Straße zu erneuern, da immer wieder Wasser eingedrungen ist. Die erforderlichen Arbeiten wurden bereits vom zuständigen Bauhof der Gemeinde Meran begutachtet.

Beim Zivilschutzzentrum von Untermais sind die notwendigen Arbeiten für die geplanten Absturzsicherungen für die Zugänge zum Dach vorgesehen.

Die Zusammenarbeit und der ständige und regelmäßige Informationsaustausch zwischen diesem Kommando der Ortspolizei und den Freiwilligen Feuerwehren, die im Gemeindegebiet tätig sind, ist konsolidiert und wird konstant ausgebaut. Diese Art der Zusammenarbeit wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt und dient auch dem Wohle der BürgerInnen und der Gewährleistung der öffentlichen und städtischen Sicherheit.

Im Bereich des Zivilschutzes wird kontinuierlich in die technische und logistische Ausrüstung und in die Verbesserung des Katastrophenschutzes investiert. Gleichzeitig wird außerdem in die Modernisierung der Ausrüstung und der strategischen Hilfsmittel für die Einsatzzentrale in Meran investiert. Im Zuge dieser Modernisierung und zur Verbesserung der jeweiligen Kommunikationsmöglichkeiten wird der Ausbau des Glasfasernetzes in Betracht gezogen.

In Bezug auf den Tunnel der Meraner Nordwestumfahrung wird die laufende Kontrolle der Videoüberwachungsanlage fortgesetzt, da sie in Notfällen ein wichtiges Instrument für die Organisation von Rettungseinsätzen ist.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Zivilschutz	3.392.768,63 €	2.409.467,98 €	2.185.890,14 €	1.573.237,89 €	1.411.605,07 €	1.119.119,50 €	1.119.119,50 €
Summe	3.392.768,63 €	2.409.467,98 €	2.185.890,14 €	1.573.237,89 €	1.411.605,07 €	1.119.119,50 €	1.119.119,50 €

Mission N. 12

Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik

Programm 1 - Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

Referent/in:	Emanuela Albieri	Führungskraft	Claudia Tomio
--------------	------------------	---------------	---------------

Die Stadt Meran verwaltet den Kindergarten Canossa in der Maia Straße direkt und hat den Kindergarten Yosyag in der Goethe Straße ausgeschrieben. Außerdem hat sie die Verwaltung der drei Mikrostrukturen im Gemeindegebiet an Genossenschaften übertragen. Bei allen fünf Einrichtungen für die Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren überwacht das Amt die Qualität und den ordnungsgemäßen Betrieb durch Inspektionen und Kontrollen, die im Jahr 2023 dank der Wiederaufnahme der normalen Tätigkeit nach der Pandemie wieder aufgenommen werden können.

Statistische Erhebungen und ein Abgleich der Wartelisten haben ergeben, dass ein erheblicher Bedarf an Plätzen in frühkindlichen Einrichtungen besteht. Die Überlegungen zu möglichen Lösungen zur Erhöhung der Kapazität der Einrichtungen werden daher im Jahr 2023 fortgesetzt.

Der Trend hin zu einer ansteigenden Mobilität auch auf der Ebene der Kleinkindbetreuung, d. h. von Familien, die sich vor allem aus Arbeitsgründen an Dienste in anderen Gemeinden des Landes wenden, hat sich weiterhin bestätigt. Daher kommt es vor, dass die Einrichtungen der Stadtgemeinde Meran Kinder aus anderen Gemeinden

aufnehmen und umgekehrt.

Im Jahr 2021 war es möglich, über einen entsprechenden Wettbewerb, eine Pädagogin aufzunehmen, die in der städtischen Kinderkrippe ihre Arbeit begonnen hat und einen wesentlichen Beitrag zu den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben von Kleinkindern leistet. Auch im Jahr 2023 wird sich das Büro bei der Kontrolle und Überwachung sowie bei der Entwicklung neuer pädagogischer Projekte auf die Pädagogin stützen. Diese Tätigkeit wird auch von der Agentur für Familie unterstützt, die parallel dazu Audits durchführt, um die Einhaltung der Qualitätskriterien und die Einhaltung der geltenden Landesvorschriften zu überprüfen.

Auf Empfehlung der Familienagentur erscheint es aus organisatorischen Gründen und im Sinne von mehr Effizienz und Sicherheit sinnvoll, die Säuglingsabteilung vom derzeitigen ersten Stock ins Erdgeschoss zu verlegen. Die technische und wirtschaftliche Durchführbarkeit dieses Projekts, das eine Reihe von strukturellen Änderungen beinhaltet, wird im Jahr 2023 bewertet werden. Eine kürzlich durchgeführte Überprüfung des Bedarfs an Kinderkrippenplätzen ergab, dass die Kapazität der Maia-Kindertagesstätte, die derzeit 45 Kinder aufnimmt, aber für eine größere Anzahl von Kindern zugelassen ist, erhöht werden muss. Im nächsten Jahr muss daher eine Erhöhung der Kapazität bei gleichzeitiger Aufstockung des Lehrpersonals angestrebt werden.

Im Herbst 2022 wurde die neue Kindergartenverordnung vom Stadtrat verabschiedet, das ab 2023 für die Einschreibung mit einer einzigen Liste und die Anwendung neuer Verfahren für die Platzvergabe und die Erstellung der Rangliste gelten wird.

Schließlich wird im Jahr 2023 die Umbenennung der Kindertagesstätte Canossa in der Maia Straße und die Schaffung eines speziellen Logos in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen der Grafikabteilung der deutschsprachigen Kunstschule in Angriff genommen.

Programm 2 - Maßnahmen für Menschen mit Behinderung

Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Alice Bertoli
--------------	------------------	---------------	---------------

Abbau von Barrieren für Behinderte: Erhebung

Das bisherige Konzept des barrierefreien Zugangs für Menschen mit Behinderung soll erweitert werden, indem nicht nur die architektonischen Aspekte der Gebäude berücksichtigt werden, sondern auch der Zugang zu den von der Stadt Meran zur Verfügung gestellten technologischen und informationstechnischen Hilfsmitteln, wie z.B. der Website, mit geeigneten Maßnahmen auch für blinde Menschen zugänglich gemacht wird. Im Laufe des Jahres 2023, also fast 10 Jahre nach der letzten Bewertung, wird der Zustand der städtischen Gebäude erneut unter dem Gesichtspunkt der architektonischen Barrieren überprüft und die Datenbank somit aktualisiert; und, wie bereits erwähnt, wird diese Bewertung auch auf andere Aktivitäten wie die Zugänglichkeit von Online-Diensten für Behinderte ausgedehnt.

Abbau von Barrieren für Behinderte: Maßnahmen

a) Die Installation der Sensoren, die Menschen mit Behinderung mit Hilfe einer App zu einem freien Parkplatz im Meraner Stadtgebiet führen, wird 2023 mit der Anbringung von ca. 30 Sensoren in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Instandhaltung der Gemeinde abgeschlossen sein; dieses Tool ermöglicht auch die Erfassung der Belegung dieser Parkplätze und schafft damit eine Grundlage für die Planung der notwendigen Anforderungen und ermöglicht möglicherweise die Umsetzung einer Form der Flexibilität.

b) Die Arbeit des Teams wird wieder aufgenommen, dessen Hauptaufgabe es sein wird, auf der Grundlage der oben genannten Analyse und Bewertung Prioritäten für Projekte zur Beseitigung von Barrieren für Behinderte festzulegen und deren Umsetzung zu überwachen.

Das Team besteht aus MitarbeiterInnen der technischen Abteilung, der Sozialgenossenschaft Independent, einer institutionellen Anlaufstelle für Behindertenfragen im Raum Meran und darüber hinaus aus wichtigen Akteuren auf Ad-hoc-Basis, je nach dem zu behandelnden Bereich.

c) Es ist ein Pilotprojekt für die Installation von Domotik-Tools in den Wohnungen der Projekte des „begleiteten Wohnen“ der Gemeinde Meran geplant, um den derzeitigen Fernwartungsdienst durch technologisch fortschrittlichere Tools zu ersetzen.

Soziale Tätigkeiten und Freizeitgestaltung

Für Senioren mit Behinderung wird wieder ein spezieller Aufenthalt am Meer organisiert, um die individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen und Ad-hoc-Hilfe anzubieten.

Zentrum Vita in der O. Huber-Straße

Im Januar 2023 wird mit der Renovierung der Seniorentagesstätte begonnen; die Arbeiten sind in drei Lose unterteilt, die bis Ende 2023 abgeschlossen sein sollen. Das erste Los umfasst die vollständige Renovierung der Toiletten, den Bau eines kleinen Umkleieraums für den Gymnastikunterricht und den Bau eines Umkleieraums für die Bediensteten des Hauspflegedienstes. Das zweite Los umfasst die Erneuerung des Fußbodens im Flur und in den Fußpflegeräumen sowie den Bau einer Klimaanlage für die Büros und den Besprechungsraum. Das dritte Los betrifft den Bau einer Zwischendecke im Multifunktionsraum und die Restaurierung der Fresken. Die Arbeiten werden fast vollständig durch einen Beitrag der Provinz finanziert. Diese Maßnahmen werden Neuerungen bringen, die das Zentrum in die Lage versetzen, sein Programm und seine Dienstleistungen für die BürgerInnen noch attraktiver zu gestalten.

Es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die neue Perspektiven für die Nutzung des Zentrums Vita aufzeigen und das bestehende Programm durch neue Initiativen bereichern soll, die auch von den in der Arbeitsgruppe vertretenen Verbänden vorgeschlagen werden. Das Zentrum Vita soll noch stärker für Menschen geöffnet werden, die sich mit anderen Menschen treffen und ihre Zeit in der Gemeinschaft verbringen möchten.

Villa Maia in der Gampenstraße (Wohnbegleitprojekt)

Die Arbeiten zur Erneuerung des Fußbodens im Erdgeschoss des Gebäudes werden in Angriff genommen und finanziert.

Mensadienst für 65+.

Es wird eine Durchführbarkeitsstudie für die Eröffnung neuer Mensen für Bürger über 65 in Auftrag gegeben; insbesondere wird die Möglichkeit geprüft, im Zentrum Vita und in anderen Wohngebäuden für BürgerInnen über 65 einen Mensadienst anzubieten. Die Qualität der Verpflegungsdienstleistungen, sowie des Dienstes „Essen auf Rädern“ wird ständig überwacht, auch mit Hilfe von Vor-Ort-Kontrollen.

Hauspflegedienst

Wie in dem vom Ministerium genehmigten Projekt im Rahmen des PNRR vorgesehen, das auf die Erhöhung der "Autonomie der nicht selbstständigen älteren Menschen" abzielt, kann die Stadt Meran eine Ausweitung des Dienstes für die Hauspflege mit niedrigem Profil (für einfachere Tätigkeiten wie Begleitung) und eine Investition in technologische Lösungen anbieten, die das selbstständige Leben erleichtern oder das Leben selbst verbessern. Fast alle Südtiroler Bezirksgemeinschaften sind an dem Projekt beteiligt.

Vorbeugung gegen Burn-out bei den Bediensteten

Wie im Rahmen des vom Ministerium genehmigten PNRR-Projekts zur „Verhinderung des Burn-out von Sozialbediensten“ vorgesehen, kann die Stadt Meran an einem Supervisionsprogramm teilnehmen, das sich an die Bediensteten des Hauspflegedienstes und der Seniorentagesstätte richtet; die Supervision ist nämlich das wichtigste Instrument, um das notwendige Bewusstsein für die Entwicklung von Projekten mit gemeinsamen und realisierbaren Zielen zu schaffen. In der individuellen Form ermöglicht sie die emotionale Aufarbeitung und die Wiederherstellung des Sinns der eigenen beruflichen Erfahrungen; die organisatorische Supervision zielt darauf ab, eine wirksame Methode zur Managementkontrolle anzustreben, d.h. die Definition eines korrekten Verhältnisses zwischen Ressourcen und Bedürfnissen.

Seniorenbeirat.

Nach Abschluss des Prozesses zur Gründung des Seniorenbeirates wird das Büro dessen Initiativen unterstützen und sein konkretes Engagement bei Entscheidungen, die Menschen über 65 betreffen, fördern.

Veranstaltungen.

Neben dem traditionellen Weihnachtsessen und der Feier zum Seniorenwelttag wird im Frühjahr 2023 ein Freiwilligentag organisiert, an dem die Meraner Hotelfachschulen beteiligt sind, die sich bereit erklärt haben, ihre unschätzbare Hilfe für jeweils eine Veranstaltung im Jahr anzubieten.

Programm 4 - Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen

Referent/in: Stefan Frötscher | Führungskraft | Alice Bertoli

Obdachlosenheim Casa Archè.

Nach mehreren Teilrenovierungen an den Fenstern und Bädern im Laufe des Jahres 2022 wird eine Machbarkeitsstudie für die Renovierung des Gebäudes durchgeführt, die in bestimmten Aspekten, wie z. B. der Heizungsanlage, entscheidende Maßnahmen erfordert.

Neue Unterkunft für Obdachlose in der IV. November-Straße.

Nach Abschluss aller notwendigen Schritte für die Übertragung des Eigentums an der semimobilen Einrichtung vom Land auf die Gemeinde und der Durchführung eines Kältenotfallprojekts für den Winter 2022-2023 wird der Schwerpunkt auf der Ausschreibung für die Verwaltung der reinen Nachtunterkunft liegen, wie sie im Projekt vorgesehen ist, das dem Ministerium für den Beitritt zum Nationalen Plan für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) vorgelegt wurde. Die Unterzeichnung des Abkommens mit dem Ministerium und dem Projektleiter hat noch nicht stattgefunden, und diese Verzögerung hat wiederum zu einer Verschiebung des Ausschreibungsverfahrens geführt.

Projekt „In Strada a Merano“

Auch das Projekt „In Strada a Merano“ wird 2023 gestartet: Ein fahrender Camper hält sich im Stadtgebiet auf, um Obdachlose anzusprechen, sie an bestehende Dienste zu übergeben und ihnen eine warme Mahlzeit und Decken anzubieten. Parallel dazu wird zweimal im Monat ein medizinischer Dienst angeboten, um den Versorgungsbedarf von Obdachlosen zu decken. Auch für dieses Projekt ist eine Ausschreibung geplant, um dieses Angebot auf dem Gemeindegebiet zu verankern, indem ein Partner gefunden wird, mit dem ein qualitativ höherwertiges Angebot aufgebaut werden kann.

Projekt "Housing First"

Die Stadt Meran nimmt an einem Projekt im Rahmen des Nationalen Plans für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) für Housing First und Housing Led teil. Für die Stadt Meran sind Geldmittel für die Renovierung und Sanierung von Wohnungen und Gebäuden vorgesehen, die für das Projekt genutzt werden sollen.

Netzwerk von Institutionen, die im Bereich der sozialen Härtefälle tätig sind.

Das Netzwerk, dem neben der Stadt Meran auch die Bezirksgemeinschaft (Projekt Plus, Housing First), das Rote Kreuz, die Caritas, der Dienst für Abhängigkeitserkrankungen und andere Institutionen/Vereine auf dem Gebiet angehören, ist die bevorzugte Stelle für die Koordinierung der Aktivitäten in diesem Bereich und wird seine Tätigkeit auch im Jahr 2023 fortsetzen.

Beratungsdienst für Menschen mit Migrationshintergrund

Bis zum Frühjahr wird das Ausschreibungsverfahren für die Vergabe des Beratungs- und Informationsdienstes für Menschen mit Migrationshintergrund und für MigrantInnen für weitere drei Jahre, verlängerbar um weitere drei Jahre, abgeschlossen sein. Die Caritas, die den Dienst bisher geleistet hat, war ein privilegierter Partner bei der Bewältigung der ukrainischen Notlage und der Bereitstellung eines Empfangs und einer Anlaufstelle für Flüchtlinge im Jahr 2022.

Beirat für Integration und Migration

Die Wahlen zum Integrationsbeirat werden im Frühjahr 2023 stattfinden. Nach einer im November 2022 beschlossenen Änderung der Verordnungen wurde das Verfahren erheblich gestrafft, und es ist geplant, die Arbeiten vor dem Sommer 2023 aufzunehmen.

Programm 5 - Maßnahmen für Familien

Referent/in: Stefan Frötscher | Führungskraft | Alice Bertoli

Unterstützung der Vereine

Die Stadtverwaltung will Vereine oder Initiativen, die sich für die Familie einsetzen, sowohl durch finanzielle Zuschüsse als auch durch direkte Maßnahmen unterstützen, indem

sie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen familienfördernde Maßnahmen durchführt, wie es im neuen Sozialplan vorgesehen ist. Gleichzeitig werden formelle und informelle Netzwerke geschaffen oder gestärkt.

Unterstützung der Familie

Insbesondere werden die Beiträge für waschbare und ökologische Windeln für Familien, die dies wünschen, beibehalten.

Spezifische Projekte: Entwicklung des Stadtviertels

Das Projekt Stadtviertel Maria Himmelfahrt endete 2022 mit der Wahl des neuen Stadtviertelkomitees, an der viele MitbürgerInnen aus dem Stadtviertel teilnahmen. Die Möglichkeit, die Erfahrungen auf andere Stadtteile auszudehnen, wird von der Koordinierungsgruppe des Sozialplans in Zusammenarbeit mit dem Dezentralisierungsdienst geprüft.

Spezifische Projekte: Einführung der generationenübergreifenden Schrebergärten

Die ersten generationenübergreifenden Schrebergärten werden im Frühjahr gemäß der Ende 2022 verabschiedeten neuen Verordnung für die Vergabe von Schrebergärten angelegt.

Programm 7 - Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Alice Bertoli
--------------	------------------	---------------	---------------

Umsetzung des Sozialplans.

Es ist geplant, die Maßnahmen des aktuellen Sozialplans umzusetzen: Eine Koordinierungsgruppe legt die Prioritäten fest und definiert deren ständige Überwachung. Über den Fortgang der Maßnahmen wird regelmäßig informiert, auch durch Veröffentlichung auf der Website der Stadt Meran. Zeitgleich mit der Veröffentlichung des genehmigten Sozialplans der Provinz in der zweiten Jahreshälfte 2022 werden Schnitt- und Berührungspunkte identifiziert und gegebenenfalls neue Maßnahmen zur Ergänzung des aktuellen städtischen Sozialplans festgelegt.

Netzwerkarbeit.

Die Vernetzung ist in allen Bereichen und Zuständigkeiten der sozialen Dienste von grundlegender Bedeutung. Neben den anderen Kompetenzprogrammen (Integration, Dienste für 65+ usw.) werden im kommenden Jahr auch koordinierte Arbeiten durchgeführt, um die Ziele des Suchtplans der Stadt Meran zu erreichen, mit besonderem Schwerpunkt auf den Präventions- und Sensibilisierungskampagnen zum Thema Glücksspiel, an denen 2023 die Stadtviertelkomitees beteiligt sein werden.

Seniorenheime: Einführung der einheitlichen Warteliste

Im Laufe des Jahres 2022 wurden zahlreiche Aspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung der einheitlichen Liste für den Zugang zu Seniorenheimen in der Gemeinde Meran geklärt. Insbesondere wurden einige Änderungen vorgenommen, um die Software vollständig an die Landesregelung anzupassen, für die die Abteilung für Soziales, Amt für Senioren, zuständig ist, die beabsichtigt, die Nutzung der Software für die Bewertung auf das gesamte Gebiet Südtirols auszuweiten.

Mit der Einführung der einheitlichen Warteliste müssen weitere Ressourcen geprüft und gegebenenfalls geplant werden, die der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, die sich derzeit aus der Bezirksgemeinschaft, der Stadt Meran, dem Sanitätsbetrieb und den SeniorInnenheimen zusammensetzt, zugewiesen werden.

Seniorenresidenzen: Untermais und St. Antonius (Stiftung Pitsch)

a) Für das Heim in der Gampenstraße werden folgende Arbeiten finanziert

- die Anlage eines Gartens im Inneren des Gebäudes, der von Menschen mit Demenz genutzt werden kann, mit speziellen Wegen und einer behindertengerechten Architektur;
- der Austausch des derzeitigen Tores, das nicht den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht.

b) In der Residenz St. Antonius werden die Arbeiten zur Anpassung an die Brandschutzvorschriften im zweiten, dritten und letzten Los des Projekts finanziert und durchgeführt.

Darüber hinaus wird die Stadt Meran die Balkone und die Fassade des Gebäudes restaurieren.

Residenzen für ältere Menschen: Cura Resort

Die Gemeinde Meran wird an dem Projekt „Cura Resort“ mitarbeiten, das von der Autonomen Provinz Bozen geleitet wird.

Programm Programm 8 - Kooperation und Verbandsarbeit

Referent/in:	Stefan Frötscher	Führungskraft	Alice Bertoli
--------------	------------------	---------------	---------------

Die Vereine werden mit Beiträgen für ordentliche und außerordentliche Tätigkeiten (Projekte und Investitionen) unterstützt, die sie beantragen und deren Aktivitäten den in der Gemeindeordnung genehmigten Kriterien sowie den spezifischen Kriterien für den sozialen Sektor entsprechen.

Der Kontakt und die Einbindung von Vereinen, die sich für die Bedürfnisse von SeniorInnen einsetzen, die im Jahr 2022 für die Durchführung der Veranstaltung im Zentrum Vita anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen initiiert wurden, werden unterstützt und gefördert, um eine Gemeinschaft sowie einen Sammel- und Kontaktpunkt zu schaffen, mit dem Ziel, die Sozialisierung anzuregen und die Teilnahme von Menschen über 65 am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Was Siticibo - das erfolgreiche Projekt der Lebensmittelbank in Meran - betrifft, so wird es auf der Grundlage einer zwischen der Stadt Meran, der Bezirksgemeinschaft und dem Non-Profit-Verein „Banco Alimentare del Trentino Alto Adige“ unterzeichneten Vereinbarung durchgeführt.

Eine strategische Rolle wird auch das Projekt "Tenda Abraham" spielen, das alle Verbände, die im Bereich der Nahrungsmittelhilfe, insbesondere für Bedürftige, tätig sind, unter einem Dach zusammenführt. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, den Lebensmittelhandel auf dem Gebiet direkt einzubeziehen, um das Bewusstsein für den Umgang mit Lebensmitteln mit kurzem Verfallsdatum und deren Verwertung für Bedürftige zu schärfen.

Programm 9 - Bestattungs- und Friedhofsdienste

Referent/in:	Nerio Zaccaria	Führungskraft	Angela Musillo
--------------	----------------	---------------	----------------

- Einführung der Möglichkeit des Live-Internetstreaming für Beerdigungsfeiern
- Aktualisierung des Friedhofsflächennutzungsplans auch im Hinblick auf die sich abzeichnende neue Bestattungspolitik (z. B. Verstreuen von Asche in der Natur und auf dem Friedhof, Aufbewahrung der Asche)
- Digitaler Grabstein

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte	1.707.669,70 €	2.439.857,25 €	2.155.960,18 €	1.557.057,29 €	2.439.570,00 €	2.219.570,00 €	2.219.570,00 €
Programm 2 - Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	56.291,06 €	252.502,31 €	89.002,31 €	25.977,58 €	23.400,00 €	23.400,00 €	23.400,00 €
Programm 3 - Maßnahmen für Senioren	4.805.410,08 €	7.926.960,68 €	6.379.217,31 €	3.893.447,75 €	5.894.161,53 €	5.485.088,50 €	5.485.086,50 €
Programm 4 - Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen	490.525,84 €	655.050,00 €	545.958,49 €	378.956,80 €	598.670,00 €	598.670,00 €	598.670,00 €
Programm 5 - Maßnahmen für Familien	258.386,98 €	217.386,51 €	205.886,51 €	12.670,91 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €

Programm 7 - Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste	741.905,92 €	1.300.075,93 €	943.778,43 €	578.912,69 €	1.047.435,00 €	1.043.935,00 €	1.043.935,00 €
Programm 9 - Bestattungs- und Friedhofsdienste	887.810,34 €	1.047.190,79 €	780.467,09 €	541.876,55 €	934.395,00 €	934.395,00 €	934.395,00 €
Summe	8.947.999,92 €	13.839.023,47 €	11.100.270,32 €	6.988.899,57 €	10.968.631,53 €	10.336.058,50 €	10.336.056,50 €

Mission N. 14

Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit

Programm 3 - Forschung und Innovation

Start UP, Europäische Finanzierung / Fundraising – Coworking - Mikrokredit | Referent/in: Nerio Zaccaria | Führungskraft | Sabine Raffener

Auch im Jahr 2023 werden im Tätigkeitsbereich Innovation, Start-up, Arbeit und Fundraising der Sondereinheit Stadtmarketing und Wirtschaftsentwicklung eine Reihe bedeutender Initiativen mit sehr positiven Impulsen für die Bevölkerung fortgesetzt.

Das Projekt MIND mit dem Coworking-Service (Startbase Meran.o) ist weiterhin sehr erfolgreich und hat es in seinem sechsten Betriebsjahr geschafft, einen präzisen und funktionalen Platz in der Komplexität der städtischen Wirtschaft zu finden.

Im Jahr 2023 können die neuen Einrichtungen des Innovationszentrums in der Gampenstraße, dessen Arbeiten im Jahr 2022 abgeschlossen wurden, optimal genutzt werden.

MIND bietet Kleinstunternehmen, Fachleuten und Unternehmensgründern des Gemeindegebiets Arbeitsplätze zu sehr wettbewerbsfähigen Preisen, vor allem aber auch die Möglichkeit zum Ideenaustausch und zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensgründern und Innovatoren. Angesichts der starken Nachfrage haben wir neben dem Sitz im Rennstallweg den zweiten Coworking-Space in der Kuperion Straße im zweiten Stock so gut wie voll besetzen können. 2023 will die Stadtverwaltung ihre Bemühungen in diesem Bereich fortsetzen und intensivieren, indem sie ein breites und vielfältiges Programm von Initiativen zur Förderung einer Innovationskultur im Meraner Gemeindegebiet zusammenstellt. Die Stadtgemeinde möchte daher einen Anbieter ausfindig machen, der in der Lage ist, eine Reihe von Dienstleistungen zu erbringen und eine ganze Palette von Initiativen im Bereich der technologischen, wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Innovation für das Gemeindegebiet umzusetzen, wie z. B. Labortätigkeiten, Verwaltung eines Informationsschalters sowie Aktivitäten und Veranstaltungen; viel Platz wird dem kulturellen Bereich gewidmet, neue Synergien zwischen schon länger bestehenden Vorzeigeeinitiativen, wie z. B. der Kinderkünstlerbuchsammlung Öpla, und der im Bereich Innovation und Kreativität vorangetriebenen Aktivitäten werden geschaffen. Die Landesregierung hat mit dem Beschluss Nr. 494 vom 07.07.2020 „Sondermaßnahmen zur Aufwertung von Dienstleistungszentren zur Stärkung der Innovation in den peripheren Gebieten“,

die Erteilung von Beiträgen vorgesehen, um das Innovationsniveau und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in den Randgebieten des Landes zu erhöhen, was es der Stadtgemeinde Meran erlauben wird, den Wirkungsradius der Maßnahmen der Betreiber der Einrichtung zu vergrößern.

Programm 4 - Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen

Schlachthof | Referent/in: Nerio Zaccaria | Führungskraft | Angela Musillo

Fortführung der Strukturanpassungsmaßnahmen durch den Ersatz des Dampferzeugers.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 3 - Forschung und Innovation	685.808,58 €	3.040.893,82 €	3.019.049,75 €	2.289.799,39 €	244.800,00 €	74.800,00 €	74.800,00 €
Programm 4 - Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen	378.128,89 €	473.881,00 €	279.911,09 €	195.182,86 €	348.709,50 €	333.709,50 €	333.709,50 €

Summe	1.063.937,47 €	3.514.774,82 €	3.298.960,84 €	2.484.982,25 €	593.509,50 €	408.509,50 €	408.509,50 €
--------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Mission N. 15
Arbeits- und Berufsausbildungspolitik
Programm 3 - Beschäftigungsförderung

15.3.A - Einheitliches Garantiekomitee für Chancengleichheit	Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Daniela Cinque
--	--------------	------------------	---------------	----------------

Das Einheitliche Garantiekomitee für Chancengleichheit, Wohlbefinden der Bediensteten und Nichtdiskriminierung – EGK“ wird die Mitarbeiter unterstützen und mit der Umsetzung des Fünfjahresplanes der positiven Aktionen fortfahren. Außergewöhnliches Smart Working wird implementiert, um familiäre Probleme zu lösen. Die Anwesenheit der Vertrauensbeirätin wird wieder erwartet

Programm 3 - Beschäftigungsförderung

15.3.B - Frauenpolitik	Referent/in:	Katharina Zeller	Führungskraft	Sabine Raffener
------------------------	--------------	------------------	---------------	-----------------

Die Aktivitäten zwischen 2022 und 2024 werden die des neuen Aktionsplans für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2020-2024 sein. Priorität des Plans ist die Einrichtung mehrerer permanenter runder Tische, die sich mit einem bestimmten Thema befassen werden. Es ist beabsichtigt, die Finanzierung eines Projektmanagers zu beantragen, der einige spezifische Projekte des Plans für den Zeitraum 2023-2024 begleiten wird. Parallel dazu wird an den anderen Aktivitäten und Initiativen im Rahmen des Plans gearbeitet, die neu geplant werden müssen. Die monatlichen Treffen des Anti-Gewalt-Netzwerks der Stadt Meran, das vom Büro für Chancengleichheit koordiniert wird, werden gemeinsam mit allen Dienststellen des Gebiets fortgesetzt. Im Jahr 2023 werden Mittel für die Beauftragung eines Sachverständigen beantragt, der einen Bericht über die in den Jahren 2018 bis 2022 gesammelten Fragebögen zur Gewalt erstellen soll. Das Netzwerk gegen Geschlechterstereotype (ex Prima Infanzia) wird seine Arbeit ebenfalls fortsetzen und vier Sitzungen pro Jahr abhalten, um neue Projekte zur Geschlechterstereotypisierung zu definieren. Im Jahr 2023 wird die Aufkleber- und Plakatkampagne zum Thema sexuelle Gewalt durch Treffen mit Schulen weiter gefördert. Andere bewährte Initiativen werden nicht eingestellt: der Pink-Taxi-Service, der am 31.12.2023 mit der Erweiterung der App ausläuft, die Unterstützung des Frauenmuseums, die Beteiligung an den internationalen Tagen des 8. März mit einer Veranstaltung, der 25. November, die Kampagne der weißen Schleife (25.11.-10.12.), der Equal Pay/Pension Day, der Flashmob "One billion rising". Das Büro beabsichtigt, einen oder mehrere Auffrischkurse für das Anti-Gewalt-Netzwerk und das Netzwerk gegen Stereotype vorzuschlagen.

Die Unterstützung von Frauenverbänden durch ordentliche und außerordentliche Beiträge wird auch in den Jahren 2023 und 2024 fortgesetzt.

Mission N. 16
Landwirtschaft, Politik im Agrar- und Nahrungsmittelbereich und Fischerei
Programm 1 - Entwicklung des Landwirtschaftssektors und der Lebensmittelproduktion

Forst- und Landwirtschaft	Referent/in:	Zeller Katharina	Führungskraft	Anni Schwarz
---------------------------	--------------	------------------	---------------	--------------

Es ist geplant, auch 2023 mehrere Arbeiten über die Forstverwaltung durchführen zu lassen, die das Wegenetz und die Waldbestände in Gemeindebesitz aufwerten und die ordentliche Instandhaltung, aber auch außerordentliche Sanierungsingriffe durchführt.

Das Vorhaben, einen Teil des Waldes in Gemeindebesitz als „Naturwaldzelle“ auszuweisen, soll in enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Forstverwaltung vorangetrieben werden. Es wird daran erinnert, dass diese Maßnahme im SECAP, der von der Gemeindeverwaltung genehmigt worden ist, als Maßnahme im Politikbereich „Land- und Forstwirtschaft“ vorgesehen ist, da naturnahe Wälder resistenter gegenüber Klimaauswirkungen wie Hitze, Trockenheit, Sturm sowie biotischen Schäden sind.

Ebenso soll 2023 wieder das Baumfest, unter Einbeziehung der lokalen Forstbehörde und verschiedener Schulklassen und Familien durchgeführt werden.

Es wurden Wegehalter für das gesamte Wanderwegenetz auf Meraner Gemeindegebiet bestimmt (AVS). Es ist nun 2023 notwendig, gemeinsam die Maßnahmen zur Beschilderung zu definieren und Anpassungen des Wegenetzes durchzuführen.

Mission N. 17	Energie und Diversifikation der Energiequellen
----------------------	---

Programm 1 - Energiequellen				
Energiequellen	Referent/in:	Zeller Katharina	Führungskraft	Anni Schwarz
<p>Das Amt wird weiterhin als Anlaufstelle in den Bereichen Klima und Energie dienen, d.h. bei der Umsetzung von branchenbezogenen Instrumenten (SECAP, Klimaplan Burggrafenamt und KlimaGemeinde). Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Funktionär Marco Masin aufgrund der geplanten Änderung des Organigramms, die am 1. Januar 2023 in Kraft treten wird, nicht mehr in der Lage sein wird, die Rolle des Energy & Klimamanagers zu übernehmen. Daher muss eine neue Strategie angewandt werden, die darauf abzielt, mehr kompetentes (internes und externes) Personal für den Bereich Energiemanagement zu gewinnen, da die Arbeit in diesem wichtigen Bereich ständig zunimmt.</p> <p>Angesichts des dynamischen Charakters der oben genannten Instrumente müssen die darin enthaltenen Verringerungs- und Anpassungsmaßnahmen ständig aktualisiert werden. Insbesondere müssen im Laufe des Jahres 2023 einige der im Klimaplan des Burggrafenamtes enthaltenen Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels einer eingehenden Prüfung unterzogen werden.</p> <p>Darüber hinaus werden die Beziehungen zum Konvent der Bürgermeister aufrechterhalten, insbesondere im Hinblick auf die Aktualisierung der Daten zur Überwachung von Verbrauch und Emissionen. Dies wird daher auch weiterhin eine der Hauptaufgaben sein.</p> <p>Im Bereich der Photovoltaik soll ein Zeitplan für die Installation von PV-Anlagen auf Gemeindeeigentum von 2024 bis 2030 aufgestellt werden.</p> <p>Die Koordinierung der Sondereinheit für Klimaschutz und Klimawandelanpassung wird wie in der Vergangenheit weiterhin gewährleistet.</p>				

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Programm 1 - Energiequellen	78.508,06 €	39.845,84 €	35.495,55 €	14.297,33 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Summe	78.508,06 €	39.845,84 €	35.495,55 €	14.297,33 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €

ANALYSE DER AUSGABEN

Der Haushaltsvoranschlag ist in Missionen, Programme und Titel eingeteilt. Die folgende Tabelle und Grafiken zeigen einen zusammenfassenden Überblick über die voraussichtlichen Ausgaben. Der Ausgabenumfang hängt von den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen ab.

Beschreibung Titel	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Verwaltungsabgang	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Laufende Ausgaben	46.884.000,28 €	58.689.526,17 €	48.272.126,73 €	37.258.791,47 €	54.193.713,00 €	53.679.420,00 €	53.663.110,00 €
Investitionsausgaben	22.334.279,70 €	70.821.544,52 €	56.507.855,67 €	21.187.906,38 €	8.193.022,20 €	8.378.526,24 €	8.057.800,00 €
Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	0,00 €	3.000.000,00 €	2.829.548,10 €	1.880.329,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückzahlung von Darlehen	1.386.862,06 €	1.360.045,00 €	1.276.790,20 €	1.276.790,20 €	1.323.515,00 €	1.180.580,00 €	1.187.490,00 €
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.015.745,59 €	8.342.573,91 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Summe	81.084.511,48 €	147.464.115,69 €	117.902.066,29 €	69.946.391,46 €	75.106.250,20 €	74.634.526,24 €	74.304.400,00 €

1. Laufende Ausgaben

Die Entwicklung der laufenden Ausgaben über den Fünfjahreszeitraum wird in folgender Tabelle dargestellt. Zwei betreffen die vergangenen Geschäftsjahre (Feststellungen/Verpflichtungen) aufgelistet nach Ausgabenkonten und drei betreffen die kommenden Geschäftsjahre aufgelistet nach Makroaggregaten.

Beschreibung Makroaggregat	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Einkommen aus nicht selbständiger Arbeit	18.929.023,14 €	21.817.839,87 €	16.794.534,79 €	15.674.661,23 €	21.307.332,92 €	21.307.332,92 €	21.307.330,92 €
Steuern und Abgaben zu Lasten der Körperschaft	1.564.448,91 €	1.862.830,00 €	1.319.111,36 €	1.104.341,40 €	1.782.630,00 €	1.782.630,00 €	1.782.630,00 €
Erwerb von Gütern und Dienstleistungen	14.714.014,01 €	21.820.308,18 €	19.247.628,34 €	12.036.480,67 €	18.834.965,08 €	18.432.672,08 €	18.423.239,08 €
Laufende Zuwendungen	10.610.136,29 €	11.502.660,43 €	9.862.463,98 €	7.426.474,77 €	10.609.173,41 €	10.509.173,41 €	10.509.173,41 €
Passivzinsen	69.094,70 €	54.140,00 €	46.527,47 €	40.869,71 €	41.425,00 €	29.925,00 €	23.050,00 €
Sonstige Ausgaben für Kapitalertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückerstattungen und Berichtigungsposten der Einnahmen	667.905,22 €	792.885,23 €	690.886,63 €	680.365,12 €	587.300,00 €	586.800,00 €	586.800,00 €
Sonstige laufende Ausgaben	329.378,01 €	838.862,46 €	310.974,16 €	295.598,57 €	1.030.886,59 €	1.030.886,59 €	1.030.886,59 €
Summe	46.884.000,28 €	58.689.526,17 €	48.272.126,73 €	37.258.791,47 €	54.193.713,00 €	53.679.420,00 €	53.663.110,00 €

1.1. Personalausgaben

Personalbedarf

Die Entwicklung der Personalausgaben über den Fünfjahreszeitraum wird in folgender Tabelle dargestellt. Zwei betreffen die vergangenen Geschäftsjahre (Feststellungen/Verpflichtungen) aufgelistet nach Aufgabenbereichen und drei betreffen die kommenden Geschäftsjahre aufgelistet nach Missionen

Beschreibung Mission	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	7.965.029,32 €	9.366.899,51 €	7.009.914,59 €	6.527.270,44 €	9.052.224,42 €	9.052.224,42 €	9.052.224,42 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.069.812,02 €	2.513.604,08 €	1.936.105,59 €	1.771.332,09 €	2.413.029,50 €	2.413.029,50 €	2.413.029,50 €
Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1.430.144,48 €	1.579.720,40 €	1.275.052,37 €	1.197.768,62 €	1.588.509,50 €	1.588.509,50 €	1.588.509,50 €
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1.452.847,63 €	1.609.644,86 €	1.232.989,41 €	1.161.582,24 €	1.578.243,50 €	1.578.243,50 €	1.578.243,50 €
Jugend, Sport und Freizeit	129.162,18 €	149.878,99 €	115.311,69 €	108.612,66 €	151.009,50 €	151.009,50 €	151.009,50 €
Raumordnung und Wohnbau	236.802,05 €	287.673,67 €	192.514,37 €	179.101,99 €	245.959,50 €	245.959,50 €	245.959,50 €
Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1.628.247,61 €	1.895.643,77 €	1.427.568,15 €	1.334.153,84 €	1.709.209,50 €	1.709.209,50 €	1.709.209,50 €
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	822.499,87 €	897.942,91 €	756.877,87 €	713.588,00 €	962.050,00 €	962.050,00 €	962.050,00 €
Rettungsdienst	308.194,75 €	327.796,59 €	270.575,28 €	257.077,74 €	320.859,50 €	320.859,50 €	320.859,50 €
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	2.793.009,13 €	3.095.904,09 €	2.503.622,03 €	2.354.550,95 €	3.195.328,50 €	3.195.328,50 €	3.195.326,50 €
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	93.274,10 €	93.131,00 €	74.003,44 €	69.622,66 €	90.909,50 €	90.909,50 €	90.909,50 €
Fonds und Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	18.929.023,14 €	21.817.839,87 €	16.794.534,79 €	15.674.661,23 €	21.307.332,92 €	21.307.332,92 €	21.307.330,92 €

1.2. Zuweisungen

Die Entwicklung der Zuweisungen über den Fünfjahreszeitraum wird in folgender Tabelle dargestellt. Zwei betreffen die vergangenen Geschäftsjahre (Feststellungen/Verpflichtungen) aufgelistet nach Aufgabenbereichen und drei betreffen die kommenden Geschäftsjahre aufgelistet nach Programmen.

Beschreibung Mission	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	640.304,04 €	1.096.350,00 €	810.227,21 €	760.625,03 €	989.600,00 €	989.600,00 €	989.600,00 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	95.315,14 €	144.679,54 €	17.744,28 €	15.744,28 €	114.500,00 €	114.500,00 €	114.500,00 €
Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	277.405,86 €	410.500,00 €	286.419,39 €	286.419,39 €	351.950,00 €	351.950,00 €	351.950,00 €
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1.589.067,49 €	1.352.040,00 €	1.185.057,74 €	1.113.967,07 €	1.408.700,00 €	1.408.700,00 €	1.408.700,00 €
Jugend, Sport und Freizeit	2.047.642,00 €	2.028.770,00 €	1.933.815,00 €	1.813.615,00 €	2.278.700,00 €	2.178.700,00 €	2.178.700,00 €

Fremdenverkehr	2.728.500,23 €	2.225.400,00 €	2.016.900,00 €	1.102.465,05 €	1.925.400,00 €	1.925.400,00 €	1.925.400,00 €
Raumordnung und Wohnbau	5.427,05 €	42.500,00 €	32.550,96 €	32.550,96 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €
Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	348.803,55 €	568.269,78 €	345.960,96 €	112.286,76 €	418.150,00 €	418.150,00 €	418.150,00 €
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	624.456,47 €	631.444,60 €	536.166,32 €	463.897,13 €	610.023,41 €	610.023,41 €	610.023,41 €
Rettungsdienst	206.600,00 €	321.500,00 €	306.049,37 €	306.049,37 €	239.650,00 €	239.650,00 €	239.650,00 €
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	2.046.614,46 €	2.677.656,51 €	2.391.572,75 €	1.418.854,73 €	2.259.600,00 €	2.259.600,00 €	2.259.600,00 €
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	0,00 €	3.550,00 €	0,00 €	0,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €
Fonds und Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	10.610.136,29 €	11.502.660,43 €	9.862.463,98 €	7.426.474,77 €	10.609.173,41 €	10.509.173,41 €	10.509.173,41 €

Die jährlichen Beiträge werden den ansuchenden Vereinen nach Prüfung durch das zuständige Amt gewährt.

2. Ausgaben auf Kapitalkonto

Die Entwicklung der Investitionsausgaben über den Fünfjahreszeitraum wird in folgender Tabelle dargestellt. Zwei betreffen die vergangenen Geschäftsjahre (Feststellungen/Verpflichtungen) aufgelistet nach Aufgabenbereichen und drei betreffen die kommenden Geschäftsjahre aufgelistet nach Missionen.

Beschreibung Mission	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	1.299.046,15 €	7.357.004,20 €	5.527.261,91 €	1.869.355,95 €	1.024.492,66 €	741.000,00 €	741.000,00 €
Gerichtswesen	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	109.467,62 €	403.477,80 €	197.000,99 €	110.014,84 €	108.000,00 €	108.000,00 €	108.000,00 €
Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	6.449.262,19 €	20.199.949,34 €	19.391.373,21 €	5.023.376,48 €	1.556.386,03 €	1.815.644,61 €	973.800,00 €
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	743.338,86 €	1.727.230,92 €	520.114,99 €	232.901,85 €	811.688,06 €	1.049.000,00 €	249.000,00 €
Jugend, Sport und Freizeit	1.222.781,70 €	10.104.771,30 €	6.495.526,13 €	3.269.482,00 €	355.000,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €
Fremdenverkehr	42.880,00 €	233.428,00 €	233.428,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Raumordnung und Wohnbau	34.431,58 €	2.237.618,21 €	2.126.715,51 €	18.722,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	2.822.633,82 €	4.036.453,56 €	2.878.026,42 €	1.242.184,19 €	350.000,00 €	491.200,00 €	350.000,00 €
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	5.758.608,33 €	17.221.027,27 €	13.112.606,28 €	5.842.378,02 €	2.560.339,62 €	3.460.681,63 €	4.923.000,00 €
Rettungsdienst	2.705.275,92 €	1.458.061,39 €	1.342.492,52 €	852.791,38 €	623.402,80 €	331.000,00 €	331.000,00 €
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	342.939,90 €	2.685.782,87 €	1.698.083,55 €	466.956,21 €	558.713,03 €	152.000,00 €	152.000,00 €
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	725.105,57 €	3.111.893,82 €	2.949.730,61 €	2.245.445,86 €	205.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €

Energie und Diversifikation der Energiequellen	78.508,06 €	39.845,84 €	35.495,55 €	14.297,33 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Fonds und Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	22.334.279,70 €	70.821.544,52 €	56.507.855,67 €	21.187.906,38 €	8.193.022,20 €	8.378.526,24 €	8.057.800,00 €

3. Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen

Es sind diesbezüglich keine Ausgaben vorgesehen.

4. Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden

In der folgenden Tabelle werden die Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden dargestellt und betreffen fünf Geschäftsjahre. Zwei betreffen die vergangenen Geschäftsjahre (Feststellungen/Verpflichtungen) aufgelistet nach Dienstbereichen und drei betreffen die kommenden Geschäftsjahre aufgelistet nach Programmen

Beschreibung Mission	2021	Laufendes Jahr		Dreijährige Planung			
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Staatsverschuldung	1.386.862,06 €	1.360.045,00 €	1.276.790,20 €	1.276.790,20 €	1.323.515,00 €	1.180.580,00 €	1.187.490,00 €
Summe	1.386.862,06 €	1.360.045,00 €	1.276.790,20 €	1.276.790,20 €	1.323.515,00 €	1.180.580,00 €	1.187.490,00 €

Aufstellung der zu tilgenden Darlehen.

Position	Gläubiger / Schuldner	Bauvorhaben	Nominalwert	jährl.Kapitalquote	jährl.K Zinsquote	jährliche Rate	Restschuld
1	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG GRUNDSCHULE SCHWEITZER	300.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	75.000,00 €
10	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ERWEITERUNG UND UMBAU KINDERGARTEN REGINA ELENA IN SINICH	640.000,00 €	32.000,00 €	0,00 €	32.000,00 €	224.000,00 €
11	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - QUELLE SCHWEINSTEIG	75.000,00 €	3.750,00 €	0,00 €	3.750,00 €	26.250,00 €
12	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ERWEITERUNG UND UMBAU KINDERGARTEN REGINA ELENA IN SINICH	640.000,00 €	32.000,00 €	0,00 €	32.000,00 €	256.000,00 €
13	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - REGENWASSERHAUPTSAMMLER UND SCHMUTZWASSERLEITUNG FRANZISKUSSTRAÙE	250.000,00 €	12.500,00 €	0,00 €	12.500,00 €	87.500,00 €
14	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - TRINKWASSERLEITUNG FRANZISKUSSTRAÙE	50.000,00 €	2.500,00 €	0,00 €	2.500,00 €	17.500,00 €
15	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - STRAÙENARBEITEN TRINK- UND SCHMUTZWASSERLEITUNG FRANZISKUSSTRAÙE	150.000,00 €	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €	52.500,00 €

Position	Gläubiger / Schuldner	Bauvorhaben	Nominalwert	jährl.Kapitalquote	jährl.K Zinsquote	jährliche Rate	Restschuld
16	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ERNEUERUNG TRINKWASSERLEITUNG FRIGELE - ABSCHNITT SARING/PLAUS	1.750.000,00 €	87.500,00 €	0,00 €	87.500,00 €	700.000,00 €
17	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG GRUNDSCHULE SCHWEITZER	750.000,00 €	37.500,00 €	0,00 €	37.500,00 €	300.000,00 €
18	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - GRUNDKAUF GRUNDSCHULE SINICH	720.500,00 €	36.025,00 €	0,00 €	36.025,00 €	324.225,00 €
19	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ERWEITERUNG UND UMBAU KINDERGARTEN REGINA ELENA IN SINICH	270.400,00 €	13.520,00 €	0,00 €	13.520,00 €	121.680,00 €
2	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG GRUNDSCHULE SCHWEITZER	820.500,00 €	41.025,00 €	0,00 €	41.025,00 €	246.150,00 €
20	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG GRUNDSCHULE SCHWEITZER	500.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	225.000,00 €
21	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - TRINKWASSERLEITUNG LONGFALL/TIROLER KREUZ	225.000,00 €	11.250,00 €	0,00 €	11.250,00 €	101.250,00 €
22	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - REGENWASSERHAUPTSAMMLER, SCHMUTZWASSERSAMMLER, TRINKWASSERLEITUNG 4° BAULOS (100.00	50.000,00 €	2.500,00 €	0,00 €	2.500,00 €	25.000,00 €
23	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - REGENWASSERHAUPTSAMMLER, SCHMUTZWASSERSAMMLER, TRINKWASSERLEITUNG 4° BAULOS (250.00	250.000,00 €	12.500,00 €	0,00 €	12.500,00 €	125.000,00 €
24	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG GRUNDSCHULE SCHWEITZER	1.093.000,00 €	54.650,00 €	0,00 €	54.650,00 €	546.500,00 €
25	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ERNEUERUNG TRINKWASSERLEITUNG FRIGELE - ABSCHNITT KASTELBELL/NATURNS	500.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	275.000,00 €
26	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS TWLEITUNG FRIGELE - ABSCHNITT KASTELBELL/NATURNS	400.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	220.000,00 €
27	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS TWLEITUNG FRIGELE - ABCHNITT KASTELBELL/NATURNS	500.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	300.000,00 €
28	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS PFLEGEHEIM MARTINSBRUNN	482.500,00 €	24.125,00 €	0,00 €	24.125,00 €	289.500,00 €
29	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFOND ANKAUF SENIORENWOHNUNGEN	285.000,00 €	14.250,00 €	0,00 €	14.250,00 €	171.000,00 €
3	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - ARCHITEKT. BARRIERE GRUNDSCHULE PASCOLI	210.500,00 €	8.331,33 €	0,00 €	8.331,33 €	49.992,95 €

Position	Gläubiger / Schuldner	Bauvorhaben	Nominalwert	jährl.Kapitalquote	jährl.K Zinsquote	jährliche Rate	Restschuld
30	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS PFLEGEHEIM MARTINSBRUNN	482.500,00 €	48.250,00 €	0,00 €	48.250,00 €	144.750,00 €
32	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SENIORENWOHNUNGEN	285.000,00 €	28.500,00 €	0,00 €	28.500,00 €	85.500,00 €
32	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS PFLEGEHEIM MARTINSBRUNN	482.500,00 €	48.250,00 €	0,00 €	48.250,00 €	193.000,00 €
33	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS PFLEGEHEIM MARTINSBRUNN	482.500,00 €	48.250,00 €	0,00 €	48.250,00 €	193.000,00 €
3517160	CASSA RISPARMIO DI BOLZANO S.P.A.	Darlehen € 1.084.000,00 für Umbau ex-Hotel Seisenegg	1.084.000,00 €	77.246,07 €	2.354,69 €	79.600,76 €	0,00 €
3525438	CASSA RISPARMIO DI BOLZANO S.P.A.	Darlehen € 250.000,00 für Erweiterung Rockarena - I. Baulos	250.000,00 €	15.716,72 €	1.488,98 €	17.205,70 €	33.029,22 €
3526719	CASSA RISPARMIO DI BOLZANO S.P.A.	Darlehen € 250.000,00 für Erweiterung Kletterhalle Rockarena - II Baulos	250.000,00 €	15.587,99 €	2.356,57 €	17.944,56 €	50.435,06 €
4	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - TWLEITUNG WOLF-, DONIZETTI- U. LAURINSTRASSE	230.000,00 €	9.567,51 €	0,00 €	9.567,51 €	84.459,92 €
4037551	UNICREDIT SPA	Darlehen € 890.000,00 für Erneuerung Meranerhofsteg	890.000,00 €	56.097,04 €	8.983,60 €	65.080,64 €	182.266,22 €
4425918/00	CASSA DEPOSITI E PRESTITI SPA	Sportzone Sinich 2. Baulos	516.456,90 €	38.141,85 €	1.292,09 €	39.433,94 €	0,00 €
4425918/01	CASSA DEPOSITI E PRESTITI SPA	Sportzone Sinich 2. Baulos	200.000,00 €	15.062,13 €	538,76 €	15.600,89 €	0,00 €
4425921/00	CASSA DEPOSITI E PRESTITI SPA	Sanierung Eislaufplatz Meranarena	258.228,00 €	19.070,93 €	646,01 €	19.716,94 €	0,00 €
4511534/00	CASSA DEPOSITI E PRESTITI SPA	ERWEITER. ROCKARENA - 2. BAULOS	130.000,00 €	8.102,03 €	2.004,93 €	10.106,96 €	36.458,39 €
4534835/00	CASSA DEPOSITI E PRESTITI SPA	SPORTANLAGEN - COMBI	771.693,48 €	62.171,68 €	21.645,42 €	83.817,10 €	436.787,89 €
5	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. ERWEITERUNG SPORTPLATZ COMBI	1.000.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	300.000,00 €
6	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - KINDERGARTEN TEXELPARK	1.200.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	360.000,00 €
7	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG SPARKASSESTRASSE	650.000,00 €	32.500,00 €	0,00 €	32.500,00 €	195.000,00 €
8	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - TWLEITUNG ROM-, FOSCOLO-, T-BRENNERSTRASSE UND SINICH	450.000,00 €	22.500,00 €	0,00 €	22.500,00 €	135.000,00 €
9	PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SERVIZIO TESORERIA	ROTATIONSFONDS - SANIERUNG U. RESTAURIERUNG TRIBÜNEN PFERDERENNPLATZ	2.497.412,32 €	124.870,62 €	0,00 €	124.870,62 €	749.223,64 €
Summe Darlehen			23.022.690,70 €	1.323.310,90 €	41.311,05 €	1.364.621,95 €	7.937.958,29 €

5. Abschluss Schatzmeistervorschüsse

Der Abschluss der Schatzmeistervorschüsse ist nicht vorgesehen.

6. Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten

Durchgangsposten sind Geldbewegungen, die sich nicht auf die eigentliche wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeindeverwaltung auswirken. Sie registrieren Operationen, die im Auftrag Dritter ausgeführt werden, und müssen aufgrund ihrer Beschaffenheit im Kompetenzhaushalt den Ausgleich der Einnahmen (Feststellungen) und der Ausgaben (Verpflichtungen) aufweisen. Durchlaufposten stellen somit gleichzeitig eine Schuld und ein Guthaben dar.

Beschreibung Programme	2021	Laufendes Jahr			Dreijährige Planung		
	Verpflichtet	Ansatz	Verpflichtet	Bezahlt	2023	2024	2025
Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.015.745,59 €	8.342.573,91 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €
Summe	10.479.369,44 €	13.593.000,00 €	9.015.745,59 €	8.342.573,91 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €	11.396.000,00 €

Die Generalsekretärin
Lucia Attinà

Der Verantwortliche des Finanzdienstes
Alessandro Amaduzzi

.....

.....